

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 29.8.2025
104. Jahrgang | Nr. 35
GROSSAUFLAGE

Wahlen: Kandidierende für den Gemeinderat präsentiert sich

SEITE 2

Dorffest: Grussworte, ein Übersichtsplan und alle wissenswerten News

SEITE 23 BIS 26

Leichtathletik: Bronze für Silvan Wicki an der Schweizermeisterschaft

SEITE 31

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich



Dr. iur. Heinrich Ueberwasser
Advokat mit eigener Kanzlei in Riehen
a.Grossrat 2006-21, a.Präsident Einwohnerrat, Wasser- u. Raumplanung, Natur u. Umwelt, Siedlungsqualität, S-Bahn, Kleinbus- u. Familiengarten-Rettung, IG Moostal grün, Energie, Luftfahrt:
Mit Erfahrung wieder in den Einwohnerrat

ZAUBERSHOW Das Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona lud zum Familientag in die Bettinger Turnhalle

Mr. Joy lässt Juliane auf der Bühne schweben

Der Zauberkünstler Mr. Joy unterhielt fast zwei Stunden lang sein grosses und gemischtes Publikum in der Turnhalle der Bettinger Primarschule; einige davon standen selbst auf der Bühne.

BORIS BURKHARDT

Mr. Joy sagt von sich, er selbst stehe nicht im Fokus seiner Show. Damit kokettiert er natürlich, denn wie bei jedem Künstler kann seine Zauber- und Akrobatikshow nicht ohne seine massgebliche Präsenz stattfinden. Aber Mr. Joy nahm beim Familientag zum 100-Jahr-Jubiläum des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona am Sonntag in der Turnhalle der Primarschule in Bettingen tatsächlich viele Freiwillige aus dem Publikum in die Pflicht, indem er sie auf die Bühne holte. Dabei nahm er etwa die junge Daina auf die Schultern, während er einen Teller jonglierte, und liess die junge Juliane auf einem Holzbrett mit «fliegendem Teppich» in der Luft schweben. Die «grossen, starken Männer» Fabian und Henning durften ihm hingegen aufs Einrad-Hochrad helfen und die Messer fangen, mit denen er jonglierte.

Stimmige Atmosphäre

Mr. Joy, im zivilen Leben Karsten Strohacker aus Stühlingen bei Waldshut-Tiengen, schneide sein Programm aus einem grossen Repertoire auf das Publikum zu und reagiere spontan auf die Stimmung im Saal, erklärt Armin Graf, Theologischer Leiter des Diakonissen-Mutterhauses. Anderthalb Stunden Programm seien eingeplant gewesen: Dass Mr. Joy eine gute Viertelstunde länger zauberte, jonglierte und erzählte, spricht für die stimmige Atmosphäre zwischen dem Künstler und den über 150 Kindern, Eltern und Grosseletern im Publikum.

Graf kennt den Künstler persönlich aus seiner früheren Arbeit als Gemeindepfarrer in Deutschland und schlug der Gemeinde Bettingen den eintritts-



Das Publikum wird immer wieder einbezogen; hier schwebt Juliane scheinbar in der Luft.



Fackeln sind verboten, aber von Messern hiess es nichts: Mr. Joy mit seinen Gehilfen aus dem Publikum Henning, Fabian und Daina. Fotos: Boris Burkhardt

freien Auftritt für die ganze Familie als Programmpunkt des Jubiläumsjahres vor. Gemeinderat Daniel Schoop, der der Aufführung ebenfalls beiwohnte, freut sich über den grossen Zuspruch vieler junger Familien. Das sei ihm auch bei der Bundesfeier schon aufgefallen: «Wir erreichen damit ein ganz anderes Publikum als bei politi-

schen Veranstaltungen.» Die Gemeinde stellte dem Diakonissen-Mutterhaus die Turnhalle zur Verfügung.

Den Tricks beinahe auf der Spur

Mr. Joy beeindruckte mit einigen Illusionen, zu denen als Höhepunkt sicher die schwebende Juliane gehörte. (Normalerweise schwebt seine Assis-

tentin, die ihn heute aber nicht begleite, teilte er mit.) Aber auch der Herz König, der völlig zusammengeknüllt aus einem platzenden Luftballon fiel, sorgte für grosse Augen im Publikum, denn Mr. Joy hatte zuvor vier zufällige Zuschauer in mehreren Schritten diese Karte auswählen lassen. Die Kinder hatten hingegen vor allem ihren Spass, als sie ihn kreischend und hüpfend vor der Bühne vor dem Wolf warnen, der in einem Schiebepiel mit zwei Türen immer wieder im Hühnerstall auftauchte. Dabei liess sich Mr. Joy bei seinen Tricks immer wieder scheinbar in die Karten schauen, um dann doch wieder mit neuen Illusionen zu verblüffen.

Besonderen Spass macht Mr. Joes «Tasttest», bei dem er nacheinander zwei Mädchen Gegenstände ertasten liess und vor der Enthüllung durch Zauberei mit anderen ersetzte, einen Schwamm durch einen Stein, einen Teelöffel durch einen Schöpflöffel, eine Zahnbürste durch eine Klobürste. Dabei war klar, dass die Mädchen tatsächlich die ersten Gegenstände ertastet hatten. Spielerisch spötelnd nahm Mr. Joy diese «Missverständnisse» auf und behauptete etwa, dass die Gemeinde Bettingen sehr grosszügig sei, wenn sie auf jedem Klo in der Turnhalle Zahnbürsten mit Zahnpfutzbechern bereitstelle.

Dabei bleibt Mr. Joy auch im Spott immer sehr respekt- und liebevoll. Denn es ist Teil seines Programms, dem Publikum spielerisch die christliche Botschaft zu übermitteln von einem Gott, der sich «für uns entscheidet, obwohl wir Fehler machen». Zum einen liess er immer wieder etwas biblische Weisheit durchscheinen, wenn er etwa feststellte, dass sich Kinder immer eifrig meldeten auf die Frage, wer schon mal einen Fehler begangen habe, während die Erwachsenen eher betreten zu Boden sähen. Zum anderen unterstrich er etwa Jesu Gleichnis vom verlorenen Sohn, indem er mit unterschiedlichen passenden Gegenständen und Gestiken jonglierte. Zum Schluss verkündete er vom schwankenden Einrad-Hochrad herab, dass niemand tiefer fallen könne als in Gottes Hände.

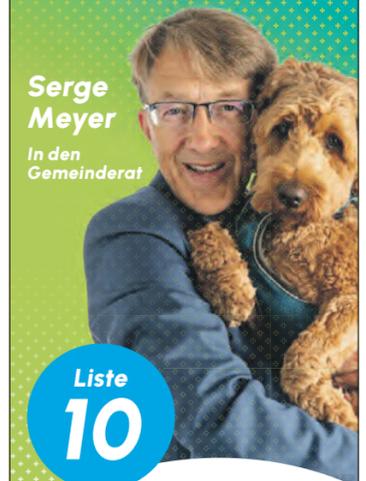
DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH



IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Gemeinsam für ein fortschrittliches Riehen



Grünliberale.
créateurs d'avenir

Das beste Tatar?

Neu: Tatar von der alten Baselbieter Kuh

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Reklameteil

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Individuelle Kundenberatung & Begleitung
- Über 35 Jahre Markterfahrung in Basel/Riehen
- Breites Netzwerk in der Nordwestschweiz
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

Sabrina Hottinger Immobilienvermarkterin
Andrea Jaggi Immobilienvermarkterin

Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel
Tel. +41 61 338 35 35 immobilien.burckhardt.swiss

burckhardt

FONDATION BEYELER
15. 6. – 21. 9. 2025

Vija Celmins

Zahnmedizin - gemacht in der Schweiz, gefertigt in Basel

40% Rabatt*

ACC Am Claraplatz Zahnklinik
Dr. P. Häring, Dr. Marschall und Kollegen | Claragraben 83, 4058 Basel | 061 833 80 00
Kombi-Angebot: Zahnreinigung (45 Min) & Bleaching (PA) CHF 380.-

Schweizer Zahnmedizin
Dein Lächeln, unsere Leidenschaft.
*40% Rabatt auf Zahnkronen, Brücken, Implantatkronen dank in-house-Labor!

Ihre Zeitung digital ...
Instagram: @riehenerzeitung
www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG



GEMEINDEWAHLEN Wahlvorschläge in Riehen eingegangen**Kandidaturen wurden eingereicht**

rz. Im Rahmen der Wahlvorbereitungen haben die Parteien und Bündnisse am Montag, 25. August, ihre Wahlvorschläge bei der Gemeindeverwaltung innert vorgegebener Frist abgegeben, teilte die Gemeinde Riehen am Dienstag mit. FDP, LDP, EVP, SP, Die Mitte, Grüne/Basta, GLP sowie SVP stellen insgesamt acht vollständige Listen mit Kandidatinnen und Kandidaten für den Riehener Einwohnerrat.

Auch für die sechs Mitglieder des Gemeinderats sind Kandidaturen eingegangen. Drei Gruppierungen und Parteien haben insgesamt elf Wahlvor-

schläge eingereicht. Neben der bisherigen Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann liegt keine weitere Kandidatur für dieses Amt vor. Da beim ersten Wahlgang eine stille Wahl ausgeschlossen ist, kommt es auch hierfür zu einem Urnengang.

Die Listen würden derzeit von der Gemeindeverwaltung geprüft und für die Publikation im Kantonsblatt von Anfang September vorbereitet. Der erste Wahlgang der Riehener Gemeindevahlen findet am Sonntag, 19. Oktober, statt, ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für 30. November vorgesehen.

BÜRGERGEMEINDE**Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen**

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 27 Personen (13 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Becker, Aaran Jai Lock, britischer Staatsangehöriger; **Becker, Urs Raimund**, deutscher Staatsangehöriger; **Buurman, Gerrit**, deutscher Staatsangehöriger und **Buurman, Claudia Stephanie**, deutsche Staatsangehörige sowie Kinder **Buurman, Theodor Felix** und **Buurman, Josina Elisabeth**, beide deutsche Staatsangehörige; **Di Chiara, Stefania**, italienische Staatsangehörige und Kinder **Campetella, Sara, Campetella, Marta, Campetella, Davide** und **Campetella, Giorgia**, alle italienische Staatsangehörige; **Duran Pacheco, Gonzalo Christian**, bolivianischer Staatsangehöriger und **Almanza Gutierrez, Gabriela Denise**, bolivianische Staatsangehörige sowie Kinder und **Duran Almanza, Samuel Araon**, beide bolivianische Staatsangehörige; **Golf, Burkhard**, deutscher Staatsangehöriger; **Heudtlass, Achim Niklas**, deutscher Staatsangehöriger und **Heudtlass, Patricia**, deutsche Staatsangehörige sowie Kinder **Heudtlass, Henri Jan** und **Heudtlass, Paul Ludwig**, beide deutsche Staatsangehörige; **Iscen, Meral**, türkische Staatsangehörige; **Renatus, Christian Martin**, deutscher Staatsangehöriger und **Shin, Hua In**, amerikanische Staatsangehörige; **Renatus, Sofia**, deutsche und amerikanische Staatsangehörige; **Ropers, Michelle Marga Gwendolin**, niederländische Staatsangehörige; **Tóth, Tamás Jakab**, ungarischer Staatsangehöriger; **Urbita Ionta, Ana Isabel**, spanische Staatsangehörige.

Die Aufnahmen sind am 12. August 2025 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Lukas Buholzer im Fasnachts-Comité

Das neue Fasnachts-Comité-Mitglied Lukas Buholzer. Foto: zVg

rz. Das Fasnachts-Comité freut sich über Verstärkung und hat den 50-jährigen Riehener Lukas Buholzer ins Comité berufen, wie es in einem Communiqué mitteilt. Lukas Buholzer war 20 Jahre aktiver Fasnächtler bei einer Wagenclique, einige Jahre auch als deren Obmann. Er leitete zudem die Arbeitsgruppe, die damals während der Fasnacht die Wagen- und Requisitenausstellung auf der Kaserne organisierte. Auch war er Vize-Obmann der Wage-IG. Schliesslich ist er ein langjähriges Mitglied der Verkehrskommission, die er seit 2015 auch präsidiert. Die Verkehrskommission unterstützt das Fasnachts-Comité bei der Organisation des Cortèges.

Beruflich ist er als Projekt- und Bereichsleiter in einer Gebäudetechnik-Planungsfirma tätig und organisiert in seiner Freizeit als OK-Präsident das Dorffest Riehen mit. Lukas Buholzer wird das Fasnachts-Comité im Ressort Strassenfasnacht unterstützen.

BÜRGERLICHE ALLIANZ Mitte, FDP, LDP und SVP treten mit ihren fünf Bisherigen an**«Riehen mit Augenmass weiterentwickeln»**

An ihrer gemeinsamen Pressekonferenz vom Mittwoch im Landgasthof zeigten sich die FDP, LDP, SVP und die Mitte überzeugt, dass der Gemeinderat gerade wegen des geschlossenen Auftretens der Bürgerlichen Allianz in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet und auch entscheidende Projekte gestaltet und umgesetzt habe. Die Bevölkerung stütze den Kurs des Gemeinderats, was sich in den Abstimmungen der laufenden Legislatur gezeigt habe. Auch das vor knapp vier Jahren neu gewählte Präsidium habe zur konstruktiven Arbeit im Gemeinderat beigetragen, weshalb von der Allianz niemand fürs Gemeindepräsidium kandidiere. «Wir fühlen uns alle in unseren Ressorts wohl», sagte FDP-Gemeinderätin Silvia Schweizer in ihrer Einleitung zur Gesamtstrategie der Bürgerlichen Allianz. Mit Erfahrung, Verlässlichkeit und Kontinuität wolle die Allianz die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre mit Augenmass und Bodenhaftung fortsetzen.

Finanzen ins Lot bringen

Im Folgenden zogen die fünf Kandidierenden der Allianz Bilanz in ihren Ressorts. Der Mitte-Gemeinderat Patrick Huber, verantwortlich für Finanzen und Immobilien, meinte, grundsätzlich stehe Riehen finanziell solida. Die Steuern seien moderat, die Gemeinde verfüge über hohe Reserven, habe eine solide Infrastruktur und habe in den letzten Jahren viel investiert, so in die Sanierungen des Landgasthofs, der Einfamilienhäuser an der Rainallee sowie der Schulhäuser Burgstrasse und Wasserstelzen. Es brauche Massnahmen, um den Gemeindehaushalt langfristig ins Gleichgewicht zu bringen, ohne dass man die Steuern erhöhen müsse. Ausserdem seien aber auch Anpassungen im Finanz- und Lastenausgleich mit dem Kanton vorgesehen und die Gemeinde solle Mehreinnahmen aus der OECD-Mindeststeuer erhalten.

FDP-Gemeinderätin Silvia Schweizer, zuständig für Bildung und Familie, nannte als zentrales Thema die konse-



Die fünf Kandidierenden der Bürgerlichen Allianz an der Pressekonferenz im Landgasthof: Stefan Suter (SVP), Daniel Hettich (LDP), Silvia Schweizer (FDP), Felix Wehrli (SVP) und Patrick Huber (Die Mitte). Foto: Rolf Spriessler

quente Umsetzung der Schulraumstrategie, damit der steigende Schulraumbedarf künftig mit permanentem Schulraum abgedeckt werden könne. Schulraumprovisorien solle es nur noch punktuell und kurzfristig geben. Die Tagesstrukturen und Ferienangebote der Schulen und Kindergärten seien bereits wesentlich erweitert worden und würden weiter ausgebaut für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Integrative Schule solle mit zusätzlichen Förderangeboten und dem Einsatz interdisziplinärer Teams verbessert werden und die individuelle Förderung solle gestärkt werden.

Grünraum pflegen und erhalten

SVP-Gemeinderat Felix Wehrli, Verantwortlicher für die Werkdienste, wies auf die hohe Zufriedenheit der Bevölkerung in jenem Bereich hin. Die 80 Mitarbeitenden erfüllten ihre Aufgaben hervorragend in jener Gemeinde, die unter den grossen Gemeinden der Schweiz über den höchsten Grünanteil im Siedlungsgebiet verfüge und als sehr sauber gelte. «Unsere Wälder, Parks und

Anlagen sind das Herzstück von Riehen und die wollen wir erhalten», so Wehrli. Wichtig sei auch die Umstellung des Fuhrparks der Gemeinde auf umweltfreundliche Fahrzeuge.

In seinem Bereich Kultur, Freizeit und Sport sei die Gemeinde gut aufgestellt, sagte SVP-Gemeinderat Stefan Suter. Die Gemeinde unterstütze den Einzel- wie den Vereinssport und fördere kulturelle Anlässe und Institutionen. Freizeitanlagen wie das Naturbad, das vor einer Totalsanierung stehende Freizeitzentrum Landauer, der Sportplatz Grendelmatte und auch das Museum Muks seien beliebt und würden regen genutzt.

In seinem Ressort Raumentwicklung und Infrastruktur setze man auf ein Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden, betonte LDP-Gemeinderat Daniel Hettich. «Wir verbessern unsere Velowege, modernisieren die Kleinbuslinien und bauen den Wärmeverbund mit einer zweiten Geothermiebohrung aus, damit noch mehr Haushalte von der umweltschonend gewonnenen Wärme profitieren können.» Rolf Spriessler

GEMEINDEWAHLEN Die Kandidierenden der EVP, SP und Grünen stellten sich vor**Einsatz für ein «lebendiges Riehen»**

«In letzter Zeit sind dunkle Wolken über Riehen aufgezogen», sagte Daniele Agnolazza vorgestern Mittwoch im Haus der Vereine an der gemeinsamen Medienkonferenz von EVP, SP und Grünen zu den Gemeindevahlen vom 19. Oktober. Gemeint waren damit natürlich nichts anderes als die unbefriedigenden Gemeindefinanzen und das aktuelle Defizit von mehreren Millionen Franken.

Riehen biete so einiges – ein attraktives Angebot für Familien oder solide Einkaufsmöglichkeiten etwa. Doch damit das auch in Zukunft so bleibe, brauche es stabile Finanzen. Die gemeinsame Liste der EVP, SP und Grünen unter dem Motto «Lebendiges Riehen» biete eine Politik der Vernunft und der sozialen, ökologischen sowie finanzpolitischen Nachhaltigkeit, so Agnolazza.

Präsidium ohne Konkurrenz

Für diese Liste zur Verfügung stellt sich einerseits die bisherige Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann (EVP): «Es ist ein Amt, das sehr viel Freude macht», sagte sie. In den kommenden Jahren würden in Riehen entscheidende Weichen in den Finanzen und in der Siedlungspolitik gestellt. Da sei es wichtig, auf Zusammenarbeit statt auf Dominanz zu setzen. Seit Mittwoch ist übrigens klar, dass die Bürgerliche Allianz fürs Präsidium niemanden ins Rennen schickt. «Das hat mich überrascht», meinte Kaufmann, die damit die einzige Präsidiumskandidatin bleibt.

In vielem sei der Mut abhandengekommen, und was Riehen ausmache, werde durch das Defizit bedroht, stellte SP-Gemeinderatskandidat Martin Leschhorn fest. Gerade in diesem «schwierigen Umfeld» wolle er sich in der Exekutive engagieren. Es gehe ihm dabei um eine politisch-strategische Führung. «Wir müssen weg von einem reaktiven und hin zu einem vorausschauenden Handeln», betonte er. Leschhorn sitzt seit 2014 für die SP im Einwohnerrat, den er von 2022



Die Kandidierenden der Liste «Lebendiges Riehen»: Simeon Schneider, Noah Weber, Christine Kaufmann, Anna Verena Baumgartner und Martin Leschhorn. Foto: Nathalie Reichel

bis 2024 auch präsidierte. Der bisherige SP-Gemeinderat Guido Vogel tritt nicht mehr an.

Auch junge Kandidierende

Zur Verfügung stellen sich auf der Liste «Lebendiges Riehen» ausserdem drei junge Kandidaten mit den Jahrgängen 1999 und 2001. Simeon Schneider engagiert sich bereits als EVP-Einwohner in der Riehener Politik. Auch er hob an der Medienkonferenz die aktuelle Finanzlage hervor: «Dass die Finanzen in letzter Zeit ganz und gar nicht erfreulich sind, treibt mich auch schon in meinen jungen Jahren Falten auf die Stirn», meinte er. Was es nun brauche, seien «ehrliche Debatten», zum Beispiel auch die Klarstellung der neuen finanziellen Realität gegenüber dem Kanton. Eine nachhaltige Sanierung des Gemeindehaushalts gelinge dabei nur ohne ideologische Scheuklappen.

Gemeinderatskandidatin Anna Verena Baumgartner (SP) plädierte unter anderem für starke Quartiere und den Erhalt des Andreashauses. Die Gemeinde solle sich für beeinträchtigte

Menschen, Familien, Armutsbetroffene und die ältere Generation einsetzen. Und für die Entwicklungszusammenarbeit: Dass der Betrag dafür kürzlich «massiv» gekürzt worden sei, bedauere sie sehr. «Ich wünsche mir ein Riehen, das solidarisch ist.» Baumgartner war früher Mitglied der Gemeinde- und der Geschäftsprüfungskommission Füllinsdorf; heute ist sie im Vorstand der SP Riehen tätig.

Schliesslich kritisierte Noah Weber, der für die Grünen kandidiert, die fehlenden Massnahmen in Sachen Klimaschutz. Es seien verschiedene Konzepte erarbeitet worden – das Klimakonzept oder das Energiekonzept etwa. Was allerdings daraus gemacht wurde, ist seiner Ansicht nach «enttäuschend». Auch der Hochwasserschutz sei verschleppt worden. «Wir haben ein Umsetzungsproblem», monierte er. Dabei sei es wichtig zu betonen, dass der Klimaschutz vor allem Chancen bedeute. Nun brauche es konkrete Massnahmen, zum Beispiel gute Velowege oder die Entsiegelung von Strassenflächen. Nathalie Reichel

Reklameteil

Lebendiges Riehen – zusammen mit Anna Verena Baumgartner, Martin Leschhorn und Noah Weber

CHRISTINE KAUFMANN
Gemeindepräsidentin

SIMEON SCHNEIDER
Gemeinderat

Wahltag:
19. Oktober 2025

evp-riehen.ch

CARTE BLANCHE



Urs Rinklin
ist Winzer
im Wyyguet
Rinklin.

Mit dem Dorffest in den Herbst

Wir Winzer dürfen in diesem Jahr auf eine gute Saison zurückblicken: Die Wasservorräte im Boden wurden über den Winter gut gefüllt und die Witterung ist bis zum heutigen Zeitpunkt für die Reben äusserst günstig. Wir blieben verschont von Unwettern, Frost und Hagel, sodass wir uns auf eine gute Qualität in ausgewogener Menge freuen können. Trotzdem hört man vermehrt Nachrichten über die Krise im europäischen Weinbau. Die Rede ist von Übermengen und Preiszerfall, von Absatzproblemen und Kostendruck, von Insolvenzen und Reben ausreissen. Hauptursache ist der Konsumrückgang und Schuld daran sind (natürlich!) die Jungen! Die ändern einfach so ihre Konsumgewohnheiten, leben gesundheitsbewusst und planen ihr Leben locker an unserer sorgsam gehegten Weinkultur vorbei.

Auf der anderen Seite des grossen Teichs würde der ältere Herr mit der gewellten Frisur wohl kurzerhand einen nationalen Apérozwang verhängen. Da müssten dann alle ab 16 Jahren in Randzeiten nachweislich einen kontrollierten Pegelaufbau betreiben, zum Wohl der einheimischen Weinwirtschaft. Kurzfristig könnte das sogar erfolgreich sein – und längerfristige Lösungen interessieren ihn nicht! Doch für die Rieheger Bevölkerung bietet sich demnächst eine vergleichsweise einfache Möglichkeit, dem heimischen Weinschaffen etwas Gutes zu tun: das Rieheger Dorffest! Hier trifft man sich – manchmal nach längerer Zeit – und plaudert bei einem Gläschen von damals. Übrigens: Nur einer von den drei offiziellen Festweinen kommt aus Riehen! Aber nicht aus Protest gegen diesen «Heimatverzicht» sind wir in diesem Jahr ohne eigenes Festzelt unterwegs, sondern wegen der anstehenden Traubenlese. Schnellstmöglich nach Festende beginnt bei uns die Erntezeit. Diese wichtige und arbeitsintensive Zeit möchten wir nicht bereits angeschlagen mit drei Tagen (und Nächten!) Festbetrieb in den Knochen angehen. Deshalb sind wir als Teilzeitmieter im grossen Zelt der Alphütte anzutreffen.

Ich wünsche allen Besuchern wie auch den Teilnehmern ein schönes und friedliches Dorffest mit interessanten Begegnungen und einem gestärkten Bewusstsein für unser Riehen. Ganz nach dem Motto: «Zämme sin mer stark!»

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieheger Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schofplätschen 8, 4125 Riehen
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Martina Basler, Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieheger Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

RIEHEN À POINT Die kantonale Denkmalpflege gab Einblicke in das überarbeitete Inventar der schützenswerten Bauten

Bewahren, was Riehen ausmacht

Villen, Brunnen, Trafotürme: Was für die Denkmalpflege interessant sein könnte, erfuhr man am Samstag auf einem Rundgang durchs Dorf.

NATHALIE REICHEL

Ein vorerst letztes Mal stellten die Verantwortlichen der Denkmalpflege Basel-Stadt letzten Samstag das überarbeitete Inventar der schützenswerten Bauten in Riehen vor. Das Interesse war wieder gross, viele der insgesamt 25 Besucher waren nicht zum ersten Mal dabei. Bereits Ende März hatte die Denkmalpflege zu diesem Thema einen Rundgang organisiert (s. RZ14 vom 4.4.2025). Organisiert war die Führung in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen, deren Leiterin Paula Borer ebenfalls anwesend war.

Beim Inventar der schützenswerten Bauten denkt man berechtigterweise erst einmal an Gebäude. Doch auf dem Rundgang wurde klar: Auch Brunnen oder sogar Trafotürme schaffen es ins Verzeichnis, wenn die Denkmalpfleger finden, dass sie schützenswert sind. Wobei schützenswert nicht denkmalgeschützt bedeutet. «Es ist nur der Verdacht, dass es dies sein könnte», erklärte Denkmalpfleger Boris Schibler. Genau so, wie man es von ihm und seinem Kollegen Jonathan Büttner gewohnt ist, nämlich im Gespräch mit dem Publikum, wurde an der Führung anhand konkreter Beispiele gezeigt, was überhaupt fürs Inventar infrage gekommen ist – und was nicht.

Typisch für Riehen

Die Villa Herlan, die heute das Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse beherbergt, ist ein Objekt, das sich schon vor der Revision im Inventar befand. «Es ist sicher ortsbildprägend. Wenn ich das Gebäude sehe, weiss ich, wo ich bin», so eine Besucherin auf Schiblers Frage, was daran bedeutend sein könnte. Jemand anderes meinte, es handle sich hierbei um einen Zeitzeugen. Tatsächlich ist das



Die Gartenanlage ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Villa Herlan; beide sind im Inventar der schützenswerten Bauten von Riehen aufgeführt.



Eine weitere Möglichkeit, Gebäude zu bewahren, ist die Schutzzone – so wie hier an der Baselstrasse.

Fotos: Nathalie Reichel

Gebäude typisch für Riehen und erinnert sowohl an die vielen Villen als auch an die zahlreichen sozialen Einrichtungen, die in Riehen so bekannt waren und sind. Inventarisiert sind auch die Remise und die Gartenanlage als Bestandteile der Villa. Neu dazugekommen ist die Villa Preiswerk, ein ehemaliges

Pfarrhaus, das heute ebenfalls zur Institution gehört. Vieles wie die Fenster und der Verputz ist von aussen noch im Originalzustand erhalten – ein entscheidendes Kriterium für die Aufnahme ins Inventar. Um dies zu beurteilen, reicht natürlich nicht nur das Studieren der schriftlichen Quellen: «Wir sind immer

wieder vom Schreibtisch weggegangen», so Büttner. Rund 5000 Objekte haben sich die beiden Denkmalpfleger für die Inventarrevision in Riehen angeschaut.

Zeugen der Nachkriegszeit

Das Gegenstück zu den noblen Villen mit den weitläufigen Gärten sind die dicht aneinander gebauten Mehrfamilienhäuser, die aus der grossen Wohnungsnot nach Ende des Zweiten Weltkriegs entstanden sind – so zum Beispiel die Häuserreihe an der Bettingerstrasse 7 bis 17, die 1947 als Mischung zwischen Heimatstil und Funktionalität errichtet wurde. «Dass wir hier gleich eine solche Länge an Häusern in diesem Stil haben, war mitunter ein Grund für die Aufnahme ins Inventar», so Schibler. Wenige Meter weiter mündet die Bettingerstrasse gegen rechts in die Baselstrasse. Wie wird diese wahrgenommen?

«Tot», meinte eine Besucherin trocken – vor allem im Hinblick auf die vielen Geschäfte und Beizen, die es hier früher noch gab. «Lärmig», sagte jemand anderes, leicht genervt ob der vorbeifahrenden Autos und Trams. Die gesamte Baselstrasse im Abschnitt zwischen Bettingerstrasse und Schmiedgasse befindet sich in der Schutzzone. Heisst: Es darf hier weder gebaut noch das Bestehende ersetzt werden. Das Äussere der Gebäude ist geschützt, Veränderungen im Inneren sind möglich. Manchmal reicht dieser «Status» aus, sodass sich eine Aufnahme ins Inventar erübrigt – so wie etwa bei der Gemeindebibliothek. Dort ist im Inneren zwecks Funktionalität schon einiges verändert worden. Durch die Schutzzone bleibt das Äussere aber geschützt. «Eine sehr gute Lösung», kommentierte Büttner.

Objekte, die gestalterisch besonders sind, zum Ortsbild gehören oder eine wichtige Funktion hatten, kommen je nachdem auch ins Inventar, so zum Beispiel der Ochsenbrunnen und der Trafoturm am Erlensträsschen. Insgesamt 136 Objekte umfasst nun das aktualisierte Rieheger Inventar. Mit dessen Fertigstellung ist die Revision aller Inventare im Kanton Basel-Stadt vorerst abgeschlossen.

RENDEZ-VOUS MIT ... Pasquale Stramandino, Moderator, Fussballkommentator und Content Creator aus Riehen

Vom Hauswart zum Social-Media-Star

Der Rieheger Pasquale Stramandino sagt, er habe noch keinen Tag in seinem Leben gearbeitet. Als junger Mann, der von der Schule genug hatte, wollte er in Zürich an einer Schauspielschule durchstarten. «Mit 16 dachte ich, die Welt warte nur so auf mich. Ich bin bestimmt der nächste Brad Pitt», erzählt er lachend. Sehr schnell wurde er jedoch eines Besseren belehrt.

Sein Vater war es, der ihn zurück auf den Boden der Tatsachen holte. Er wollte, dass sein Sohn zuerst eine Lehre mache. Falls er danach immer noch auf die Schauspielschule wolle, würde er ihn unterstützen. So zog der junge Pasquale also los und schnappte sich die erste Lehrstelle, die er fand. Und zwar als Hauswart in einem Altersheim in Basel. Über diese Zeit erzählt er, dass es eine wertvolle Erfahrung gewesen sei und er wahnsinnig viel fürs Leben gelernt habe. Er denke oft daran zurück und sei sich sicher, dass er aus dem Beruf immer noch Ressourcen und Parallelen ziehen könne.

Nach der Lehre ging Stramandino dann zurück nach Zürich an die Schauspielschule. Nach wenigen Monaten aber zog es ihn zurück nach Basel. Er machte ein Praktikum bei Radio Energy, wo seine Karriere ins Rollen kam. «Ohne Radio Energy wäre ich jetzt nicht hier. Dieser Zeit und den Menschen dort habe ich das alles zu verdanken», schwärmt Stramandino.

In Riehen verwurzelt

Heute lebt der 35-Jährige mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Riehen. «Ich liebe Riehen und kann mir nicht vorstellen, von hier wegzuziehen», schwärmt er. Pasquale Stramandino hat bis jetzt sein ganzes Leben in Riehen verbracht. Er ist verwurzelt, tätig in Vereinen und schätzt es hier sehr.

Sein Berufsleben hat er in den letzten Jahren vollkommen umgestellt.



Pasquale Stramandino, hier an einer Lesung, hatte vor einigen Jahren fast ein Burn-out.

Foto: Daniel Bossart

Nachdem er seinen Job beim FC Basel aufgegeben hat und nur knapp an einem Burn-out vorbeikam, war es Zeit für Veränderungen. Stramandino hat daraufhin ein Buch geschrieben, viel reflektiert und an sich gearbeitet. Das Buch «Young, Wild and no Burnout» ist ein Ratgeber, der den Lesern und Leserinnen die ersten Warnzeichen eines Burn-outs aufzeigen soll. Er habe selbst in der Recherche festgestellt, dass er wirklich knapp daran vorbeigeschlittert sei.

Nach dem Erscheinen seines Buches hat sich vieles verändert. Er wird nun auch als Speaker zu Events eingeladen und spricht offen über das Thema mentale Gesundheit. Seine Person wird nicht mehr «nur» als «der lustige Italiener» gesehen. Pasquale Stramandino wird tiefergründiger wahrgenommen und geht als gutes Vorbild voran, diese Themen offen anzusprechen.

Seine Arbeit als Schauspieler, Moderator, Fussballkommentator, Speaker, Content Creator und Autor macht

ihm sehr viel Spass. Es ist ihm wichtig, nur für Firmen zu arbeiten, hinter denen er zu 100 Prozent stehen kann. Wenn ihn etwas nicht überzeuge oder keinen Spass bereite, mache er es nicht. Seine Kreativität und seinen Humor lebt er auf seinen Social-Media-Kanälen aus. Er dreht Videos, in denen er sich selbst parodiert und über sein chaotisches Leben als Vater und Alltagssituationen lacht.

«Am Abend komme ich immer gerne nach Hause nach Riehen», sagt Stramandino. Auch wenn er tagsüber in der ganzen Schweiz unterwegs sei: Am Abend komme er, wann immer es gehe, nach Hause. Jeden Morgen spazierte er durch den Sarasinpark und bringe seine Kinder in den Kindergarten und die Spielgruppe. Über seine Vaterrolle sagt er: «Auch wenn die drei eine verrückte Bande sind und ich ab und zu ganz tief ein- und ausatmen muss, genieße ich jeden Moment.»

Sein Ziel war es immer, vor 30 Papa zu werden und sich dann auch beruf-

lich zurückzunehmen und sich seinen Kindern zu widmen. Er ist dankbar, dies jetzt so umsetzen zu können. Natürlich sei das ein Privileg. Was er wirklich schätzt, ist, mit seiner Selbstständigkeit eine gewisse Flexibilität im Job zu haben und sein Leben so zu gestalten, wie es auch mit der Familie zu vereinbaren ist.

«Papa macht lustige Videos»

Stramandinos Kinder sind momentan noch zu klein, um genau zu verstehen, was Papa arbeitet. Bis jetzt erzählen sie den Freunden einfach: «Papa macht lustige Videos, die man im Internet sieht.» Ganz stolz seien seine fussballbegeisterten Söhne aber, wenn sie seine Stimme beim Kommentieren der Fussballspiele auf Blue Sport hören. Auch seine Mutter war nach seinem ersten Spiel begeistert. Sie sagte, in seiner Jugend habe er jedes Fussballspiel auf der Playstation kommentiert und sie habe sich genervt. Nun kann er diese Leidenschaft vor Publikum ausleben; das geniess er sehr.

Wenn Pasquale Stramandino etwas weitergeben kann, ist es: «Habe den Mut, Nein zu sagen. Mach das, was du gerne machst und bei dem du mit Herzblut dahinterstehst. So fühlt es sich nicht nach Arbeit an. Deswegen ist bei mir immer Samstag.»

Pasquale Stramandino ist meist der lustige Italo-Schweizer, der sich gerne nicht so ernst nimmt. Aber durch sein Buch und seine ehrliche, offene Art zeigt er sich auch verletzlich und ist somit ein Vorbild. Es ist so wichtig, auch über die schwierigeren Zeiten im Leben zu reden und gerade auf Social Media nicht zu vermitteln, dass alles immer einfach und gut ist. Diese heile Welt ist nicht echt. Deshalb solle man auch seine Videos als das nehmen, was sie sind: Unterhaltung, ein lustiger Moment, ein Ausschnitt. Sara Wild

Noah Weber Anna Verena Baumgartner Martin Leschhorn



NEU

in den Gemeinderat

Lebendiges Riehen – zusammen mit Christine Kaufmann und Simeon Schneider



Wir feiern **120 Jahre Schulheim Gute Herberge**
Samstag, 13. September 2025
11.00 – 18.00 Uhr

Feiern Sie mit uns 120 Jahre gelebtes Miteinander in der Herberge. Es erwarten Sie:

- Feines Essen an unseren Ess- und Marktständen
- Erinnerungen zum Mitnehmen aus der Fotobox
- Verschiedene Attraktionen für Gross und Klein
- Führungen durch unsere Wohngruppen

Ort: Äussere Baselstrasse 180, 4125 Riehen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musik Akademie Basel
 Musikschule Riehen

Das Musikschulifest im Sarasinpark
«LUEGE, LOOSE, TANZE, SINGE!»

Samstag, 13.09.25
 14–17 Uhr Konzerte zum Zuhören, Geniessen und Mitmachen

Musikschule Riehen
 Rössligasse 51
 4125 Riehen

«Beat it!»
 Musikmachen mit Edith tut Kindern einfach gut.

Dienstags 15.00–16.00 Uhr oder
 Donnerstags 14.00–15.00 Uhr

Kosten: CHF 740.– pro Semester

Anmeldung und Info:
 edith@smeh.ch
 061 641 63 11
 www.smeh.ch

SMEH
 SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
 EDITH HABRAKEN

Kirchzettel
 vom 30. August bis 5. September 2025

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
 Kollekte zugunsten: Mission am Nil

Dorfkirche

| | | |
|----|-------|--|
| Sa | 7.00 | Männerwochenende Dorf – Auf den Spuren von Albert Schweitzer, Gunsbach |
| | 14.00 | Jungschar Riehen-Dorf: Die Rede von Stephanus, Meierhof Riehen |
| So | 10.00 | Gottesdienst, 3. Predigt in der Reihe «Gleichnisse Jesu», Pfarrerin Martina Holder, Kindertrüff und PreiseBase im Meierhof |
| Mo | 6.00 | Morgengebet, Pfarrkapelle |
| Di | 10.00 | Bibelcafé Dienstag, Pfarrer Dan Holder, Eulerstube |
| | 12.00 | Friedensgebet, Pfarrkapelle |
| Do | 10.00 | Bibelcafé Donnerstag, Pfarrerin Martina Holder, Eulerstube |
| | 12.00 | Mittagsclub, Meierhof |
| Fr | 6.00 | Morgengebet, Dorfkirche |
| | 19.00 | 15 Jahre Männerabend Riehen-Bettingen, Meierhof |

Freitag, 5. Sept., bis Sonntag, 7. Sept.:
 Stand am Dorffest Riehen, beim Wettsteinpark

Kirche Bettingen

| | | |
|----|-------|--|
| Di | 18.00 | Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen |
| Mi | 12.00 | Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen |
| Do | 19.00 | Teenieclub Bettingen |
| Fr | 18.00 | Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen |

Kornfeldkirche

| | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Emanuelle Dobler, Kinder und Teenieprogramm für 2–14 Jährige, parallel zum Gottesdienst |
| Mo | 9.15 | Müttergebet |
| | 12.00 | Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bei Katrin El Said, Tel. 076 596 08 02 |
| | 18.00 | Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahren |
| Di | 14.30 | Café Kornfeld geöffnet, Spielnachmittag für Familien |
| | 17.30 | Hattrick Fussball für 1.-3. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof, Kornfeldkirche |
| Mi | 19.00 | Fussball Hattrick für 6. und 7. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof, Kornfeldkirche |
| Do | 12.00 | Mittagsclub Kornfeld |
| Fr | 17.30 | Fussball Hattrick für 4. und 5. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof, Kornfeldkirche |

Andreashaus

| | | |
|----|-------|------------------------------------|
| So | 10.00 | Gottesdienst in der Kornfeldkirche |
| Mi | 14.30 | Senioren-Kaffikränzli |
| Do | 8.00 | Börsen Café |
| | 9.15 | Sitzgymnastik |
| | 18.00 | Abendessen |
| | 19.15 | Abendimpuls |

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
 Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

| | | |
|----|-------|--|
| So | 19.30 | Abendmahlsgottesdienst, Sr. Sabine Höffgen |
| Fr | 17.00 | Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss |

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
 Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

| | | |
|----|-------|---------------------------------------|
| So | 10.00 | Gottesdienst, Predigt Silas Deutscher |
| | 10.00 | Kinderprogramm (0–12 Jahre) |
| Di | 6.30 | Stand uf Gebet |
| | 9.30 | Café Binggis |
| Mi | 19.30 | Schulungsanlass Prävention |
| Do | 12.00 | Mittagstisch 50+ |
| | 14.30 | Wulle-Club |

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
 Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch,
www.stfranziskus-riehen.ch
 Dorothee Becker, Gemeindeleitung
 Das Sekretariat ist geöffnet:
 Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr, Di und Do, 14–16 Uhr
 Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder
<https://www.stfranziskus-riehen.ch>

| | | |
|----|-------|---|
| So | 10.30 | Kommunionfeier, D. Becker |
| Mo | 15.00 | Rosenkranzgebet |
| | 18.00 | Ökumenisches Taizégebet |
| Di | 12.00 | Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Mo, 11 Uhr, Tel. 061 641 61 75 |
| Mi | 17.00 | Anbetung |
| Do | 9.30 | Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim |
| Fr | 17.30 | Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag |

Neuapostolische Kirche Riehen

| | | |
|----|-------|--------------|
| So | 9.30 | Gottesdienst |
| Mi | 20.00 | Gottesdienst |

Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 85.– (übrige Schweiz für Fr. 89.–) bestellen



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG
 Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
 Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Traurig, aber dankbar für die vielen schönen Jahre, nehmen wir Abschied von

Bernhard Schnurr

24.03.1932 bis 20.08.2025

Ein Mensch, der uns lieb war, ist gegangen. Wir werden ihn sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Hilde Schnurr-Rothenhäusler
 Silvia Schnurr
 Markus Schnurr und Kathrin Schneidinger Schnurr mit Benjamin, Emanuel und Raphael
 Franz und Helen Schnurr mit Familie
 Verwandte, Anverwandte und Freunde

Die Verabschiedung findet im engsten Kreis statt.

Traueradresse: Markus Schnurr, Bruderbüelstrasse 20a, 8332 Russikon

Ihre Zeitung im Internet finden Sie unter: www.riehener-zeitung.ch

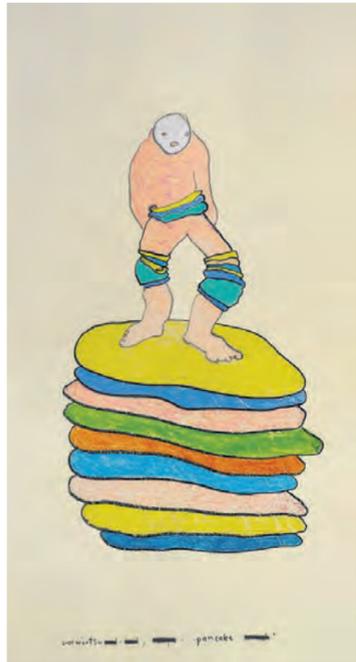
EVP RIEHEN-BETTINGEN Rundgang am 13. September**Das christlich-soziale Riehen**

rz. Wann und wie wurden in Riehen die verschiedenen sozialen Einrichtungen gegründet? Wie haben sie bis in die heutige Zeit Einfluss? Viele Institutionen gehen auf Menschen zurück, die in Kirchen und christlich geprägten Vereinen beheimatet waren. Am Samstag, 13. September, gibt es dazu während eines Dorfspaziergangs von 16 bis 20 Uhr einen Überblick von Rebekka van Dijk-Sutter,

EVP-Einwohnerkandidatin, Thomas Widmer-Huber, Pfarrer und EVP-Grossrat sowie Alt-Einwohnerin Caroline Schachenmann. Die EVP Riehen-Bettingen lädt ein, die Teilnahme ist kostenlos. Der Rundgang beginnt um 16 Uhr vor der Dorfkirche. Interessierte können sich bis am 11. September per E-Mail an thomas@widmer-huber.ch oder telefonisch unter 079 948 92 93 anmelden.

LÖRRACH Ausstellung von Albert Scopin Schöpflin**Neue Werke mit leichter Hand**

rz. Morgen Samstag, 30. August, von 16 bis 20 Uhr wird die Vernissage einer neuen Ausstellung des in Riehen wohnhaften Künstlers Albert Scopin Schöpflin gefeiert. Die Ausstellung mit dem Titel «Vorwärts ... pancake» ist noch bis zum 28. September in der Galerie im Zwetschgenweg in Tüllingen (Lörrach) zu sehen. Schon lange kennt man den Künstler Albert Scopin Schöpflin mit seinen grossformatigen expressiven Bitumenbildern; auch der im Teer versenkte Porsche mag manchen in Erinnerung geblieben sein. Nun aber zeigt Schöpflin vor allem neuere Werke, Grafiken und Ölbilder. Vieles jetzt mit leichter Hand, tiefinnig, manches auch mit einem Anflug von Humor. Die Galerie von Jürgen Unseld präsentiert den Künstler auf über drei Stockwerken, sodass ein breites Spektrum von Schöpflins Schaffen erfahrbar wird.



Schöpflins Zeichnungen offenbaren Tiefsinnigkeit und Humor.

Zeichnung: © Albert Scopin Schöpflin

Albert Scopin Schöpflin: «Vorwärts ... pancake». Vernissage: Samstag, 30. August, 16-20 Uhr, Galerie im Zwetschgenweg, Zwetschgenweg 5, Lörrach-Tüllingen. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung; der Künstler ist am 6. und 21. September anwesend.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**FREITAG, 29. AUGUST****Pizzabacken im Landi**

Pizza selber machen und anschliessend im Lehmofen backen. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 15.30-17.30 Uhr. Kosten Fr. 2.-/Pizza.

Kinderturnen in Bettingen

Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16-17 Uhr.

Grillabend im Landi

Grillgut und Geschirr mitbringen oder im Kaffi Landi beziehen. Belegen vorhanden. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 18-21.30 Uhr.

«Guitar-Open-Air» im Muks

Der Bieler Gitarrist Roman Nowka ist mit seinen «Hot 3» und einem eigenwilligen Mix aus Jazz, Folk und Rock im Rahmen der Offbeat Concert Series in Riehen zu Gast. Museum Kultur & Spiel (Muks), Baselstrasse 34, Riehen. Bei schlechtem Wetter im Landgasthof. 20.15 Uhr. Tickets online unter www.seetickets.com. Eintritt zw. Fr. 32.- und Fr. 95.-.

SAMSTAG, 30. AUGUST**Aqua-Fit**

Mit Matthias Schmitz. Voraussetzung: gute Schwimmkenntnisse. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. 10-11 Uhr. Eintritt frei.

Workshop mit Rebekka Gather

Zweitägiger Vertical-Dance-Workshop in den Bäumen: Techniken, Choreografien, geführte Improvisation. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Anmeldung per E-Mail: verticaldancehubbasel@gmail.com. Wenkenpark Riehen. 30. und 31. August, 10 bis 17 Uhr. Kosten Fr. 265.-.

Infoanlass der Verkehrskadetten

Die vielseitige Tätigkeit des Kadetten-Korps Basel kennenlernen. Nächster Start im Herbst möglich. Aula Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 14.30-17 Uhr.

SONNTAG, 31. AUGUST**«Very British - Music to be amused»**

Sarasinkonzert mit Hansjürgen Wäldele, Mariana Doughty, Egidius Streiff und Bernadette Fries Bolli. Werke von Henry Purcell, Ernest John Moeran und Benjamin Britten. Musikschule, Rössligasse 51, Riehen. 17-18 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

«Fast täglich kamen Flüchtlinge» AUSVERKAUF.**DIENSTAG, 2. SEPTEMBER****Lesezirkel in der Buchhandlung**

Austausch in kleiner Gruppe über das Buch «Walzer für niemand» von Sophie Hunger. Anmeldung in der Buchhandlung oder an info@roessli-buchhandlung.ch erwünscht. Rössli Buchhandlung, Schmiedgasse 14, Riehen. 19.30-21 Uhr. Eintritt Fr. 15.-.

MITTWOCH, 3. SEPTEMBER**Erwachsenen-Kind-Turnen in Bettingen**

Vielseitige Erlebnisaktionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitung. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 8.30-9.20 Uhr.

Bobby-Car-Bilderbuchkino

Silvia Niederhauser erzählt eine Bilderbuchgeschichte. Kleinkinder dürfen mit ihren Bobby-Cars in die Bibliothek kommen. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30-10 Uhr. Eintritt frei.

Senioren-Kaffi kränzli

Alte Bekannte treffen, neue Leute kennenlernen und eine Geschichte hören. Mit Zvieri. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14.30-16.30 Uhr.

Sound Garden: Anna de Pahlen, Mimi Xu

Ein immersives Klangerlebnis mit 136,1 Hz - einer Frequenz, die mit der natürlichen Schwingung der Erde in Verbindung steht. Pavillon, Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18-20 Uhr. Eintritt frei.

DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER**Abendessen und Abendimpuls**

Günstiges Nachtessen ohne Anmeldung, anschliessend Abendimpuls: Dok-Film «Der Fluchtschwimmer». Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19.15 Uhr (Abendimpuls).

Speedbadminton in Bettingen

Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18-20 Uhr.

Treffen der Klimagruppe «125»

Informations- und Begegnungsanlass. Nicht-Mitglieder willkommen. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 19 Uhr (ab 18 Uhr gemeinsames Abendessen).

HERBSTKONZERT Philharmonisches Orchester spielt am 20./21. September**Humorvoller Beethoven, überraschender Brahms**

Das Philharmonische Orchester Riehen probte auch in den heissen Tagen Ende Juni.

Foto: zVg

Das Philharmonische Orchester Riehen lädt herzlich zu seinem Herbstkonzert am 21. September um 17 Uhr im Landgasthof ein. Auf dem Programm steht das Violinkonzert von Johannes Brahms und die vergleichsweise selten zu hörende 8. Sinfonie von Ludwig van Beethoven.

Die 8. Sinfonie wird sicherlich einen guten Schlusspunkt des Konzertes setzen. Sie ist die kürzeste der Beethoven-Sinfonien und stand schon bei der Uraufführung etwas im Schatten der unmittelbar vorher entstandenen 7. Sinfonie. Die 8. ist ausgesprochen humorvoll komponiert und mit ihren flotten Tempi durchaus eine Herausforderung, die das Riehener Orchester gerne annimmt.

Das zuvor erklingende Violinkonzert von Brahms gilt als eines der schönsten Werke der Gattung. Solistin ist die Basler Geigerin Susanne Mathé,

für die das Konzert ein Herzensanliegen ist: «Ich liebe dieses wundervolle Werk, entdecke darin immer wieder Neues und freue mich sehr, es mit dem Philharmonischen Orchester Riehen aufzuführen!»

Ebenso wie Dirigent Manuel Oswald ist auch Susanne Mathé von der Kammermusik geprägt. Bei Brahms sei es essenziell, kammermusikalisch zu denken, sagt die Geigerin. Sie fügt ein Zitat aus einer Unterrichtsstunde beim grossen ungarischen Komponisten György Kurtág hinzu, der sie als Kammermusiklehrer sehr beeinflusst habe: «Brahms ist nie quadratisch – bei ihm schimmert fast immer ein Wiener Walzer hindurch.»

Etwa eine Woche vor den Konzerten wird das Orchester erstmals für Gönnerinnen und Sponsoren, oder für Personen, die es werden möchten, die Möglichkeit bieten, eine Orches-

terprobe zu besuchen. Bei dem anschliessenden Apéro kann man, wenn gewünscht, mit den Musikerinnen und Musikern ins Gespräch kommen.

Wer sich für dieses Angebot interessiert, nehme bitte Kontakt mit dem Orchester auf; ein Kontaktformular und Informationen über Sponsoren- und Gönner-Mitgliedschaften gibt es auf www.phil-orchester-riehen.ch.

Valentin Amrhein,
Philharmonisches Orchester Riehen

Konzerte des Philharmonischen Orchesters Riehen am Samstag, 20. September, um 19 Uhr in der Martinskirche in Basel und am Sonntag, 21. September, um 17 Uhr im Landgasthof Riehen. Vorverkauf über www.eventfrog.ch sowie an den Vorverkaufsstellen Papeterie Wetzler (Riehen) und Bider & Tanner (Basel).

AUSSTELLUNGEN**MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34**

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: Monster. Bis 12. April. Sonderausstellung: Schabbes, Schnitzel, Mehrbettzimmer. Bis 2. März.

Samstag, 30. August, 14-17 Uhr: Die Radiobande. Hast du Lust, deine Stimme im Radio zu hören? Interessierst du dich für Musik, Interviews, Geschichten oder Technik? Dann bist du hier genau richtig! Die Radiobande von Radio Muks trifft sich einmal im Monat. Für Teens mit Botschaft von 12 bis 15 Jahren. Zvieri inbegriffen. Keine Kosten, Einstieg auf Anfrage, Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 31. August, jeweils 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr: Kurzeinführungen: Ungeheuer informiert. Hier erhältst du alles notwendige Wissen, das du für deinen Besuch der Ausstellung «Monster» brauchst – inklusive einer Portion Mut. Für Klein und Gross. Preis: Museumseintritt.

Mittwoch, 3. September, 14-17 Uhr: Die Museumsbande. Das Muks hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab – sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Sie treffen sich alle zwei Wochen. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (telefonisch während der Öffnungszeiten). Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sammlungspräsentation: «There is only one thing ...». Bis 31. August. Sonderausstellung: Vija Celmins. Bis 21. September.

Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info Freitag, 29.-Sonntag, 31. August, 10-18 Uhr: Kunsttage Basel.

Samstag, 30. August, 10-18 Uhr: Open Studio. Sich in unterschiedlichen Workshops vertieft mit Themen und Arbeitstechniken auseinandersetzen und verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten erproben. Ohne Anmeldung. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).

Samstag, 30. August, 15-17 Uhr: Kunsttage Basel: Young Think Tank presents «Our Favourites - Sculpture Garden Edition». Was sind die Lieblingswerke der Menschen, die täglich umgeben von hochkarätigen Kunstwerken arbeiten? Junge Mitarbeitende der Fondation Beyeler verraten auf einem interaktiven Rundgang durch den Museums-park (Fun-)Facts und spannende Hinter-

grundgeschichten zu ihren persönlichen «Favourites», im Anschluss Apéro im Beyeler Restaurant im Park. Treffpunkt: Pavillon im Museumspark. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Museum statt. Auf Englisch und Deutsch.

Sonntag, 31. August, 10-18 Uhr: Open Studio. Siehe Samstag, 30. August. Sonntag, 31. August, 11-12 Uhr: Familienrundgang «Vija Celmins». Der interaktive Familienrundgang macht Kunst zu einem spielerischen Erlebnis. Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung der Eltern. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.-, Erwachsene: Museumseintritt.

Mittwoch, 3. September, 12.30-13 Uhr: Werkgespräch. Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler und die entsprechende Epoche. Heute: Vija Celmins: «Constellation - Uccello», 1983. Preis: Eintritt + Fr. 7.-.

Mittwoch, 3. September, 18-20 Uhr: Film-screening «Vija» von Béka & Lemoine. Mit einführendem Gespräch. Der für die Fondation Beyeler gedrehte Film, der in der Ausstellung in einer Kurzversion zu sehen ist, wird an diesem Abend in ganzer Länge gezeigt. Der Film ist ein Porträt der Künstlerin, die über ihre lebenslange Praxis nachdenkt und dabei Schubladen ihres Archivs und ihrer persönlichen Erinnerungen öffnet.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, reduzierter Eintritt (dienstags, IV, Gruppen) Fr. 20.-, Grátis-eintritt für Jugendliche bis 25 Jahre, Museums-PASS-Musées und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«Engel, Energie, Zwischenräume.» Mit Werken von Jonathan Wiesner. Ausstellung bis 30. August. Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 10-17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Sommerausstellung: August Macke und Hans Thuar. Ausserdem Werke von Picasso, Grosz, Heckel, Kirchner, Nolde, Chagall, Matisse, Hokusai, Waydelich und mehr. Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Barbara Schnetzler: «Omphalos (-ferito)». Ausstellung bis 12. Oktober; die Künstlerin ist am 29. August von 14 bis 18 Uhr, am 30. August von 15 bis 18 Uhr und am 31. August von 12 bis 16 Uhr anwesend. Samstag, 30. August, 15 Uhr: Führung. Mit der Künstlerin. Sonntag, 31. August, 12 Uhr: Führung. Mit der Künstlerin. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14-18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

M. Dréa: Malerei. Jean-Paul Blais: Skulptur. Vernissage: Sonntag, 31. August, 13 bis 17 Uhr; die Künstler werden anwesend sein. Ausstellung bis 12. Oktober. Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So 13-17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Bunte Skulpturen». Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi-So, 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Wonders of Creation», Fotos von Andreas Saladin. Ausstellung bis 4. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-11.30 und 13.30-17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondernennungen und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Statt Abbau:

Die ältere Generation weiterhin unterstützen!

In Bildung investieren!

Lebensqualität erhalten!

LISTE
5



Wahlen in den Einwohnerrat vom 19. Oktober 2025

SP Riehen

Bauland in Riehen BS

Aus einem Nachlass stehen in Riehen an unverbaubarer Aussichtslage am Rütiring 1802 m² baureifes Land ab CHF 3000.– pro m² zum Verkauf.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 68'229 an Riehener Zeitung AG c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel



www.riehener-zeitung.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 125.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

smz home & more

Immobilien
Verkauf & Vermietung
Räumungen

Möchten Sie, Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Ich unterstütze Sie als Riehener Maklerin bei Planung und Durchführung und kümmere mich u.a. um:

- eine kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Verkauf und Vermietung und damit verbundene Abläufe
- komplette oder partielle Haus- und Wohnungsräumungen
- Verkauf/Vermittlung von Wertsachen/Antiquitäten an Händler/Auktionshäuser



Kontaktieren Sie mich!
www.smz-homeandmore.ch

smz home & more
Silvia Merkle-Zäch
Immobilienvermarkterin SVIT

Meierweg 30
4125 Riehen
079 356 38 88

s.merkle@
smz-homeandmore.ch



HSR HEIZUNGSSERVICE RIEHEN

- Fernwärme
- Wärmepumpen
- Holzheizungen
- Heizungssanierung
- Solaranlagen
- Installation Heizung

Telefon 061 641 40 16

www.heizungsservice-riehen.ch

info@heizungsservice-riehen.ch

Bahnhofstrasse 71 – 4125 Riehen

Wohnungsreinigungen,
Zwischen- und Unterhalts-
reinigungen.

KODAS Services

Marta Kocher, 076 455 93 56

Bücher hole ich gratis ab!

**Haus- und Wohnungs-
räumungen kompetent,
preiswert, fachgerecht!**

A. Mächler, Tel. 079 949 32 85

Bücher Top 10 Romane

1. **Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und die gefährliche Begierde
Kriminalroman | Knauer Verlag
2. **Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Versuchungen
Kriminalroman |
Verlag Kiepenheuer & Witsch
3. **Martin Suter**
Wut und Liebe
Roman | Diogenes Verlag
4. **Ayelet Gundar-Goshen**
Ungebetene Gäste
Roman | Verlag Kein & Aber
5. **Martina Clavadetscher**
Die Schrecken
der anderen
Roman | Verlag C. H. Beck
6. **Joël Dicker**
Ein ungezähmtes Tier
Roman | Piper Verlag
7. **Trude Teige**
Wir sehen uns wieder am Meer
Roman | Fischer Verlag
8. **Sebastian Haffner**
Abschied
Roman | Hanser Verlag
9. **Freida McFadden**
Der Lehrer
Thriller | Heyne Verlag
10. **Alexander Oetker**
Signora Commissaria
und die kalte Rache –
Ein Toskana-Krimi
Kriminalroman |
Verlag Hoffmann & Campe

Bücher Top 10 Sachbücher

1. **Isabelle Van Wysnberghe**
Badewandern Schweiz
Wanderführer | Helvetiq Verlag
2. **Sibylle von Heydebrand,
Vanja Hug**
Die Ermitage in Arlesheim
Basiliensia | Schwabe Verlag
3. **Sunil Amrith**
Brennende Erde –
Eine Geschichte der
letzten 500 Jahre
Umwelt | Verlag C. H. Beck
4. **F. Büchler, A. Scalone-Dönz**
Birsfelden:
Geschichte und Geschichten
Jubiläumsbuch |
Verlag Birsfelder Händedruck
5. **Robin Alexander**
Letzte Chance
Politik | Siedler Verlag
6. **Alfred Brendel**
Naivität und Ironie –
Essays und Gespräche
Essays | Wallstein Verlag
7. **David A. Graham**
Der Masterplan
der Trump-Regierung
Politik | Fischer Verlag
8. **Martin Meyer**
Menschenkunde
Lebensgestaltung | Kein & Aber Verlag
9. **Tilman Lahme**
Thomas Mann – Ein Leben
Biografie | DTV
10. **Fabienne Amlinger**
Unerhört – Die ersten
Politikerinnen im Bundeshaus
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir
massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte
aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen
Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten – ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 50 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



Wohnen ohne Sorgen

Eigen-
mietwert
streichen

faire-steuern.ch

Am 28. Sept.

JA
zu fairen
Steuern

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



BUCHPRÄSENTATION Gregor Saladin stellte in Dornach seinen Tatsachenroman «Der Dichter und sein Henker» vor

Eine fatale Begegnung in Dänemark



Zahlreiche Interessierte fanden sich letzte Woche zur Präsentation von «Der Dichter und sein Henker» in Dornach ein.



Gregor Saladin stellte die beiden Hauptpersonen seines Tatsachenromans vor: Louis Nebel und Kaj Munk.

Ein Schweizer schliesst sich der SS an und ermordet 1944 einen dänischen Pfarrer: Eine wahre Geschichte, die es nun zum Nachlesen gibt.

NATHALIE REICHEL

Er war kein einfaches Kind, bereitete in der Schule Schwierigkeiten, wurde oft frech. Später schwänzte er das Militär, arbeitete für die Deutsche Reichsbahn, stellte in seinem Wohnzimmer eine Hitlerbüste auf, schloss sich – als Schweizer – freiwillig der SS an. In dieser Funktion ermordete er 1944 in Dänemark einen Pfarrer. Es war eine der vielen Vergeltungstaten, die die Nationalsozialisten wegen des dänischen Widerstands im Zweiten Weltkrieg angeordnet hatten.

Dieser Mord, den Louis Nebel an Kaj Munk beging, aber auch das Leben der beiden steht im Zentrum des neuen Buches von Gregor Saladin «Der Dichter und sein Henker», das kürzlich im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen ist und am Mittwoch vergangener Woche im Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach vorgestellt wurde. Der Ort war übrigens kein Zufall: Zum einen hat sich die Frontenbewegung – die Parallelbewegung der Schweiz zum Nationalsozialismus in Deutschland – immer wieder in Dornach getroffen, möglicherweise zusammen mit Louis Nebel. Dieser hatte seine Wurzeln im Schwarzbubenland. Genauso wie auch Gregor Saladin.



Mit Freude signierte der Autor anschliessend mehrere Buchexemplare und kam mit den Besuchern ins Gespräch.

Fotos: Nathalie Reichel

Verblüffende Feststellung

Anlass, in die Geschichte einzutreten, habe vor Jahren ein Artikel in der Neuen Zürcher Zeitung gegeben, erklärte der Autor seinem rund 70-köpfigen Publikum. «Zwei Hinweise haben mich besonders hellhörig gemacht: dass Louis der Sohn eines Solothurner Bauers war und dass sein Nachname «Nebel» war.» Saladin erinnerte sich, dass auch seine Grosstante so hiess. Er recherchierte – und fand heraus, dass Louis Nebel, der Täter, sein angeheirateter Grossonkel gewesen war.

«Man könnte meinen, das sei alles nicht wahr», hatte Hans Voegtli, Präsident des Stiftungsrats des Heimatmuseums für das Schwarzbubenland, einleitend kommentiert. Doch das ist es. Das Buch von Gregor Saladin – ein

Tatsachenroman – basiert nämlich auf einer wahren Geschichte; nur wenige Lücken mussten freihändig gefüllt werden. Als Grundlage dienten unter anderem Recherchen in Archiven, Büchern, Zeitungen und im Internet.

Widerstand mit Folgen

Auflebhafter Art und Weise und ohne zu viel von den interessanten Details zu verraten, skizzierte Gregor Saladin an der Präsentation die Charaktere zweier so unterschiedlicher Personen, deren Wege sich am Abend des 4. Januars 1944 auf tragische Art und Weise kreuzten. Dies gar nicht zufällig: Kaj Munk, Pastor und Dichter, leistete in Dänemark Widerstand gegen die Deutschen, setzte sich für die Rettung von Juden ein – und

scheute sich nicht davor, dies an seinen Predigten auch öffentlich kundzutun. Die Aufführung seiner Stücke war in den Theatern bereits untersagt. Ende 1943 trat er in der Kirche in Kopenhagen auf – trotz des ausdrücklichen Verbots der Nationalsozialisten – und predigte gegen die Verfolgung von Juden und politischen Gegnern.

Munk wusste, dass er damit eine Grenze überschritten hatte. «Es kann geschehen, dass sie uns aus dem Schlaf reissen und uns einen Revolver an die Schläfen halten», sagte er noch während seines letzten Gottesdiensts Anfang 1944 in Vedersø. Nur drei Tage später wurde er ermordet.

Der Prozess gegen Louis Nebel fand erst nach Kriegsende statt. Wie es anschliessend mit ihm, aber auch der Familie von Kaj Munk weiterging, schildert Gregor Saladin ebenfalls – doch dazu sei an dieser Stelle nicht mehr verraten. Mit einer Signierstunde, einem Apéro und vertiefenden Gesprächen schloss die Präsentation des Buchs, das zwar eine tragische Geschichte nacherzählt, aber absolut lesenswert ist.



Gregor Saladin
Der Dichter
und sein Henker –
eine wahre
Geschichte
ISBN
978-3-7245-2723-7
160 Seiten,
Hardcover
Fr. 29.80

Friedrich Reinhardt Verlag

Letzte Tickets für Theaterspaziergang

Der erfolgreiche Theaterspaziergang «Fast täglich kamen Flüchtlinge» des Ex/ex-Theaters wurde in den vergangenen Jahren mehrmals wieder aufgenommen; die aktuelle Saison geht demnächst zu Ende. Tickets gibt es noch für die beiden Vorstellungen am Sonntag, 14. September, um 11 Uhr und um 15 Uhr. Jene von Sonntag, 31. August, ist bereits ausverkauft.

Eine Reservation über die Webseite www.exex.ch wird empfohlen, die Tickets werden vor Ort bezogen und bezahlt und kosten zwischen 18 und 38 Franken. Auf der rund 1,5 Kilometer langen Strecke begegnen die Zuschauerinnen und Zuschauer diversen Figuren aus dem Zweiten Weltkrieg: Grenzwächtern, Bäuerinnen, Flüchtlingen. Der Rundgang lässt die Vergangenheit anhand von Hintergrundinformationen und Zeitzeugenberichten aufleben und zeigt, wie zeitlos das Thema ist. Start ist an der Inzlingerstrasse beim Grenzübergang.

Ab Mai 2026 präsentiert das Ex/ex-Theater seine neue Produktion «Eiszeit». In Zusammenarbeit mit den Spielclubs des Theaters Basel inszeniert es im Mai und Juni auf dem Hockeyfeld der Kunstbahn Margarethen in Basel einen kleinen Weltuntergang. Reservationen sind ab März 2026 möglich.

Wanderkonzert nach St. Chrischona

Ein Natur- und Musikerlebnis der besonderen Art steht am Sonntag, 7. September, von 11 bis 13 Uhr mit Singer-Songwriter Flavian Graber und Musiker Trummer auf dem Programm.

Wer auf schönen Wegen mit Ausblick und dem passenden Soundtrack innehalten, aus dem Alltag herauskommen, entschleunigen und inspiriert werden will, ist an diesem Wanderkonzert genau richtig. Es geht darum, die schönsten Wege der Region neu zu entdecken, Geschichten zu erzählen, um Austausch, Achtsamkeit, Ausgleich, kurz: um das im besten Sinne Einfache.

Gestartet wird bei der Tramhaltestelle Riehen Dorf. Anschliessend wandert die Gruppe während des Konzerts eine gute Stunde via Wenkenpark auf St. Chrischona. Im Anschluss kann im Restaurant Baslerhof in Bettingen eingekauft und verweilt werden. Der Rückweg zum Startpunkt erfolgt individuell, entweder zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Da die Platzzahl auf 30 Personen begrenzt ist, empfiehlt es sich, frühzeitig Tickets zu beziehen. Dies ist online unter www.wanderkonzerte.ch für 27 Franken möglich. Weitere Konzerte in der Region finden unter anderem in Basel, Reinach, Aesch und Arlesheim statt.

Reklameteil

Richtig für alle,
die eine Veränderung
wollen.



Jetzt online eröffnen
www.bkb.ch/wechseln

Zur BKB wechseln und kostenloses Konto und Karte sichern.



Basler
Kantonalbank

UMWELT Massnahmen gegen die asiatischen Einwanderer Tigermücke und Japankäfer

Schutz vor Krankheiten und Kahlfrass



Potenziell gesundheitsgefährdend und lästig für Gartenfreunde: die Tigermücke.
Foto: Wikipedia



Vor allem wegen seiner Gefrässigkeit gefürchtet: der Japankäfer.
Foto: Agroscope

Kanton und Gemeinden versuchen mit allen Mitteln, die Ansiedlung des Japankäfers zu verhindern und die Tigermückenpopulation tief zu halten – aus zwei verschiedenen Gründen.

ROLF SPRIESSLER

Die Lage sei nicht dramatisch. Japankäfer und Tigermücke hätten aber das Potenzial, künftig grosse Probleme zu verursachen, sagt Salome Leugger Arnold, Fachverantwortliche Natur und Umwelt der Gemeinde Riehen. Und im Gespräch mit der RZ erläutert sie, was dafür getan werden sollte, damit Tigermücke und Japankäfer in Riehen nicht dereinst zum lästigen Problem würden.

Tigermücke zunehmend in Gärten

In jüngster Zeit hätten sich auch in Riehen Klagen über die Tigermücke gehäuft, so Leugger, vor allem in Gärten. Das mache Sinn, weil die Tigermücke, im Gegensatz zu den einheimischen Mücken Krankheits-erregere wie das Chikungunya-, das Dengue- oder das Zika-Virus übertragen könne. Das Risiko für lokale Krankheitsübertragungen durch die Tigermücke in Basel-Stadt sei allerdings derzeit gering, auch dank der Umsetzung von Massnahmen zur Beschränkung der Populationsdichte, wie das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt in einem Communiqué bestätigt. Damit das auch so bleibe, zähle man auf die Mithilfe der Bevölkerung. Im nahen Elsass, in der Nähe von Strassburg, sei es Anfang Juli be-

reits zu einem lokalen Chikungunya-Fall gekommen. In der Schweiz seien bislang keine lokalen Übertragungen nachgewiesen worden, so das Basler Gesundheitsdepartement weiter.

Die Tigermücke nutze zur Ablage ihrer Larven stehende Kleinstwasserstellen wie zum Beispiel Regentonnen, Giesskannen, Blumentopfuntersetzer, Dolen, Schlammfänger oder Dachrinnen, erläutert Salome Leugger. Deshalb sei darauf zu achten, dass es an solchen Orten kein stehendes Wasser habe oder dass man solche Kleinstgewässer mit dem Mittel Vectobac behandle, das auf dem Werkhof der Gemeinde Riehen am Haselrain erhältlich sei. Vor allem bei Dolen mit stehendem Wasser empfehle sich das sehr. Die Gemeinde Riehen behandle alle ihre Dolen und Schlammfänger regelmässig. Zur erfolgreichen Vermehrung brauche die Tigermücke etwa sieben bis zehn Tage. Dann schlüpfen die Tigermücken aus den im Wasser abgelegten Larven. Etwas grössere Gewässer, auch schon Gartenweiher, an denen sich Libellen aufhielten, sowie bewegte Gewässer, also Bäche, Flüsse und auch Brunnen mit Durchfluss, dienten nicht als Brutstätten für Tigermücken. Die Tigermücken seien noch bis etwa Ende Oktober aktiv und dann im nächsten Jahr wieder ab Mitte/Ende April.

Angst vor dem Kahlfrass

Der Japankäfer ist für den Menschen gesundheitlich kein Problem. Das Gefährliche am Japankäfer ist seine Gefrässigkeit. Er ernährt sich von rund 400 Pflanzen aus diversen Pflanzenfamilien, wozu viele landwirtschaftliche Kulturen wie Beeren, Obstbäume, Weinreben oder Mais zählen, dazu auch Rosen sowie Bäume wie Ahorn, Birken und Linden. Oft bleiben nur die Gerippe der Blätter übrig und die Pflanzen werden stark geschwächt oder sterben ab. Die Larven des Japankäfers schädigen Wiesen und Rasenflächen, indem sie die Graswurzeln fressen. Das führt dazu, dass die Pflanzen absterben und der Rasen braun wird, was auch für Sportanlagen eine Gefahr darstellt.

Der Japankäfer wird in der ganzen Schweiz von den Kantonen mit Unterstützung des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW) und der Forschungsanstalt Agroscope bekämpft, auch in Zusammenarbeit mit dem benachbarten Ausland (Deutschland und Frankreich). In den Befallsherden ist das Bewässern von Wiesen- und Rasenflächen verboten. Dazu zählt im Moment ein grosser Teil des Rieherer Siedlungsgebiets, ausgenommen sind ein grösserer Teil des Niederholzquartiers, grosse Teile des Dorfkerns, die Gebiete Richtung Lössrath und der gesamte Landschaftspark Wiese inklusive der Sportanlagen bei der Grendelmatte.

Eigene Fallen nicht erlaubt

Eine grössere Ausbreitungsgefahr in Riehen sieht Salome Leugger derzeit im Wenkenpark, wo mehrere Japankäfer festgestellt worden seien. Dort werde die Gemeinde nun Fadenwürmer ausbringen, die die Japankäferlarven unschädlich machen könnten, und es wäre sinnvoll, wenn Besitzer grösserer Gärten in der Nähe des Wenkenparks ihre Flächen auch mit Fadenwürmern behandeln liessen. Dies müsse durch spezialisierte Unternehmen durchgeführt und privat in Auftrag gegeben werden und bedinge dann eine intensive Bewässerung der behandelten Flächen, um die Ansiedlung der Fadenwürmer zu unterstützen. Eigene Fallen aufzustellen sei nicht erlaubt und auch kontraproduktiv, weil so die Verbreitung des Japankäfers gefördert würde, warnt Leugger.

Nach wie vor sind Japankäferfunde meldepflichtig. Das Vorgehen bei einem Käferfund wird im Internet beschrieben (www.bs.ch/japankaefer). Dort sind auch Karten zu den Befalls-herden sowie die verfügbaren Massnahmen zu sehen. Informationen gibt es ferner über die Japankäfer-Hotline Basel-Stadt (Telefon 061 267 64 00, E-Mail japankaefer@bs.ch), wo Käferfunde gemeldet werden können und Ausnahmen vom Bewässerungsverbot beantragt, wenn Rasenflächen mit Fadenwürmern behandelt werden.

LDP BASEL-STADT Rieherer empfangen Kantonalpartei

Parolenfassung für Abstimmungen

rs. Die Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt hat am vergangenen Montag im Landgasthof Riehen ihre Parteiversammlung zur Parolenfassung für die Abstimmungen vom 28. September abgehalten. Die Parteipräsidentin der LDP Riehen Bettingen, Einwohnerrätin Noëmi Crain Merz, konnte neben dem neuen Kantonalpräsidenten Gabriel Nigon 47 Parteimitglieder im Panksaal begrüßen. Über die Reform der Wohneigentumsbesteuerung informierte Einwohnerrat Andreas Hupfer ausführlich und mit durch berufliche Erfahrung gewonnener fundierter Kenntnis. Nach angeregter Diskussion entschieden die Anwesenden mit grosser Mehrheit, dem Bundesbeschluss zuzustimmen.

Über den elektronischen Identitätsausweis referierte der Bettinger Grossrat Olivier Battaglia. Da die neuen

Ausweise vom Bund hergestellt werden und der Datenschutz gewährleistet ist, war die Zustimmung fast einstimmig.

Schliesslich stellte LDP-Nationalrätin Patricia von Falkenstein die kantonale Vorlage für eine Verankerung der guten Beziehungen des Kantons mit der EU in der Verfassung vor. Dass die Beziehungen zur EU, insbesondere jene mit der unmittelbaren Nachbarschaft, für den Kanton Basel-Stadt von zentraler Wichtigkeit sind, war unter den Anwesenden unbestritten.

Zum Abschluss stimmte die Rieherer Parteipräsidentin die Anwesenden, unter ihnen auch viele Rieherer Parteimitglieder und Kandidierende, auf die kommenden kommunalen Wahlen in Riehen ein, bevor sich bei einem Umtrunk die Gelegenheit zum geselligen Austausch bot.



Die Rieherer Parteipräsidentin Noëmi Crain Merz begrüsst den Kantonalpräsidenten Gabriel Nigon und die Parteimitglieder.
Foto: zvg

DIE MITTE Mit 25er-Liste in Bettinger Gemeindewahlen

Grössere Liste und sozial-ökologisch

rz. Nachdem Die Mitte Riehen/Bettingen bei den letzten beiden Rieherer Einwohnerratswahlen jeweils mit 20 Kandidierenden angetreten sei, portiere die Partei nun 25 Interessierte für einen Sitz im Gemeinderat, wie die Partei in einer Medienmitteilung schreibt. Parteipräsidentin Priska Keller wird wie folgt zitiert: «Wir hatten in den letzten Jahren ein erfreuliches Mitgliederwachstum, das sich nun auch auf unserer Liste widerspiegelt. Besonders freut mich, dass mehrere junge Frauen in unsere Partei eingetreten sind und nun auch im Parlamentsbetrieb mitarbeiten wollen.» Die Liste zu den Einwohnerratswahlen vom 19. Oktober werde angeführt von den drei bisherigen Simon Bochsler, Priska Keller und Daniel Lorenz, gefolgt von der in Riehen bestens vernetzten Eva Maria Bader, der Präsidentin der kantonalen Jungpartei Emilia Mirovska, Gemeinderat Patrick Huber sowie Theo Riettschi-Geschäftsführer Alain Jenny.

Thematisch bleibe sich die Partei treu und positioniere sich als bürgerliche Partei mit sozialem und ökologischem Verantwortungsbewusstsein, die die hohe Lebensqualität und die vielfältigen Pluspunkte von Riehen bewahren wolle. Verbesserungspotenzial sehe sie im Handyempfang, der in vielen Quartieren noch immer ungenügend sei. Auch beim Thema Sicherheit bestehe Handlungsbedarf. Die Häufung von Einbrüchen und Diebstählen verlange ein grösseres Augenmerk auf dieses Thema. Besonders oft würden Velos und E-Bikes aus Vorgärten entwendet. Da die Sicherheitspolitik nicht allein in der Zuständigkeit der Gemeinde Riehen liegt und insbesondere die Polizei kantonale organisiert sei, arbeite die Ortspartei zusammen mit der Kantonalpartei aktuell an mehreren Vorstössen, die demnächst und zeitgleich im Rieherer Einwohnerrat und im baselstädtischen Grossen Rat eingereicht werden sollten.

GRENZEN Wenn fürs Schilderlesen ein Kopfstand nötig ist

Amüsante Grenzüberschreitungen

mf. «Lachen ist gesund!» Dies sagte sich RZ-Leserin Marlyse Haefliger, als sie mit ihrem Besuch aus Mexiko auf St. Chrischona fuhr, um den Gästen zu zeigen, wie leicht man im Dreiländereck über die Grenze spaziert. «Ich fuhr also auf unseren Hausberg», berichtet sie per E-Mail, «und spazierte mit meinem Besuch am imposanten Fernsehturm vorbei in den Wald. Kurz darauf waren wir an der Grenze angekommen und spazierten einfach nach Deutschland.» Sie habe erklärt, dass man nur bei Tageslicht die Grenze passieren könne, und suchte die Tafel, auf der die Uhrzeiten angegeben sind. «Ich fand sie total verschmutzt und die Buchstaben verblasst. Zuerst hatte ich Mühe, etwas zu lesen, bis ich merkte, dass ich eigentlich auf dem Kopf stehen müsste, um alles gut lesen zu können!»

Aufgrund dieser Entdeckung musste Marlyse Haefliger lachen. «Wer hat sich da wohl einen Schildbürgerstreich erlaubt? Wie lange steht die Tafel wohl schon kopf, die ich erst gerade wiederentdeckt habe? Wir Einheimischen wissen ja, was da steht, und spazieren einfach vorbei. Oft mit der Vorfreude auf eine Einkehr in

Rührberg.» So sinnierte die Einheimische mit den weitgereisten Gästen im Schlepptau und schliesst nun mit einem Aufruf an den Urheber: «Der Ver-

ursacher des Bubenstreichs lacht sich nun wohl ins Fäustchen – wenn er denn noch lebt. Melde dich doch; ich denke, die Strafe ist schon längst verjährt!»



Während hier noch alles klar ist, so sorgt da nicht nur die Verwitterung für Unleserlichkeit.
Fotos: Marlyse Haefliger



SVP RIEHEN Wahlkampfauftakt zur Gemeindewahl

«Mit Sicherheit die beste Wahl»

rz. Die SVP Riehen startet mit dem Motto «Mit Sicherheit die beste Wahl für die Gemeindewahlen» in den Wahlkampf für die Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen vom 19. Oktober. Für die Sicherheit mache sich die Partei seit Jahren stark, schreibt die SVP in einer Medienmitteilung; diese bilde auch im diesjährigen Wahlkampf das zentrale Anliegen. Gemeint sei dabei nicht nur der Schutz vor Kriminalität, sondern allgemein Sicherheit in allen Lebensbereichen – insbesondere auch die finanzielle Sicherheit der Bevölkerung. Eine Erhöhung von Steuern und Gebühren lehne die SVP entschieden ab. Erst müssten die Ausgaben konsequent überprüft und den Einnahmen angepasst werden.

Ein weiterer Schwerpunkt betreffe den geplanten Doppelspurausbau der S-Bahn. Für die SVP komme einzig eine unterirdische Lösung infrage, aber nur, wenn dies von Bund, Kanton und den zuständigen deutschen Behörden mitfinanziert und das Herzstück tatsächlich realisiert werde. Zudem fordere die Partei gegenüber dem Kanton mehr Mitspracherechte in der Bildungspolitik sowie eine vernünftige

Verkehrspolitik ohne «ideologische Scheuklappen». In der Raumplanung fordere die SVP Planungssicherheit für die Erhaltung des Spazierparadieses im Moostal und eine behutsame Weiterentwicklung im Stettenfeld, wo Grünflächen und Sportanlagen Platz finden müssten. Die SVP Riehen wolle nun auch auf Gemeindeebene das starke Ergebnis der Grossratswahlen vom Oktober 2024 bestätigen und erneut als wählerstärkste Partei in Riehen hervorgehen.

Alle sieben bisherigen Einwohnerratsmitglieder und beide Gemeinderäte treten wieder zur Wahl an. Ergänzt werde die Einwohnerratsliste durch weitere engagierte Persönlichkeiten, welche bereit seien, sich für das Wohl der Rieherer Bevölkerung einzusetzen, schreibt die SVP, und schliesst: «Die Kandidierenden freuen sich darauf, die Bevölkerung anlässlich des Rieherer Dorffests am Stand der bürgerlichen Parteien FDP, Mitte und SVP im Sarasinpark begrüßen zu dürfen. Hier kann die ganze Familie an einem riesigen Fussball-Dart sportlich wetteifern und dazu gemütlich etwas trinken.»

HANDELS- UND GEWERBEVEREIN RIEHEN Sommerplausch nach Blitzaktion im Trockenen

Lachende Gesichter trotz Starkregen

rs. Das Treuhandbüro von Mario Biondi wurde im Oktober 2000 an einem Freitag, dem 13., gegründet und seither habe sich dieses bedeutungsschwangere Datum noch nie negativ auf den Geschäftsgang ausgewirkt, sagte der Inhaber, der aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums seines Kleinunternehmens – und als erst kürzlich zurückgetretener langjähriger HGR-Kassier – die Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins Riehen am Donnerstag vergangener Woche zum diesjährigen Sommerplausch eingeladen hatte. Aber einmal ist immer das erste Mal: Der nach einer längeren Schönwetterperiode hereingebrochene Starkregen hatte eine kurzfristige Programmänderung zur Folge, und so empfing Mario Biondi die Sommerplausch-Gäste zwar schon in seinen Büroräumlichkeiten am Rühlweg zum Steh-Apéro, aber das gemeinsame Abendessen fand nicht wie vorgesehen im grosszügigen Garten des Bürohauses statt, sondern im kurzfristig noch reservierten Foyer der nahe gelegenen Aula Niederholz.

Dort begrüßte der neue HGR-Präsident Lukas Bertschmann die gut gelaunten Gäste mit einer kurzen Ansprache. Er blickte auf eine solide HGR-Tischmesse zurück und befand, die Zusammenlegung mit dem VRD-Dorfmarkt habe sich auch beim zweiten Mal bewährt. Auf eine Einbruchserie, von der im Juni auch Riehener Geschäfte betroffen gewesen seien, habe der HGR kurzentschlossen mit einem Informationsanlass im Landgasthof reagiert, an welchem ein Präventionsspezialist der Basler Kantonspolizei wertvolle Tipps habe geben können.

Nachdem US-Präsident Donald Trump den «Zweihänder» ausgepackt und für die Schweiz die höchsten Zölle von ganz Europa verhängt habe, hoffe er, dass es Bern doch noch gelingen möge, die US-Importzölle für Schweizer Waren auf ein erträgliches Mass zu reduzieren. Und er hoffe auch, dass man für die in der Region Basel so wichtige Pharmaindustrie betreffend die Medikamentenpreise eine gute Lösung finden werde. Ausserdem



Mario Biondi begrüßt einige Gäste beim Apéro in seinem Treuhand-Büro, das dieses Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum feiert.



Der neue HGR-Präsident Lukas Bertschmann (stehend) im Gespräch mit seinem Vorgänger Daniel Hettich beim Abendessen im Foyer der Aula Niederholz.

Fotos: Rolf Spriessler

stehe auch das Verhältnis zu unseren direkten europäischen Nachbarn auf dem Prüfstand, denn die schwierige Diskussion um die EU-Rahmenverträge nehme an Fahrt auf. Zum Schluss wies Bertschmann auf die Gemeinde-

wahlen im Herbst hin und auf das bevorstehende Dorffest im Zentrum Riehens vom ersten Septemberwochenende. Danach blieb viel Zeit zum gegenseitigen Gedankenaustausch und zum gemütlichen Beisammensein.

LESERBRIEFE

Riehen darf nicht zum Brennpunkt werden

Als junger Mensch aus Riehen bin ich erschüttert, dass es kürzlich zu einem Raubversuch an einer erst 17-jährigen Jugendlichen im Sarasinpark kam. Dass ein Täter in unserem Dorf versucht, einer Jugendlichen Geld abzupressen und sie dabei sogar verletzt, ist ein Alarmzeichen.

Zusammen mit den jüngsten Einbruchserien in Geschäfte und Privathaushalte zeigt sich deutlich: Die Kriminalität, die wir bisher aus Basel kannten, macht nicht mehr Halt vor unserer Gemeinde. Das Sicherheitsgefühl vieler Menschen – gerade von Jugendlichen und älteren Personen – leidet spürbar.

Es kann nicht sein, dass man sich im Dorfkern oder in unseren Parks unsicher fühlen muss. Wir brauchen mehr sichtbare Polizeipräsenz in Riehen und dürfen die aktuellen Entwicklungen nicht verharmlosen. Wenn jetzt nicht gehandelt wird, riskieren wir ein Klima der Angst in unserer Gemeinde.

Marlon Schick, Riehen

Wählen und vielleicht gewählt werden

Wahlkampf erlebe ich als die relativ kurze Zeit, in welcher Unterschiede hervorgehoben, Wünsche formuliert, Kritik geübt und Mehrheiten gesucht werden. Gewählt sein ist in meiner Erfahrung die Chance, den gemeinsamen Nenner zu suchen oder zu entwickeln. Gemeinsamkeiten braucht es auch, um Mehrheiten zu finden. Denn ohne Mehrheiten gibt es keine Beschlüsse. Politik muss sich am Nutzen für die Bevölkerung messen lassen, nicht an der Anzahl Sitzungen.

Die Zukunft zu meistern setzt voraus, selbstkritisch zurück- und mutig vorzuschauen. Beispiele: Warum gelang es kaum, die Verbreitung der Tigermücken einzudämmen? Warum wurden wir durch die S-Bahn-Doppelspur kalt erwischt und ist die uns

zugesagte dritte Riehener S-Bahn-Station entwischt? Warum gehen bei Umstellung von Gas auf erneuerbare Energien technische Anfangsschwierigkeiten zu Lasten des Portemonnaies von Hausbesitzenden, die ein Leben lang für ihre Liegenschaften gearbeitet und oft schon mehrere tiefgreifende und notabene teure Anpassungen von Vorschriften finanziert haben?

Zu den grossen Herausforderungen gehört, dass sich die Generationen auch weiterhin unterstützend und respektvoll begegnen. Das Unwort «überaltert», das man gelegentlich auch in der Politik hört, verkennt, dass es Generationen von Menschen, auch in Riehen, brauchte, um den Wohlstand, die Infrastruktur und den Leistungsumfang des Staats und privater Organisationen zu erarbeiten, welche Riehen erst zu einem ganz besonders lebenswerten Dorf machen.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, alt Grossrat und Einwohnerrat SVP

Mein Traum vom Baum

Ich träumte von einem wunderschönen Baum, der neben vielen anderen mitten in Riehen der sommerlichen Hitze trotzte und Vorbeigehende erfreute. Eine bunte Vogelschar sang auf seinen Ästen, ein Eichhörnchen sprang von Ast zu Ast, während der Igel im Gras und Gebüsch darunter seine Nahrung fand. Nachts sah ich Dachs, Fuchs und Marder, welche in diesem kleinen Paradies lebten.

Der Grundstückbesitzer lebte glücklich unter seinen Bäumen. Im Sommer flog er nicht wie andere in die Ferien, sondern pflegte lieber seine Bäume und bezahlte nebst deren Unterhalt auch noch Steuern dafür. Dabei dachte er oft, wie es wäre, wenn alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer das Fehlen von Bäumen kompensieren müssten. Wenn für das Fehlen eines Baumes pro zehn auf zehn Meter Grundstück eine Ersatzabgabe zu leisten wäre. Oder wenn es pro Baum zwei Prozent Steuerreduktion in Riehen

gäbe. Wenn statt dem Baumfällen das Fliegen verboten würde und die Flugmeilen zu Fuss ersetzt werden müssten.

Am Sonntagmorgen war es ruhig. Aber die Bäume zitterten und weinten sehr. Ihr Besitzer hatte nach dem Lesen des Artikels «Für wirkungsvollen Baumschutz» in der RZ traurig gedacht: «Morgen muss ich meine grössten und doch so geliebten Bäume fällen, wenn ich den Wert meines Grundstücks erhalten will. In Zukunft will ich keinen Baum mehr so gross werden lassen, dass er geschützt werden könnte! Mit Bäumen werde ich nur noch Ärger haben, also lass mich die grosse Kettensäge holen!»

Liebe Leserin, lieber Leser, sollten Sie dem Mann mit der Kettensäge begegnen, wenden Sie sich bitte an die Klima-Lokalgruppe 4125.

Werner Sulzer, Liestal, Besitzer eines Gartens in Riehen

Japankäfer und Co.

Es wäre jetzt an der Zeit, sofort der Gemeinde und dem Kanton die Bewässerung ihrer Sportanlagen zu verbieten, wie sie es den Bürgern verboten haben. Es gibt Bürger, die ihr Herzblut in ihre Rasenpflege legen und ihre Gärten und Rasen hegen und pflegen. Fussballer können auch auf braunem Rasen spielen, und wenn dieser nicht mehr schön ist, zahlt ihn eh der Steuerzahler.

Wer kommt bei den Privaten für die Kosten der Rasenwiederherstellung auf, den sie wegen Beamtenwillkür «verrecken» lassen müssen? Und wer bestimmt eigentlich die «Brandherde» des Japankäfers? Tauchen die nur bei den Genossenschaftshäusern und Einfamilienhäusern der normal verdienenden Bürger auf? Die Oberklasse lässt ihren Rasen nämlich ganz sicher nicht verenden und auch nicht unbewässert.

Japankäfer, Tigermücke und Co. sind nun einmal eingeschleppt worden und sind auch nicht auszurotten, ob mit oder ohne Bewässerung. Der Natur sind die Vorschriften egal und sie lässt sich dadurch auch nicht stoppen.

Madeleine Schmid, Riehen

SP RIEHEN Wahlkampf mit Warnrufen lanciert

«Für ein sicheres Riehen»

rz. Die Sozialdemokratische Partei Riehen lanciert ihren Wahlkampf, teilt diese am Dienstag in einem Communiqué mit. «Die kurzfristige bürgerliche Politik hat Riehen in ein Defizit und in eine gefährliche Sackgasse geführt. Dagegen steht die SP für vorausschauende Lösungen ein, die die Qualitäten Riehens sichern», so die Medienmitteilung.

Riehen sei ein lebenswerter Ort, in dem die Menschen gerne wohnten, heisst es weiter. Aber die Gemeinde sei in den letzten Jahren selbstverschuldet in ein grosses Defizit gerutscht. Das führe zu einer gefährlichen Dynamik. Die Qualitäten Riehens seien in Gefahr, heisst es im Communiqué.

«Wegen der roten Zahlen spart die Gemeinde: beim Personal, bei der Kinderbetreuung, in der Kultur, beim Umweltschutz. Das ist brandgefährlich

und führt zu grosser Unsicherheit», lässt sich Joris Fricker, Einwohnerrat und Co-Präsident der SP-Fraktion, in der Medienmitteilung zitieren.

Die SP Riehen sei die politische Kraft, die dieser Abwärtsspirale konsequent entgegenrete, lässt die Lokalpartei weiter verlauten. Sie setze sich dafür ein, dass die Finanzen der Gemeinde wieder nachhaltig stabilisiert würden. Anna Verena Baumgartner, Vorstandsmitglied der SP Riehen und Kandidatin für den Gemeinderat, sage hierzu: «Nur gesunde Finanzen geben Sicherheit, damit Riehen ein schöner und sicherer Ort bleibt.»

Die SP Riehen trete an mit dem Ziel, grösste Fraktion zu bleiben und die lösungsorientierten Kräfte sowohl im Einwohnerrat als auch im Gemeinderat zu stärken. Dies ist unerlässlich für die Zukunft Riehens, schliesst die Medienmitteilung.

FDP RIEHEN Einstieg mit Drei-Punkte-Programm

«Klar für Riehen – klar für Fortschritt»

rz. Die FDP Riehen-Bettungen steigt mit einem Drei-Punkte-Plan in die Riehener Gemeindewahlen vom 19. Oktober und fordert darin eine proaktive Wirtschaftsförderung zur Stärkung der Gemeindefinanzen, gezielte Investitionen in die besten Schulen für die wachsende Zahl an Familien und konkrete Projekte zur Steigerung der Lebensqualität im Dorf, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht. Die Einwohnerratsliste steht unter dem Slogan «Klar für Riehen. Klar für Fortschritt» und umfasst 40 Personen im Alter zwischen 19 und 71 Jahren aus sämtlichen Berufsgruppen. Sie wird angeführt von der bisherigen Gemeinderätin Silvia Schweizer sowie den fünf bisherigen Einwohnerratsmitgliedern Carol Baltermia, Fraktionspräsident Marcel Hügi, Barbara Näf, Thomas Ribl sowie Parteipräsident Dominik Tschudi. Im Gemeinderatswahlkampf ist die FDP mit Silvia Schweizer im Verbund mit LDP, Mitte und SVP Teil der Fünferliste der «Bürgerlichen Allianz».

Während in anderen Basler Agglomerationsgemeinden die Unternehmenssteuern bis zur Hälfte der Einnahmen ausmachen, seien es in Riehen verschwindend geringe 2,4 Prozent. Das sei verschenktes Potenzial. Die

FDP fordere deshalb eine engagierte Standortförderung, um attraktive KMU und Start-ups in Riehen anzusiedeln. Das schaffe Arbeitsplätze, stärke die Gemeindefinanzen und entlaste die Steuerzahler, heisst es in der Mitteilung weiter.

Der starke Zuzug junger Familien sei ein Erfolg, der Riehen vor die Aufgabe stelle, genügend modernen Schulraum zu schaffen. Die aufgegleisten Neu- und Umbauprojekte gelte es konsequent umzusetzen. Ein besonderes Augenmerk lege die FDP auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder. Sie sei stolz darauf, dass dank ihrer Initiative die Einführungsklassen wieder fester Bestandteil der Schullandschaft seien, und unterstütze auch die Wiedereinführung von Förderklassen (ehemals Kleinklassen), damit mehr Ruhe in die Klassenzimmer einkehre und Kinder mit besonderem Entwicklungsbedarf bestmöglich unterstützt würden.

Die hohe Lebensqualität in Riehen sei ein Markenzeichen, das es zu sichern und auszubauen gelte. Ein klares Bekenntnis gebe die FDP zur unterirdischen Führung der S-Bahn-Linie S6 ab. Ein oberirdischer Doppelspurbau würde das Dorf durch noch längere Wartezeiten an den Barrieren weiter zerschneiden und zu mehr Stau führen.

Reklameteil

Gemeinsam für ein fortschrittliches Riehen

Denise Wallace

BISHER

Daniel Benkert

Sonja Mathis-Stich

Serge Meyer

IN DEN GEMEINDERAT

Giuseppina Moresi

David Moor

BISHER

Liste 10

Grünliberale.

créateurs d'avenir

bs.grunliberale.ch



Fahren ohne Führerausweis!

Kauf: 1'890.-



E-Mobilität
Miete / all in
Fr. 3.- am Tag
 (Fr. 90.- / Monat)

Esomoto Store Basel St. Jakob
 Hagnastrasse 25 | 4132 Muttenz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19
 Web: www.esomoto.ch | Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

years **offbeat**
50

CONCERT SERIES 2025

Freitag, 29. August
 20.15 Uhr MUKS-Innenhof, Riehen
 «Guitar-OpenAir»
 Roman Nowka Hot 3

Montag, 22. September
 19.30 Uhr Museum Tinguely, Basel
 «50 years Alex»
 Alex Hendriksen Solo concert



RIEHEN
 LEBENS KULTUR
 Basler Zeitung

Co-Sponsoren: artevetro architekten | Copartner Revision AG | jjscc.ch
 Mövenpick Hotel Basel | Steudlerpress | Ueli Bier
 Medienpartner: BZ Basel | Jazz'n'More | Jazz thing | Kulturhaus Bider & Tanner
 Programmzeitung | Radio X

«Unser neues Bad – fast wie im Hotel!»

Monica und Andi Schäfer aus Hochwald haben ihr in die Jahre gekommenes Badezimmer komplett renovieren lassen – und sind damit mehr als zufrieden. Besonders begeistert sind sie von der Rundum-Betreuung der Friedlin AG Riehen.



Monica und Andi Schäfer

Wie sind Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam geworden?

Wir haben ein Inserat der Friedlin AG in der Lokalzeitung entdeckt – das hat uns sofort angesprochen. Obwohl wir schon ein Angebot eines Sanitärinstallateurs hatten, wollten wir unbedingt auch die Friedlin AG anfragen. Zum Glück!

Was war der Anlass für den Umbau?

Unser Bad war einfach nicht mehr zeitgemäss und in die Jahre gekommen. Es war klar: Wenn wir uns darin wieder richtig wohlfühlen wollen, braucht es eine richtige Renovation.

Was war Ihnen bei der Umsetzung besonders wichtig?

Ein Ansprechpartner für alles! Wir wollten die Koordination nicht selbst übernehmen – das kostet Nerven und Zeit.

Warum haben Sie sich letztlich für die Friedlin AG entschieden?

Ganz klar: das Bauchgefühl. Nach dem Gespräch im Büro der Friedlin AG wussten wir – das passt!

Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Definitiv – und sogar übertroffen! Es war immer jemand erreichbar, alle Fragen wurden schnell geklärt, und alles lief äusserst reibungslos.

Konnten Sie sich vorstellen, wie das neue Bad aussehen würde?

Ja, dank der tollen Visualisierungen von Frau Bachofner. Wir wollten ein schlichtes, elegantes Bad – nicht zu überladen. Die Entwürfe haben das perfekt gezeigt – und genau so wurde es schlussendlich auch umgesetzt.

«Schade haben wir keine weiteren Bäder mehr zum sanieren!»

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

Wir waren gemeinsam mit Herrn Bachofner in der Ausstellung für Apparate und Platten. Es war super, ihn dabeizuhaben – wir fühlten uns durch ihn sehr gut beraten.

Wie lange hat der Umbau gedauert?

3,5 Wochen – genau wie im Terminplan. Alles lief wie am Schnürchen. Alle Gewerke waren pünktlich vor Ort.

Und wie sah es mit dem Staub aus?

Wirklich erstaunlich wenig! Beim Abbruch kam ein Staubabsauggerät zum Einsatz – das hat super funktioniert.

Waren auch andere Handwerker beteiligt?

Ja, mehrere aus dem Netzwerk der Friedlin AG. Alle waren freundlich, respektvoll und sehr angenehm im Umgang. Wir hatten durchweg ein gutes Gefühl.

Konnte das Bad während den Arbeiten genutzt werden?

Nein, aber wir hatten zum Glück ein kleines Ersatzbad.

Gab es während des Umbaus Herausforderungen?

Nicht, dass wir etwas mitbekommen hätten! Falls es Probleme gab, wurden sie wohl professionell im Hintergrund gelöst.

Was sind Ihre persönlichen Highlights?

Monica Schäfer: Die Duschmittelablage, die in der Wand eingelassen ist – das fühlt sich richtig edel an wie im Hotel! Und der Platz vorm Fenster – endlich frei und zugänglich. Andi Schäfer: Ganz klar: die neuen Platten und der Boden. Die Auswahl hat sich gelohnt!

Gibt es noch etwas, das Sie hervorheben möchten?

Herr Bachofner und sein Team haben mit ihrer ruhigen, kompetenten Art viel Vertrauen geschaf-

fen. Wenn er nicht erreichbar war, sprang das Büroteam ein – wir fühlten uns rundum gut betreut.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen?

Nein – wir würden alles noch mal genauso machen. Schade, dass wir keine weiteren Bäder mehr zum Sanieren haben!



FRIEDLIN AG RIEHEN
 Rössligasse 40, 4125 Riehen
 061 641 15 71, team@friedlin.ch
www.friedlin.ch

MUSIKSCHULE Fest am 13. September im Sarasinpark

Feiern, musizieren und geniessen



Auch dieses Jahr wartet die Musikschule Riehen mit einem abwechslungsreichen Festprogramm auf. Foto: Markus Meier

rz. Unter dem Motto «Luege, Loose, Tanze, Singe» lädt die Musikschule Riehen am Samstag, 13. September, von 14 bis 17 Uhr zum Musikschulfest ein. Ein Fest für die ganze Familie, für Tanz- und Singfreudige und alle, die dabei sein wollen bei Konzerten zum Zuhören, Geniessen und Mitmachen. Von Gesangs- und Instrumentalensembles über Bandklänge bis zur «Open Stage» und Klavier am Brunnen kommen Gross und Klein auf ihre Kosten.

Spontan mitmachen kann man im Volkstanzkurs kurz nach Beginn des Festes, begleitet vom Tanzorchester der Musikschule sowie später in den drei Workshops – «Singe», «Tanze» und «Klatsche» –, in denen die Teilnehmenden sich auf das Finale vorbereiten.

Wer selbst musiziert und gerne seinen Lieblingssong zusammen mit einer professionellen Band spielen will, kann diesen Traum auf der «Open Stage» verwirklichen. Hierfür ist eine Voranmeldung bis zum 6. Sep-

tember notwendig. Interessierte melden sich bei Herrn Lucio Marelli unter lucio.marelli@mab-bs.ch oder im Sekretariat der Musikschule.

Und schliesslich sorgt das Musikschulcafé im Platanengarten für leibliches Wohl und Gemütlichkeit. Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Musikschule statt.

Musikschulfest: Samstag, 13. September, 14–17 Uhr. Sarasinpark Riehen. Eintritt frei.

ROYAL BALLET AND OPERA Start mit Puccinis «Tosca» mit Anna Netrebko

Die Londoner Oper vom Kinosessel aus

rz. Zum Auftakt der Kinosaison präsentiert die Royal Opera eine packende Neuproduktion von Giacomo Puccinis «Tosca», inszeniert von Operndirektor Oliver Mears und dirigiert vom neuen Generalmusikdirektor Jakub Hrůša. Ab dem 1. Oktober wird die Produktion in die deutschsprachigen Kinos übertragen, so eine Pressemitteilung vom Mittwoch.

Vor der Kulisse eines kriegszerstörten Roms verkörpern Anna Netrebko und Freddie De Tommaso das Liebespaar Floria Tosca und Mario Cavaradossi, das für seine Liebe und seine

Ideale kämpft. Als Cavaradossi einem Flüchtling hilft, geraten beide ins Visier des machtgerigen Polizeichefs Scarpia, dargestellt von Gerald Finley. Tosca steht schliesslich vor einer grausamen Entscheidung: Kann sie den Mann retten, den sie liebt, ohne sich selbst zu verlieren? Mit Arien wie «Vissi d'arte» und «E lucevan le stelle» gehört «Tosca» zu den zentralen Werken des Opernrepertoires. Puccinis Musik verbindet dramatische Intensität mit grosser emotionaler Tiefe und zeichnet eindrucksvoll die inneren Konflikte der Figuren.

Die Royal Opera ist eines der weltweit führenden Opernhäuser. Sie hat ihren Sitz im Theater Covent Garden in London. Mit insgesamt neun Produktionen der Royal Opera und des Royal Ballet umfasst das weitere Programm der Saison 2025/26 beliebte Klassiker wie «La Fille mal gardée», «Cinderella», «Der Nussknacker», «La Traviata», «Woolf Works», «Giselle» und «Die Zauberflöte» sowie mit «Siegfried» eine weitere neue Opernproduktion. Kinokarten und Infos sind unter www.rbokino.com erhältlich.

ST. CHRISCHONA Kirchenkonzert mit Werken von Schumann bis Fauré

Duo-Abend mit jungen Talenten



Anna Naomi Schultsz tritt auf St. Chrischona zusammen mit Denis Linnik auf.



Fotos: zVg

rz. Am Sonntag, 14. September, um 17 Uhr laden der Verkehrsverein Bettingen und das Theologische Seminar St. Chrischona wieder zu einem Kirchenkonzert auf der Chrischona ein. Am Duo-Abend in der Chrischona-kirche werden sich die Geigerin Anna Naomi Schultsz aus Riehen und der belarussische Pianist Denis Linnik, der seit 2017 in Basel lebt, die Ehre geben. Sie werden Werke von Henryk Wie-

niawski, Robert Schumann, Gabriel Fauré und Camille Saint-Saëns spielen.

Die junge Anna Naomi Schultsz ist in Riehen keine Unbekannte und hat bereits sehr viel erreicht. Letzten Sommer erhielt das vielversprechende Nachwuchstalent erst 20-jährig den Alexander Clavel-Kulturförderpreis für das Jahr 2023. Auch im Rahmen der Riehener Konzertreihe Schubertiade brillierte sie bereits mit ihrem Kön-

nen. Auch der mehrfach preisgekrönte Pianist Denis Linnik feiert als vielseitiger Solo- und Kammermusiker Erfolge. Er ist zudem für sein Interesse an Jazz und zeitgenössischer Musik bekannt sowie für seine Tätigkeit als Korrepetitor in Chören und modernen Opernproduktionen.

Der Eintritt fürs Kirchenkonzert ist frei; am Ausgang wird eine Kollekte erhoben.

SARASINKONZERT Britische Melodien in der Musikschule

Musikalische Reise nach England

rz. Übermorgen Sonntag, 31. August, um 17 Uhr lädt die Musikschule Riehen zum Sarasinkonzert in den Musiksaal ein. Das Konzert mit dem Titel «Very British» war bereits im Februar geplant, musste damals jedoch krankheitsbedingt abgesagt werden und wird jetzt nachgeholt. Das Quartett mit Hansjürgen Wäldele (Oboe), Egidius Streiff (Violine), Mariana Doughty (Viola) und Bernadette Fries Bolli (Violoncello) spielt eine Auswahl herausragender Werke britischer Komponisten. Während die meisten Musikliebhaber Henry Purcell und Benjamin Britten kennen, ist Ernest John Moeran sicher weniger bekannt.

Henry Purcells Originalität inspirierte viele nachfolgende Komponisten und Benjamin Britten gilt als eine der zentralen Figuren der Musik des

20. Jahrhunderts. Zur bewegten Geschichte des ebenfalls in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts lebenden Ernest John Moeran gibt es im Konzert ebenfalls mehr zu erfahren. Die Musikerinnen und Musiker, die auch Lehrerinnen und Lehrer an den Musikschulen Riehen und Basel sind, werden alle Konzertgäste auf unterhaltsame Weise auf diese musikalische Reise nach England mitnehmen. Die Besucherinnen und Besucher können sich also auf ein inspirierendes Konzert freuen. Kleiner Apéro im Anschluss des Konzerts.

Sarasinkonzert «Very British» – Music to be amused. Sonntag, 31. August, 17 Uhr, Musiksaal der Musikschule, Rössligasse 51, Riehen. Eintritt frei, Kollekte.



Auch Werke des englischen Komponisten Benjamin Britten (1913–1976) werden in der Musikschule zu hören sein.

Foto: Hans Wild

FÖRDERPREIS Anerkennung für Jakub Uszynski

Musiktalent aus Bettingen räumt ab

rz. Mit dem Förderprogramm Junge Talente Musik Basel-Stadt unterstützt der Kanton Basel-Stadt gemeinsam mit dem Bund Kinder und Jugendliche, die sich durch besonderes musikalisches Engagement auszeichnen. Ziel ist es, jungen Menschen frühzeitig eine Grundlage für ihre weitere Entwicklung im Bereich der Musik zu geben.

Für die Förderperiode 2025 erhält der Geiger Jakub Uszynski aus Bettingen diese Anerkennung. Jakub ist im August neun Jahre alt geworden. Er ist Schüler des bekannten Violinpädagogen Zakhar Bron und zurzeit das jüngste Mitglied der Zakhar Bron

Akademie in Interlaken. Ergänzend dazu besucht er den Unterricht in Gehörbildung an der Musikschule Basel.

Neben seiner musikalischen Ausbildung besucht Jakub die dritte Primarklasse an der Primarschule in Bettingen. Schule und Musik verbindet er mit viel Freude und Ausdauer.

Mit dem Förderpreis, der mit 1000 Franken dotiert ist, werden Jakubs bisherige Fortschritte gewürdigt und seine weitere Ausbildung unterstützt. In seiner Alterskategorie von acht bis elf Jahren wurde lediglich ein Förderbeitrag vergeben, den Jakub erhalten hat.



Jakub Uszynski ist der einzige seiner Alterskategorie, der sich über eine Auszeichnung freuen kann.

Foto: zVg

reinhardt

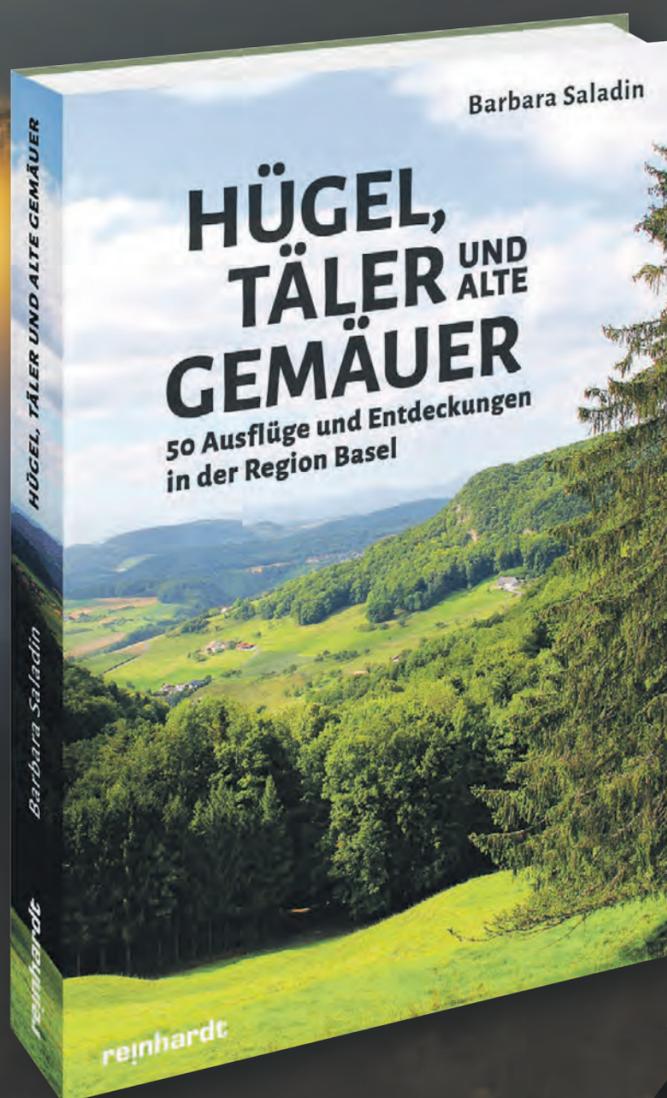
Herbstausflüge in der Region



Haben Sie schon mal den Sonnenaufgang auf der Bölcheflue genossen oder die Energie auf dem Buschberg gespürt?



Schützengräben, Mühlräder, Naturschutzgebiete oder einen Themenweg besucht?



Dieser Reiseführer nimmt Sie mit auf hohe Hügel, in lauschige Täler und in alte Städtchen der Region Basel. Er verbindet Natur mit Kultur, erzählt die faszinierenden Geschichten der Orte und legt Hintergründe und Zusammenhänge dar.

Barbara Saladin
Hügel, Täler und alte Gemäuer
50 Ausflüge und Entdeckungen
in der Region Basel
240 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Wann waren Sie das letzte Mal auf einer Schleusenfahrt oder auf einer der zahlreichen Burgruinen der Region?



Oder im grössten englischen Landschaftsgarten der Schweiz?



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Vom Buchladen zum literarischen Treffpunkt



Gruppenbild des Rössli-Teams im Laden: Barbara Suter, Christine Avoleo, Giglia von Laer, Sarah-Mee Filep und Susan Jaquet (es fehlt Isabelle Luder).

Foto: Philippe Jaquet

Mit einer Jubiläumswoche vom 15. bis 20. September feiert die Rössli Buchhandlung an der Schmiedgasse ihr 40-jähriges Bestehen.

ROLF SPIESSLER

«Wir möchten nicht nur eine Buchhandlung sein und Bücher verkaufen. Unser Laden soll auch ein Treffpunkt sein, ein Ort für Austausch und Begegnungen», sagt die heutige Inhaberin und Geschäftsführerin der Rössli Buchhandlung, Sarah-Mee Filep. Der Buchladen an der Schmiedgasse feiert sein 40-Jahr-Jubiläum in der Woche vom 15. bis 20. September folgerichtig mit drei ganz verschiedenen Anlässen. Am Montag um 15 Uhr gibt es eine Kinderlesung mit der Basler Illustratorin Kathrin Schärer - wegen der grossen Nachfrage im Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine). Am Donnerstag präsentiert Julia Knapp eine «unterhaltsame Reise durch 40 Jahre Literatur», gespickt mit kleinen Lesehappen und Anekdoten. Und am Samstag können während des ganzen Tages am Glücksrad tolle Gewinne erdrehen werden. Zusätzlich gibt es von 10 Uhr bis 12 Uhr Kinderschminken und ab 14 Uhr wird gemeinsam angestossen. Die Feierlichkeiten werden begleitet von einem Schaufensterwettbewerb, bei dem es gilt, den sieben Riehener Gemeinderatsmitgliedern je das richtige Lieblingsbuch zuzuordnen. Hauptgewinn ist ein Bücherabo, bei dem man über ein Jahr verteilt sechsmal mit einem Buch überrascht wird.

Von der Rössli- an die Schmiedgasse

Die Rössli Buchhandlung wurde am 7. September 1985 unter dem Namen «Buchhandlung Rössligasse» von Beatrice Coerper und Verena Preiswerk gegründet. Die beiden Frauen hatten sich zusammengetan und waren auf der Suche nach einem Domizil beim damaligen Antiquariat von Keshab Chandra Sen in der Rössligasse 9 fündig geworden, der sich schon mit dem Gedanken getragen hatte, sich zur Ruhe zu setzen. Nach rund einem Jahr stiess auch Barbara Suter zum Team, die kurz zuvor ihre Lehre als Buchhändlerin abgeschlossen hatte. Die Buchhandlung Rössligasse bot ein breites Sortiment an mit den Schwerpunkten Belletristik und Kinder- und Jugendbuch. In kurzer Zeit konnte eine stattliche Stammkundschaft aufgebaut werden, die regelmässig eine grössere Anzahl Bücher erwarb, und auch von regelmässigen Schulbestellungen wurde profitiert. Die Buchhandlung war von Anfang an kunststabil - zu Beginn gab es sogar eine kleine Galerie innerhalb der Buchhandlung - und konnte sich trotz der etwas ungünstigen Lage mit wenig Laufkund-

schaft gut behaupten. Mit Iren Nussberger, die nach Abschluss ihres Germanistikstudiums nach einer Arbeit im Buchbereich gesucht hatte, stiess nach einiger Zeit eine vormalige Stammkundin zum Team. Als sich die Gründerinnen Beatrice Coerper und Verena Preiswerk zurückzogen, übernahmen Barbara Suter und Iren Nussberger 1999 gemeinsam die Leitung der Buchhandlung Rössligasse. Sie waren es auch, die den Umzug 2006 an die Schmiedgasse vollzogen, und damit einher ging der Namenswechsel hin zum heutigen Namen «Rössli Buchhandlung».

Das Ladenlokal an der Schmiedgasse hat selbst eine lange Tradition im Bücherverkauf. Als das heutige Gebäude an der Ecke Wettsteinstrasse/Schmiedgasse erstellt worden war, zog dort im Lokal der heutigen Papeterie Wetzel zuerst Theo Schudel mit seiner schon zuvor bestehenden Papeterie und Buchhandlung ein. Seine Nachfolger wurden 1971 für die Papeterie Felix Wetzel und für die Buchhandlung René André. Die Buchhandlung zog danach ins heutige Lokal gleich neben der Papeterie, als die vormalige Drogerie schloss. René André übergab seine Buchhandlung nach einer erfolgreichen Zeit per 2. April 1991 dann an seine vormalige Mitarbeiterin Edith Lohner. Und als diese in Pension ging, verkaufte sie ihre Buchhandlung 2005 an André Wigger, der damals in Allschwil eine Buchhandlung führte, und dieser wiederum bot der Buchhandlung Rössligasse nur ein Jahr später sein Lokal in Riehen an, da er sich wieder ganz auf sein Stammhaus konzentrieren wollte. Nach einigem Überlegen nahmen Iren Nussberger und Barbara Suter das Angebot an, und so wurde aus der ehemaligen Buchhandlung André schliesslich die Rössli Buchhandlung.

Umzug als Glücksfall

«Der Umzug von der Rössligasse an die Schmiedgasse hat sich rückblickend gelohnt», sagt Barbara Suter, die inzwischen die Leitung der Buchhandlung abgegeben hat, aber immer noch zum sechsköpfigen Team gehört, das heute in der Rössli Buchhandlung arbeitet. «Wir konnten viel Stammkundschaft von beiden Orten behalten, doch an der Schmiedgasse kam dann auch Laufkundschaft hinzu. Das hat dem Geschäft gutgetan», sagt sie. Und sie sei froh, dass sich mit Sarah-Mee Filep eine Nachfolgerin gefunden habe, die die Lei-

tung per Juli 2022 übernommen hat. Sarah-Mee Filep hatte sich ursprünglich zur Buchhändlerin ausbilden lassen, danach aber zunächst eine akademische Laufbahn eingeschlagen. Doch nachdem sie zunächst als Aushilfe im Buchladen zu arbeiten begonnen hatte, zog es sie schliesslich ganz zu ihren beruflichen Wurzeln zurück.

Die Führung der Rössli Buchhandlung ist für sie mit grosser Leidenschaft für Bücher und Menschen verbunden. Ganz wichtig ist Sarah-Mee Filep, zusammen mit ihrem Team das Lesen und die Freude am Buch zu fördern. Darum ist ihr auch die Zusammenarbeit mit den Riehener und Bettinger Schulen so wichtig. Überhaupt die Förderung des Lesens im jungen Alter - nicht umsonst macht die Buchhandlung rund einen Fünftel ihres Umsatzes mit Kinder- und Jugendbüchern. Sie organisiert Vorleseveranstaltungen für Kinder und bietet Schulklassen die Möglichkeit, die Buchhandlung zu besuchen. Ausserdem gibt es im Laden in jüngerer Zeit immer wieder Lesungen und Veranstaltungen für Erwachsene, möglichst über Bücher von regionalen Autorinnen und Autoren oder über lokale Themen. Dies auch immer in Absprache mit der Arena Literaturinitiative, damit es nicht zu Überschneidungen kommt. Dies funktioniert sehr unkompliziert, da Sarah-Mee Filep sich inzwischen auch im Vorstand der Arena Literaturinitiative engagiert und auch in dieser renommierten Veranstaltungsreihe Autorenlesungen mitorganisiert. Und es besteht ein Lesezirkel, der sich in der Buchhandlung trifft und gemeinsam Bücher bespricht.

Sarah-Mee Filep möchte, dass sich die Leute gerne in ihrem Buchladen aufhalten, sich wohlfühlen, eine kleine Auszeit vom stressigen Alltag nehmen und mit Lust schmökern, sich ganz in Ruhe beraten oder anregen lassen. «Wir haben langjähriges Personal, das die Vorlieben unserer Stammgäste kennt und über viel Sachkenntnis und Einfühlungsvermögen verfügt. Natürlich freuen wir uns auch immer wieder sehr über (noch) unbekannte Gesichter», sagt Sarah-Mee Filep, und fügt hinzu: «Gehen Sie in den nächsten Tagen vorbei, lassen Sie sich von den Büchertipps der Kundschaft im Jubiläumsschaufenster inspirieren und machen Sie mit am Schaufensterwettbewerb. Ein Besuch lohnt sich immer wieder aufs Neue!»



RÖSSLI BUCHHANDLUNG

Schmiedgasse 14 · CH-4125 Riehen · T 061 641 34 04
info@roessli-buchhandlung.ch · roessli-buchhandlung.ch



Montag 15.09., 15.00-16.00 Uhr

Kinderlesung mit der Basler
Illustratorin Kathrin Schärer

Zur besseren Planung bitten wir um
eine Anmeldung per Mail:
info@roessli-buchhandlung.ch

Donnerstag 18.09., 19.30-21.00 Uhr

"Durch 40 Jahre Literatur mit Julia Knapp"

Julia Knapp hat eine unterhaltsame Reise
für uns durch 40 Jahre Literatur
zusammengestellt, gespickt mit kleinen
Lesehappen und Anekdoten.
Eintritt: 15.-, inkl. kleinem Apéro

Samstag 20.09., 9.00-16.00 Uhr

ganzer Tag: Glücksrad mit tollen Gewinnen
10.00-12.00 Uhr: Kinderschminken
ab 14.00 Uhr freuen wir uns, wenn Sie mit uns
anstossen

Ein Blick ins Schaufenster lohnt sich ebenfalls!

Schmiedgasse 14 · CH-4125 Riehen · T 061 641 34 04
info@roessli-buchhandlung.ch · roessli-buchhandlung.ch

RÖSSLI BUCHHANDLUNG

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUM JUBILÄUM!



BIBLIOTHEK
RIEHN

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHN

gratuliert, wünscht weiterhin viele begeisterte Leserinnen und Leser
und freut sich über die anregende und engagierte Zusammenarbeit!

Unsere nächste Lesung:
Satu Blanc: Freyheitsball, Roman, Zytlogge
25. September um 20.00 Uhr
Kellertheater im Haus der Vereine
Baselstrasse 43, 4125 Riehen

www.arena-riehen.ch

DER BÜCHERBON
GRATULIERT ZU 40 JAHREN
RÖSSLI BUCHHANDLUNG



ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL
UND AUF BUCHBON.CH
SCHWEIZWEIT IN ALLEN
BUCHHANDLUNGEN EINLÖSBAR.

SCHWEIZER
BÜCHERBON

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
Wir wünschen dem Team sowie der Leserschaft
weiterhin viele inspirierende Lesemomente.

reinhardt



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!



GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

Pflege & Betreuung in Riehen

- Individuelle Pflege und Betreuung
- Begleitung zu Arztbesuchen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten:
Einkaufen, Kochen, Wäsche waschen, Putzen

Kontakt:
+49 151 4218 9558 lucas_westiner@yahoo.de

NUR HAUSBESUCHE
ANERKANNTE
MED. FUSSPFLEGERIN
TERMIN VEREINBARUNG
TEL. 076 456 87 45



Sprechstunde in Ihrer Nähe
Bei Hüft- und Kniebeschwerden



Dr. med. Christoph Holenstein
Facharzt FMH für Orthopädie und
Sportmedizin

OCB Adullam Spital
Schützengasse 60 | 4125 Riehen
info@ocbasel.ch | 061 315 30 70



Hecken
schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Bremmelsen, Heinz Guggen
www.viva-gartenbau.ch

AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60



Daheim ist es am schönsten

Betreuung – Begleitung – Pflege – Haushalt –
Hilfe bei Demenz

Immer das gleiche Betreuungsteam – verbindliche
Einsatzzeiten – von 1 Std. bis 24 Std. – Tag und Nacht

Infos unter: curadomizil.ch - Tel. 061 465 74 00

Anerkannt von allen Krankenkassen

Inserieren bringt

Erfolg!



RIEHENER
ZEITUNG

08. September 25
11 - 16 Uhr



Einladung zur
Tag der offenen Tür

Kommen Sie vorbei, wir freuen
uns Sie kennenzulernen!

Attraktive Angebote

Neue Geräte
für beste Ergebnisse

Snacks und Getränke

Inzlingerstrasse 46
4125 Riehen
Tel: 061 641 22 46

www.physiotherapie-perpetuum.ch
info@physiotherapie-perpetuum.ch

jetz!
Informatik- und Elektronik-Kurse
für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
in Muttenz
Jetzt anmelden: www.jetz.ch

PODOLOGIE/FUSSPFLEGE

Sonja Graf

Rauracherzentrum Riehen

- med. Fusspflege und Beratung
- Nagelspangen
- Orthesen
- Pflegeprodukte

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 078 660 51 22

Jeden Freitag im Brief-
kasten – Ihre eigene ...
RIEHENER ZEITUNG

Gemeinsam für
ein fortschrittliches
Riehen

Serge
Meyer

In den
Gemeinderat



Liste
10

Grünliberale.
créateurs d'avenir

Physiotherapie Tschannen



Ihre Physiotherapie für
Hausbesuche in Riehen und
Basel

+41 76 630 11 33
info@tschannen.praxismail.ch
physio-tschannen.ch

24h-Betreuung zu Hause



Dovida betreut Senioren
individuell und zuverlässig
zu Hause. Wir kümmern
uns, unterstützen und motivie-
ren. Von Krankenkassen
anerkannt.

Kostenlose, umfassende
Beratung
Tel 061 205 55 77
www.dovida.ch



Liste 4



Jetzt EVP wählen!

Unsere Kandidierenden aus ganz Riehen für den Einwohnerrat

evp-riehen.ch

*** WIEDER IN INZLINGEN ***



Gasthaus Kranz
"Zum Bierhuus"

Mit 160 Jahren Tradition in Ihrer direkten Nachbarschaft
begrüssen wir Sie mit neuem Elan und folgenden Angeboten:



- Kreative badische und mediterrane Küche
- Täglich wechselnde Mittagsmenues
- Neu modernisierte Kegelbahnen

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11:30 - 14:00 Uhr und ab 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr "Bierhuus-Team"

Reservierungen
WhatsApp: +49 155 63151402
Telefon: +49 7621 5107863
info@kranz-inzlingen.com
www.kranz-inzlingen.com

Riehenstrasse 56
DE-79594 Inzlingen

HERBSTMÄRT Stände, Musik und Kinderprogramm im Niederholz

Nachhaltiger leben durch weniger Food Waste

Die Kommission «Lokale Agenda 2030» der Gemeinde Riehen setzt sich zum Ziel, den Rieher Einwohnerinnen und Einwohnern Tipps und Ideen für ein nachhaltigeres Leben zu geben. Dafür organisiert sie im April den Naturmarkt auf dem Dorfplatz und nun, am Samstag, 13. September, von 9 bis 16 Uhr den Herbstmarkt im Niederholzquartier. Dieses Jahr möchte die Kommission zum Thema «Food Waste» informieren.

Hier stellt sich erst einmal die Frage, was Food Waste überhaupt ist. Genau genommen bedeutet es, dass wir Lebensmittel wegwerfen, die noch essbar gewesen wären, aber verdorben oder verfallen sind oder wegen Qualitätsmängeln nicht gegessen werden. Dies passiert auf allen Stufen: beim Anbau, bei der Verarbeitung, beim Verkauf und beim Konsum.

Eine Studie der ETH ergab vor ein paar Jahren, dass wir jährlich durch Food Waste rund 2,8 Tonnen Lebensmittel wortwörtlich in die Tonne werfen. Das sind ungefähr 330 Kilogramm pro Person und Jahr. Die Herstellung von Lebensmitteln ist wichtig, führt aber auch zu Umweltbelastungen wie Land-, Wasserverbrauch, Biodiversitätsverlust und CO2-Emissionen. Daher setzt sich der Bund zum Ziel, die Verschwendung von Lebensmitteln bis 2030 zu halbieren.

Bessere Planung hilft

Unser täglicher Konsum bestimmt, wie viel Food Waste wir selbst verursachen. Jeder von uns kennt es, dass er oder sie zu viel einkauft, Pläne sich ändern oder etwas in der hinteren Ecke des Kühlschranks vergessen wird. Diese Lebensmittel landen so-



Nicht nur regionale Produkte, auch Infos zum Thema Food Waste warten am 13. September auf die Besucher des Herbstmärts.

Foto: zVg

mit unnötig im Abfall. Doch daran können wir arbeiten: mit besserer Planung, einem genauen Einkaufszettel und dem rechtzeitigen Einfrieren.

Ein gutes Drittel unserer Lebensmittel geht bei der Verarbeitung verloren, weitere 20 Prozent in der Landwirtschaft. Während in der Schweiz und anderen wohlhabenden Ländern vor-

allem die Konsumentinnen und Konsumenten Lebensmittel verschwenden, passiert dies in ärmeren Ländern vor allem bei der landwirtschaftlichen Produktion oder der Lagerung. Gründe dafür sind schlechtere Technik und fehlendes Know-how. Der Kauf von möglichst regionalen und lokalen Produkten würde dies umgehen.

Eher unnötig erscheint, dass so viel Obst und Gemüse aussortiert wird, nur weil es nicht den Normen, oder sagen wir, dem Schönheitsideal entspricht. Indem wir direkt beim Produzenten, also in den Dorfläden oder Hofläden kaufen, vermeiden wir dies. Denn auch wenn der Apfel kleiner oder die Karotte schiefgewachsen ist,

ist der Geschmack ja derselbe. Regionale Produzentinnen und Produzenten sortieren viel weniger aus.

Oft länger haltbar

Jedes verpackte Lebensmittel muss per Gesetz mit einem Verbrauchsdatum oder Mindesthaltbarkeitsdatum versehen sein. Oft wissen wir Verbraucherinnen und Verbraucher jedoch nicht, was das genau bedeutet. Wir denken, dass ein Produkt nach dem aufgedruckten Datum nicht mehr geniessbar sei. Dabei ist das meist nicht der Fall. Grundsätzlich bedeutet «mindestens haltbar bis», dass es durchaus auch viel länger haltbar sein kann, wie Nudeln, Schokolade, Joghurt, Wurst, Käse usw. Schnell verderbliche Lebensmittel tragen ein «zu verbrauchen bis»-Datum. Hier ist etwas mehr Vorsicht geboten, wie zum Beispiel bei rohem Fleisch. Aber bei den meisten Lebensmitteln reicht es, daran zu riechen, auf Schimmel zu achten oder ganz einfach einen kurzen Geschmackstest zu machen.

Wenn wir daran arbeiten, weniger Lebensmittel zu verschwenden, tun wir nicht nur unserem Geldbeutel etwas Gutes, wir leisten auch einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigeren Leben. Das Thema Food Waste ist ein ideales Beispiel, um zu zeigen, dass ein nachhaltiges Leben nicht nur die Umwelt betrifft, sondern auch die Wirtschaft, Gesellschaft und soziale Gerechtigkeit.

Sylvia Kammermeier,
Lokale Agenda 2030

Herbstmarkt: Samstag, 13. September, 9 bis 16 Uhr. Vorplatz Bahnhof Niederholz, Rauracherzentrum und Alterspflegeheim Humanitas. Mit Kutschfahrten, Kinderprogramm, Musik und leckerem Essen.

Reklameteil

SENEVITA ERMENMATT

Wohnen und wohlfühlen

Ein Lächeln, ein freundliches «Guten Tag», ein kurzer Blick in die Augen – kleine Gesten mit grosser Wirkung. Es sind diese alltäglichen Zeichen der Aufmerksamkeit, die unser Miteinander prägen und besonders älteren Menschen guttun. Wer nicht mehr aktiv am Geschehen teilnimmt, schätzt umso mehr eine ehrliche, herzliche Begegnung im Alltag. Gerade wenn der Bewegungsradius alters- oder gesundheitsbedingt eingeschränkt ist, gewinnt die Qualität der persönlichen Kontakte im unmittelbaren Umfeld an Bedeutung.

Ob kontaktfreudig oder lieber zurückgezogen – alle Seniorinnen und Senioren fühlen sich dort zu Hause, wo sie sich wertgeschätzt und von freundlichen Menschen umgeben wissen. Im Senevita Erlenmatt setzen wir alles daran, genau dieses Gefühl von Geborgenheit und Individualität zu schaffen. Wir verstehen, dass die Bedürfnisse unserer Bewohnenden so vielfältig sind wie ihre Lebensgeschichten – und genau so gestalten wir unser Angebot.

Unsere modernen, lichtdurchfluteten Alterswohnungen mit grosszügiger Terrasse bieten Ihnen Raum zur persönlichen Entfaltung. Sie entscheiden selbst, wie Sie Ihr Zuhause einrichten möchten. Für Ihre Sicherheit sorgen moderne technische Systeme – bei Bedarf ist unser Spitex-Team an 365 Tagen rund um die Uhr für Sie da.

Möchten Sie Ihre Wäsche selbst waschen? In unserem ansprechenden Waschsalon ist das problemlos möglich – oder Sie nutzen den praktischen Service unseres Hauswirtschaftsteams, das die Wäsche auf Wunsch bei Ihnen abholt. Auch unser technischer Dienst unterstützt Sie gerne bei Anliegen rund um Ihre Wohnung.

Für Ihr Wohlbefinden sorgen zudem Dienstleistungen direkt im Haus: ein Coiffeur, Podologie-Angebote oder Physiotherapie. Kulinarisch verwöhnt Sie unser Restaurant Le S mit täglich frisch zubereiteten 3-Gang-Menüs, die saisonal, regional und auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Ihre Rückmeldungen beim regelmässigen Gastrotreffen fliesen direkt in die Menüplanung ein – Ihre Wünsche liegen uns am Herzen.

Natürlich sind auch Ihre Gäste bei uns herzlich willkommen – sei es zu einem Kaffee mit Kuchen am Nachmittag, einem genussvollen Essen im Restaurant oder auf der Gartenterrasse.

Abwechslung im Alltag bieten unsere vielfältigen Veranstaltungen: Von Vorträgen und Konzerten über Kreativkurse, Turnen, Ausflüge, Lotto- und Jassturniere – bei uns finden Sie, was zu Ihnen passt. Sie wählen aus, worauf Sie Lust haben – und wir heissen Sie herzlich willkommen.

Senevita Erlenmatt, Erlenmattstr. 7, 4058 Basel
www.ermenmatt.senevita.ch Tel. 061 319 30 00



Tag der offenen Wohnungen.

Samstag, 27. September 2025
11:00 bis 16:00 Uhr

Willkommen in der Senevita Erlenmatt, wir öffnen unsere Türen für Sie!

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm:

- **Besichtigung** unserer hellen 1 bis 2.5 Zimmer-Wohnungen
- **Beratung** rund ums Wohnen im Alter
- **Live-Musik** und kulinarische Highlights

Unsere Vorteile:

- **Kulinarik:** Abwechslungsreiche Menüs im hauseigenen Restaurant.
- **Sicherheit:** Wir sind an 365 Tagen 24 Stunden für Sie da.
- **Wellness und Pflege:** Coiffeur, Podologie und Fitnessraum direkt im Haus.
- **Aktiv und Sozial:** Vielfältiges Aktivierungs- und Veranstaltungsprogramm.

Senevita Erlenmatt auf einen Blick:

Senioren-
wohnungen

Kurz- und
Ferienaufenthalte

Öffentliches
Restaurant

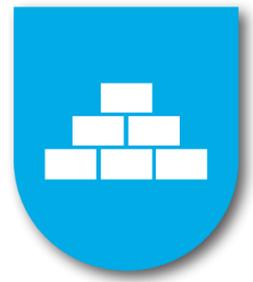
Aktivierung und
Veranstaltungen

Therapien und
Wohlbefinden

Wir freuen uns auf Sie!

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.ermenmatt.senevita.ch

Das Gewerbe in der Region



Riehen – immer eine gute Adresse

Was passiert, wenn der Eigenmietwert abgeschafft wird?

RAIFFEISEN am Aescheplatz und z'Rieche

Sollte die Vorlage zur Abschaffung des Eigenmietwerts an der Urne angenommen werden, hätte das Konsequenzen für Immobilienmarkt und Wohneigentümerinnen und -eigentümer zugleich. Im herrschenden Tiefzinsumfeld würde Wohneigentum deutlich attraktiver werden. Eigenheime im sanierungsbedürftigen Zustand dürften aber aufgrund der wegfallenden Steuerabzüge an Wert verlieren. Langfristig würden Sanierungsvorhaben an Attraktivität verlieren.

Nachdem das Parlament im Dezember 2024 den Systemwechsel bei der Besteuerung von selbstbenutztem Wohneigentum beschlossen hat, haben Volk und Stände an der Urne das letzte Wort. Bei einer Annahme der Vorlage würde der Eigenmietwert wegfallen. Gleichzeitig könnten Wohneigentümerinnen und -eigentümer aber auch Unterhaltskosten bei den Steuern nicht mehr abziehen. Das gilt auch für die Kosten für Energiespar- und Umweltmassnahmen. Abzüge auf Bundesebene wären nicht mehr möglich, während es den Kantonen freisteht, solche Abzüge weiter zu gewähren. Auch der Schuldzinsabzug würde für nicht vermietete Liegenschaften – mit einer zeitlich beschränkten Ausnahme bei Ersterwerbenden – komplett wegfallen. Wie die Studie «Immobilien Schweiz – IQ 2025» von den Immobilienmarktexperten von Raiffeisen Schweiz zeigt, könnten im vorherrschenden tiefen Zinsniveau für viele Wohneigentümerinnen und -eigentümer, je nach Haushaltstyp, erhebliche Steuerersparnisse möglich sein. Am stärksten würden dank des hohen Ersterwerbendenzugs Neuerwerbende von der Reform profitieren. Auch Haushalte mit tiefer Belehnung, beispielsweise viele Rentnerhaushalte, würden zu den Gewinnern der Reform gehören. Am wenigsten entlastet würden dagegen Eigentümerinnen und Eigentümer von sanierungsbedürftigen Liegenschaften. Denn werterhaltende Sanierungsarbeiten und auch pauschale Unterhaltskosten könnten nicht mehr vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Ungleiche Wertsteigerung und wegfallende Sanierungsanreize

Wie die Studie weiter zeigt, würde Wohneigentum im aktuellen Marktumfeld bei einer Abschaffung des Eigenmietwerts aufgrund der Steuervorteile insgesamt an

finanzieller Attraktivität und folglich auch an Wert gewinnen. Dies gilt jedoch nicht für Eigenheime in sanierungsbedürftigem Zustand. Diese dürften aufgrund der durch die Reform wegfallenden latenten Unterhaltsabzüge an Wert einbüßen. Denn mit dem Wegfall der Abzüge würde der Unterhalt von Wohneigentum teurer, wodurch künftig weniger saniert werden dürfte. Daher zählt auch das Baugewerbe zu den potenziellen Verlierern der Reform. Langfristig ist damit zu rechnen, dass weniger Mittel in die Sanierung von Wohngebäuden und damit in Produkte und Dienstleistungen dieser Branche fließen würden. Kurzfristig jedoch könnte es zu einem Bauboom kommen. Denn wer befürchtet, dass die Reform an der Urne angenommen wird, könnte jetzt anstehende Sanierungen vorziehen, um die dabei anfallenden Kosten noch von den Steuern abziehen zu können. Spätestens bei einer Annahme der Reform dürften Baufirmen in der Übergangsphase bis zum Inkrafttreten der Vorlage kurzfristig von vielen Last-Minute-Aufträgen profitieren. Die dann stark nachgefragten Dienstleistungen der Branche wären wohl nicht für alle sanierungsbereiten Wohneigentümerinnen und -eigentümer und nur zu einem deutlich höheren Preis verfügbar. Vorsichtige Eigenheimbesitzer sollten daher in Betracht ziehen, ohnehin bald anstehende Sanierungen so früh wie möglich aufzugleisen. Auf diese Weise können sie die latent in ihrem Zuhause schlummernden Steuerabzüge auf jeden Fall noch nutzen.

Raiffeisen – Ihre Expertin rund ums Eigenheim – Yannick Flocken, Individualkundenberater, Geschäftsstelle Riehen, steht Ihnen gerne für Rat und Tat zur Seite. Haben Sie Fragen zu den nächsten Schritten? Gerne nehmen wir Ihre individuelle Situation genauer unter die Lupe und unterstützen Sie bei Fragen rund um die Finanzierung Ihres Eigenheims. Weitere Informationen zum Thema Eigenmietwert finden Sie unter raiffeisen.ch/eigenmietwert. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Yannick Flocken,
Individualkundenberater
yannick.flocken@raiffeisen.ch
Tel. 061 226 27 83
Baselstrasse 56, 4125 Riehen



RAIFFEISEN
am Aescheplatz und z'Rieche

Baselstrasse 56 | 4125 Riehen | 061 226 27 28

raiffeisen.ch/basel

Vanny's Schnitkultur
Wo Stil auf Leidenschaft trifft
Grenzacherweg 207, 4125 Riehen
Telefon 061 506 81 81
WhatsApp 076 494 88 12
kontakt@schnitkulturbasel.ch
www.schnitkulturbasel.ch

R.E. Dein Projekt und Ich –
Dein Garten. Dein Pool. Dein Projekt.
Und ich – an deiner Seite
Grenzacherweg 207, 4125 Riehen
Telefon 076 413 12 26
kontakt@deinprojektbasel.ch
www.deinprojektbasel.ch

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

BLAUENSTEIN®
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING

Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Heimberatung
Vorhänge Rollo
Plissee
Insektenschutz

Sabine Winiker
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

Ribi Malergeschäft AG
70 Jahre Ribigslos

061 641 66 66
www.ribigslos.ch

Gerber & Güntlisberger AG
Zuhause Wohlfühlen

Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Lörrachertrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 525 04 00
g-und-g.ch

RM MIKLOS GMBH
Hauswartung · Reinigung · Garten

- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch

HÖRATELIER
Diana Sutter

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
(Eingang: Webergässchen)

Tel. +41 61 641 10 00
info@hoeratelier-sutter.ch
www.hoeratelier-sutter.ch

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

JUGENDARBEIT Neues Förderprogramm zur Unterstützung von Projekten

«Die eigene Lebenswelt mitgestalten»

Schon in der Vergangenheit unterstützte die Jugendarbeit Riehen gewisse Projekte von Jugendlichen mit finanziellen Beiträgen. So fand letztes Jahr zum Beispiel ein DJ-Workshop statt und im Discoroom des Jugis stieg ein Sommerkonzert. Nun soll die Möglichkeit, Unterstützung zu beantragen, greifbarer werden, sichtbar. Die Jugendarbeit lanciert zu diesem Zweck Anfang September eine neue Förderplattform.

«Projekt am Start? Wir geben dir den Boost!», heisst es auf dem entsprechenden Flyer. Und darunter: «Hol dir easy Fördergelder für dein Projekt – schnell, unbürokratisch und direkt.» Die Sprache ist ganz bewusst «jugendlich» gehalten. Das solle die Zielgruppe ansprechen und die Niederschwelligkeit unterstreichen, erklärt Jugendarbeitler Benjamin Strassenmeyer im Gespräch mit der RZ. Mit Zielgruppe sind übrigens Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 25 Jahren gemeint.

Doch das Förderprogramm soll nicht nur niederschwellig daherkommen, sondern dies auch sein. Interessierte müssen auf der Homepage der Jugendarbeit Riehen nur ein kurzes Formular ausfüllen, schon landet die Anfrage beim Jugis-Team und ein persönliches Treffen wird abgemacht. Dort werden Machbarkeit, Finanzierung und Aufwand gemeinsam besprochen. Anschliessend wird – bei Bedarf mit Unterstützung der Jugendarbeit – ein offizieller Antrag gestellt. Eine Jury, bestehend aus dem Jugis-Team und je nach Förderbeitrag auch aus einer verantwortlichen Person von der Gemeinde, beurteilt das Projekt. Gesprochen werden Beiträge bis maximal 5000 Franken.

Von Musik bis Sport

«Oft ist es ja so, dass man in jungen Jahren mehr Zeit und Ideen, aber weniger Geld hat», überlegt Benjamin Strassenmeyer. Mit diesem Förderprogramm erhielten junge Menschen nun die Gelegenheit, ihre Ideen zu realisieren und damit ein Stück weit auch ihre eigene Lebenswelt mitzugestalten – ganz nach dem Prinzip der Partizipation. Ob im Bereich Musik, Kunst, Theater oder Sport: Möglich-



Jugendarbeitler Benjamin Strassenmeyer zeigt den neuen Flyer und freut sich auf die Ideen der Jugendlichen.

Foto: Nathalie Reichel

keiten gibt es viele. Vom Basketballturnier bis zum Workshop ist alles denkbar.

«Wir sind sehr offen. Wichtig ist, dass die Antragstellenden bei der Umsetzung eine aktive Rolle einnehmen. Unterstützt werden insbesondere Projekte, die von jungen Menschen für junge Menschen organisiert werden. Projekte, die primär auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichtet sind, werden hingegen nicht berücksichtigt», erklärt Strassenmeyer. Ihm ist es wichtig zu betonen, dass die Jugendarbeit auch bei der Planung und Umsetzung Hand bietet und sich ausserdem als Bindeglied zwischen

den Jugendlichen und den Behörden sieht – wenn es zum Beispiel darum geht, eine Bewilligung einzuholen. Nicht zuletzt soll das Programm jungen Menschen Mut machen. «Es soll ihnen zeigen: Ich kann vieles erreichen, ich muss mich nur getrauen», so der Jugendarbeitler. Eine Erkenntnis, die auch beim Übergang ins Erwachsenenalter wichtig sei.

Ab kommendem Montag, 1. September, kann die neue Plattform online unter www.jugendarbeitriehen.ch abgerufen werden. Weitere Informationen vermittelt die Jugendarbeit am Riehener Dorffest.

Nathalie Reichel

ST. FRANZISKUS Spendenauftrag, inspiriert vom Titel des Jubiläumsfilms

Das Gemeinwohl im Vordergrund

«Mit Freude gemeinsam unterwegs – und in die Zukunft!»: So heisst unser Jubiläumsfilm, der unter <https://vimeo.com/1095394241> abrufbar ist. Und genau unter diesem Motto haben wir an unserem Fest gemeinsam mit der Stiftung St. Franziskus unsere grosse Spendenaktion gestartet. 75 Jahre St. Franziskus – und wir sind voller Tatendrang! Denn wir wollen weiterwirken.

Mit sozialdiakonischem Engagement stärken wir das Miteinander, wirken Einsamkeit entgegen und setzen unseren pastoralen Schwerpunkt auf Seniorinnen, Senioren und Familien. Zudem begleiten wir mit Herz und Kompetenz freiwillig Engagierte – für eine lebendige, solidarische Gemeinschaft in Riehen. Es sollen Räume geschaffen werden, in denen Menschen sich begegnen können und für-

einander da sind. Beispielsweise ist der Brunch für Pfarreimitglieder, die in diesem Jahr wie unsere Kirche einen halbrunden Geburtstag gefeiert haben, auf grosse Resonanz gestossen. Menschen von 5 bis 95 Jahren sind sich begegnet, haben sich kennengelernt und haben miteinander gefeiert. Die Fortsetzung dieses Angebotes wäre eine solche sozialdiakonische Aufgabe.

Damit das gelingt, sind wir auf Unterstützung angewiesen: Unser Ziel: 75'000 Franken jährlich – für 75 Jahre gelebte Nächstenliebe. Damit schaffen wir eine Teilzeitstelle und finanzieren gemeinschaftsbildende Anlässe, die direkt dem Gemeinwohl zugutekommen – weit über die Pfarrei hinaus. Seit dem 21. Juni sind bereits 4760 Franken gespendet worden – herzlichen Dank! Jede Spende zählt.

Ab 100 Franken erhalten Spenderinnen und Spender eine Spendenbescheinigung von der Stiftung St. Franziskus. Und als kleines Zeichen der Dankbarkeit laden wir alle, deren Kontaktangaben wir haben, einmal im Jahr zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis ein. Gemeinsam weitergehen – für eine soziale Zukunft.

Dorothee Becker,
Gemeindeleiterin St. Franziskus

Eine diverse, bunte Gemeinschaft

«Wer meint, das Kirchenleben bestehe nur aus Gottesdiensten, Gebeten und Predigten, täuscht sich. Der rund zehnmündige Jubiläumsfilm der Kirche St. Franziskus gibt nämlich interessante Einblicke in den Alltag der katholischen Pfarrei, der weit über das hinausgeht. Mitgenommen werden die Zuschauerinnen und Zuschauer unter anderem an Vorweihnachtsfeiern, Mittagessen und Choraufführungen. Verschiedene Personen kommen dabei zur Sprache – von der regelmässigen Besucherin des Mittagstischs bis zum frischgebackenen Ministranten. In ihren Aussagen wird klar, was bei der Kirche St. Franziskus im Vordergrund steht: die Gemeinschaft.

Ausserdem wird die Pfarrei als «divers» und «bunt» bezeichnet – sie heisst alle Menschen willkommen, unabhängig von ihrer Herkunft oder sexuellen Orientierung. Und wer sich schliesslich fragt, wie sich der Lebensstil des namensgebenden heiligen Franz von Assisi in der Riehener Kirche widerspiegelt, findet im Kurzfilm auch dazu Antworten.



Auch an der Jubiläumsfeier im Juni bot sich die Gelegenheit, den Film über die Franziskuskirche zu schauen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

VERKEHRSKADETTEN Nächster Start im Herbst möglich

Zwischen Spass und Verantwortung



Als Verkehrskadett ist man vielseitig im Einsatz.

Foto: zVg

Das Kadetten-Korps Basel, die Verkehrskadetten-Abteilung der Region Basel, bietet Jugendlichen ab zwölf Jahren eine sinnvolle und spannende Freizeitbeschäftigung. Die Übungen finden jeweils am Samstagvormittag in Basel und der Region statt. Neben der Verkehrsregelung lernen die Jugendlichen das Kartenlesen, das Funken und die Grundlagen der Ersten Hilfe.

Eine Mitgliedschaft bei der Jugendorganisation hat viele Vorteile. Man sieht hinter die Kulissen vieler Veranstaltungen und hilft mit, dass diese sicher durchgeführt werden können. Immer wieder arbeitet man mit der Polizei oder anderen Organisationen zusammen. Dabei übernimmt man Verantwortung und lernt

neue Freunde kennen. Der Spass kommt dabei nicht zu kurz. Gemeinsam werden Ausflüge und mehrtägige Lager unternommen. Die Vereinsmitgliedschaft ist gratis. Interessierte Jugendliche dürfen gerne mitmachen.

Neugierig geworden? Der nächste Einstieg ist im Herbst möglich. An einem Infoanlass in der Aula des Schulhauses Niederholz kann morgen Samstag, 30. August, von 14.30 bis 17 Uhr das Kadetten-Korps Basel kennengelernt werden. Ein zweiter Infoanlass findet am Samstag, 6. September, ebenfalls von 14.30 bis 17 Uhr im Kinderverkehrsgarten Basel-Stadt am Wasgenring 158 in Basel statt. Weitere Informationen finden sich online unter www.kkb.ch.

MÄNNERCLUB Treffen anlässlich des 15. Geburtstags

Nahrung für Geist und Körper



In einer gemütlichen Männerrunde macht sich natürlich auch ein Fondue immer gut.

Foto: zVg

Vor 15 Jahren wurde der Männerclub Riehen/Bettingen von Stefan Fischer, damals Pfarrer in Bettingen, gegründet. Am kommenden Freitag, 5. September, wird der 15. Geburtstag des Clubs ab 19 Uhr im Meierhof in Riehen gefeiert. Jedermann ist dazu eingeladen, hineinzuschauen; die Männer sind sicher bis 22 Uhr dort anzutreffen, so eine Mitteilung des Männerclubs Riehen/Bettingen.

In den vergangenen 15 Jahren waren es etwa 30 Personen, die sporadisch

oder auch regelmässig dabei waren; zurzeit sind es sechs bis zehn Personen, die sich einmal im Monat treffen, meistens an einem Montag und meistens im Foyer des Meierhofs in Riehen. Doch auch Treffen in einer Waldhütte, bei einem der Gruppenmitglieder zu Hause oder draussen, zum Beispiel am Rhein, sind möglich. Es wird über unterschiedlichste Themen geplaudert und über alles, was den Geist erhellt. Um auch den Magen zu erfreuen, wird zudem meistens grilliert.



Jenseits von Afrika

Wovon dieser Storch wohl träumt? Vom warmen Wetter in Afrika? Gut möglich. Tatsache ist jedenfalls, dass er auf diesem Dach im strömenden Regen übernachtete, unweit von ihm ein Artgenosse, der das Wetter genauso stoisch über sich ergehen liess. Es ist davon auszugehen, dass Meister Adeb, der seit der Antike als Botschafter der Fruchtbarkeit verehrt wird, auch tropfnass noch Glück bringt.

Foto: Philippe Jaquet



HANDWERKER FACHLEUTE • SPEZIALISTEN



Illustration: macrovector, Freepik

BAUGESCHÄFT

**BISTRA
BAU AG**
www.bistrabau.ch
Telefon 061 312 00 85

BODENBELÄGE

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
**Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden**
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

HEIZUNGEN

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19
**Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!**
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettiag.ch

PLATTENLEGER

Lergemüller AG
Wand- & Bodenbeläge - Mosaik
Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen
+41 (0)61 641 17 54
lergemueller@bluewin.ch
www.lergemuellerag.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen
• Schloss & Schlüssel
• Einbruchschutz
• Neue Schliessanlagen
• Briefkasten
• Reparaturen
061 641 55 55 www.alpha-key.com

Strauermann Hipp

Zukunft bauen – seit 1807.
Ihr Bauunternehmer in der Region für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Sanierungen,
Kundenmaurerarbeiten, Kundengipserarbeiten,
Schadstoffsanierungen, Schadstoffberichte,
Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten.
061 311 38 60 / info@st-h.ch / strauermannhipp.ch



LIPPUNER AG
GEBÄUDETECHNIK
Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
T +41 61 603 22 15
haustechnik@lippunerag.ch
www.lippunerag.ch

PFLÄSTERUNGEN

PENSA
STRASSENBAU AG
Pensa Strassenbau AG
Pfirtergasse 32, 4054 Basel
Tel. 061 681 42 40, www.pensa-ag.ch

SCHREINEREI

die schreinerei
offene tür
Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.
Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch
**Neu- und Umbauten, Gerüstbau,
Beton- und Fassaden-sanierungen,
Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

GIPSER

Basler Gipser
baslergipser.ch – 061 911 10 10

HOLZBAU & ZIMMEREI

bauMann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
25 JAHRE JUBILÄUM

SANITÄR

WALO ISLER AG
Sanitär · Heizung · Spenglerei
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
4057 Basel, Claramattweg 9
061 691 11 66
info@walo-isler.ch
www.walo-isler.ch

Hettich
Daniel Hettich AG
Schreinerei
4125 Riehen
061 641 32 04 | WWW.HETTICH.SWISS | INFO@HETTICH.SWISS



BEDACHUNGEN

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854
Telefon 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch
Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

**BISTRA
BAU AG**
Ihr Vertrauenspartner
auch für Gipserarbeiten
www.bistrabau.ch
Telefon 061 312 00 85

MALER

Ribi Malergeschäft AG
70 Jahre
Ribigslos
061 641 66 66
www.ribigslos.ch

SANITÄR & SPENGLEREI

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst
061 641 16 40



TRANSPORTE

REGIO GIPSER
Kompetenz aus der Region
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

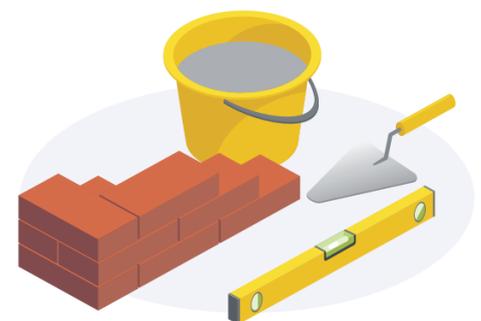
IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch

GEBR. ZIEGLER AG
Spenglerei · Sanitäre Installationen · Reparaturen
4057 Basel
Wiesenstrasse 18
Telefon 061 631 40 03
info@gebr-ziegler.ch

PNT
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
061 601 10 66

Illustrationen: macrovector, Freepik

Spezialisten gesucht?
Berücksichtigen Sie unsere
Inserenten.
Danke!



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

**RIEHENER
ZEITUNG**



KUNST RAUM RIEHEN Marius Steiger zeigt ab 5. September «Hermitage»

Ikonische Motive in digitaler Zeit



Marius Steiger, «Cabinet», 2024, Öl und Acryl auf Leinen, 220 x 280 x 4,5 cm.

Foto: Markus Johansson

rz. Die neue Ausstellung des aufstrebenden Schweizer Künstlers Marius Steiger mit dem Titel «Hermitage» wird kommenden Freitag, 5. September, um 19 Uhr im Kunst Raum Riehen mit einer Vernissage eröffnet. Die Schau ist bis zum 9. November zu sehen und wird von Kiki Seiler-Michalitsi kuratiert. Der 1999 in Bern geborene Marius Steiger, der zurzeit zwischen Bern und London wohnt, setzt sich mit dem Medium der Malerei und dessen Geschichte auseinander. Dabei beschäftigt er sich mit den Gegensätzen von Authentizität und Künstlichkeit, Figuration und Abstraktion, Illusion und Simulation. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Verhältnis des Menschen zu modernen Technologien.

Virtuelle Welt, täuschend echt

Für seine Bilder und Installationen orientiert er sich nicht an der Natur oder an realen Gegenständen, sondern an eigens erzeugten, digital generierten 3D-Visualisierungen (Renderings). Auf dieser Grundlage entstehen Bildwerke in der Tradition der Trompe-l'Œil-Malerei: Diese umfassen ausgeschnittene, silhouettenhafte Leinwände in digitaler Ästhetik, die einzelne Motive oder Situationen nachahmen. In ihrer makellosen

Oberfläche und Fragmentierung offenbaren sie jedoch ihre Künstlichkeit und ihren Ursprung in der virtuellen Welt.

«Hermitage» im Kunst Raum Riehen ist die erste institutionelle Einzelausstellung des Künstlers. Sie stellt Fragen nach dem Tradieren ikonischer Motive und setzt die Beständigkeit des Sehens ins Zentrum. Gezeigt werden Gemälde mit symbolträchtigen Strukturen wie architektonischen Konstruktionen, Fahrzeugen, klassischen Artefakten oder abstrakten Formen. Sie oszillieren zwischen Bild und Objekt, zwischen Realität und Rendering und verbinden reale Erzählungen mit Fiktion. In dieser Widersprüchlichkeit manifestiert sich nicht zuletzt der Versuch, die schier endlosen Möglichkeiten des digitalen Raums in eine fassbare Gestalt zu überführen.

An den Raum angepasst

Die Werke von Marius Steiger folgen in ihrer Anordnung der Architektur der drei Stockwerke der Ausstellungsräumlichkeiten und fungieren als visuelle wie konzeptuelle Rahmenelemente in diesen. Innerhalb dieser räumlichen Struktur verwandeln sich Steigers Gemälde sowohl einzeln als auch im Zusammenspiel zu einem ganzheitlichen, zeitge-

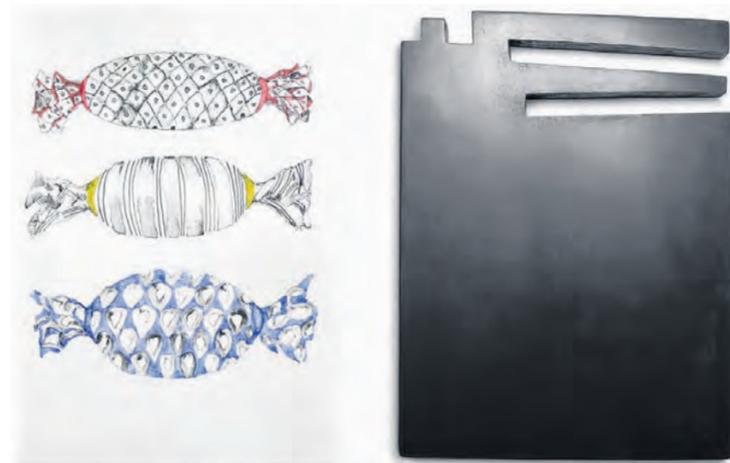
nössischen Stilleben. Dabei interpretieren die Werke die Tradition des Vanitas-Stillebens neu, ohne auf klassische Vergänglichkeitssymbole zurückzugreifen. Die Bildmotive sind nicht nur Objekte, sie werden auch zu Reflexionsflächen über das Medium Malerei selbst. Sie führen vor, wie Malerei Vergängliches bewahren, transformieren und in neue Kontexte stellen kann. Bekannte Bildikonen wie beispielsweise ein Lieferwagen, der in Zeiten des Online-shoppings zum Kultbild geworden ist, oder antike Büsten erscheinen bei Marius Steiger als Träger von Erinnerung und verdichteter Bedeutung.

Innerhalb der Ausstellung findet am Donnerstagnachmittag, 18. September, der Workshop «Echte Objekte und digitale Welten – dein 3D-Abenteuer» für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren statt, am Mittwochabend, 24. September, ein Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin und am Mittwochabend, 29. Oktober, ein Künstlergespräch.

Marius Steiger: «Hermitage». Vernissage: Freitag, 5. September, 19 Uhr; es sprechen Gemeinderat Stefan Suter und Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi. Kunst Raum Riehen, im Berowergut, Baselstrasse 71, Riehen.

GALERIE LILIAN ANDRÉE Neue Ausstellung ab 31. August

Poesie auf Papier und Holz



M. Dréa, «À propos des souvenirs», Tusche, Aquarell/Papier, 30 x 23 cm und Jean-Paul Blais: «Silence de la pensée», Holz patiniert, 102 x 75 x 7 cm. Fotos: zVg

rz. Übermorgen Sonntag, 31. August, wird in der Riehener Galerie Lilian Andrée die Vernissage einer neuen Ausstellung gefeiert. Gezeigt werden Gemälde von M. Dréa und Skulpturen von Jean-Paul Blais; die Künstler werden zur Vernissage anwesend sein. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 12. Oktober.

Jean-Paul Blais arbeitet mit Holz – nicht als blosses Trägermaterial, sondern als lebendigem Ursprung. Seine Werke sind kraftvoll, klar und zugleich sinnlich. In ihnen verschmelzen Skulptur und Tafelbild, Masse und Leere, Glanz und Mattheit zu einer tänzerischen Bewegung der Formen. Durch Gravur, Schnitt und Patina offenbart er die Seele des Holzes und lädt den Betrachter, die Betrachterin zu einem stillen, meditativen Dialog mit dem Werk ein. Die Natur wird spürbar – roh, berührbar und doch von zeitloser Eleganz. Blais enthüllt das Material, bearbeitet es mit Meissel und Klinge, graviert, ritzt, schneidet, lässt es roh oder poliert es fein. Die Patina vollendet schliesslich einen langen Prozess der Wandlung – jedes Werk wird zur vielschichtigen Erzählung in Form eines «Tafelbildes».

Tafelbild oder Skulptur? Diese Frage lässt sich nicht eindeutig beantworten und genau darin liegt die Stärke der Arbeiten von Jean-Paul Blais. Jenseits konventioneller Kategorien erschafft er Werke, in denen beides verschmilzt. Seine Arbeiten bringen dem Ort, an dem sie aufgenommen werden, etwas Ursprüngliches zurück: eine Geste der Rückbesinnung auf das Wesentliche.

Süsse Erinnerung

M. Dréa erschafft mit Tusche und Papier poetische Werke von grosser Feinheit. Ihre Zeichnungen, oft in Lavierungstechnik, lassen flüchtige Erinnerungen und persönliche Erinnerungen sichtbar werden – sei es in zarten Grautönen oder durch Andeutungen von Farbe wie bei ihren grafisch angeordneten Bonbons. Mit subtiler Geste und feiner Ausarbeitung führt die Künstlerin in eine Welt der Erinnerung, in der Sinneseindrücke und Emotionen auf Papier Gestalt annehmen.

Ihr Schaffensprozess beginnt mit einer zügigen Geste, die anschliessend verfeinert und sorgfältig ausgearbeitet wird. Dabei sucht sie minutiös die Nuancen der unterschiedlichen Grautöne, bis letztlich die Zeichnung entsteht. M. Dréa versteht es, uns mit ihren subtilen Zeichnungen in die vielschichtige Welt der Erinnerung zu begleiten. Denn ein Bonbon ist mehr als nur eine kleine Nascherei – es ist ein Stück Erinnerung, das auf der Zunge zergeht. Der Geschmack einer bestimmten Süsseigkeit kann uns in Sekunden an einen besonderen Ort, einen glücklichen Moment in der Kindheit zurückversetzen. Genau deshalb sind ihre Bonbons Souvenirs, die in uns allen Emotionen in Bezug auf Geschichten und Orte hervorrufen.

M. Dréa und Jean-Paul Blais: Bilder und Skulpturen. Vernissage: Sonntag, 31. August, 13 bis 17 Uhr; die Künstler sind anwesend. Galerie Lilian Andrée, Garten-gasse 12, Riehen.

GALERIE MONFREGOLA Ausstellung mit Keramiken und Gemälden

Farben und Formen, die zu Musik inspirieren



Die Riehener Künstlerinnen Jeanette Müller und Irena Waldmeier stellen demnächst ihre Werke aus.

Fotos: zVg

rz. «Farbe tanzt mit Form» heisst die Ausstellung, die am Samstag, 6. September, von 13 bis 17 Uhr in der Riehener Galerie Monfregola Vernissage feiert. Gezeigt werden Bilder von Irena Waldmeier und Keramiken von Jeanette Müller. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. September zu sehen.

Bereits zum vierten Mal zeigen die beiden Künstlerinnen gemeinsam Bilder und Keramiken der vergangenen Jahre und Werke der jüngsten Zeit. Farbenfrohe und bewegte Bilder stehen im Gegensatz zu Bildern der

Stille und der Harmonie. Die Keramiken mit ihren vielseitigen Formen stehen in einem wirkungsvollen künstlerischen Dialog dazu.

Im Rahmen der Vernissage probieren die beiden Künstlerinnen etwas für sie völlig Neues aus: Angeregt durch die Motive der Bilder und Keramiken «vertonen» Irena Waldmeier und Urs Anders Graf einzelne der ausgestellten Werke. Ausgehend von lyrischen Kurztexten mit Titeln wie «A m'arcord» oder «Auszug aus dem Serail» wird der Text zu Klang in ei-

ner musikalischen Struktur, die geleitet wird vom Gespür für den Augenblick. So entstehen intuitiv stimmungsvolle Klangbilder beziehungsweise überraschende musikalische Miniaturen als sogenannte «Impromptus». Die Klangimprovisation zu Bild und Keramik findet im Rahmen der Vernissage um 14 Uhr statt.

A m'arcord
Brackiges Wasser
Die Säulen eines Tempels

Versunken, aufgelöst uralte
verwunschene Gebete
Blass schimmernd in der Weite
des vergessenen Meeres
Eine zaghafte Ahnung
hinter dem befleckten Schleier
der Pharaos

Irena Waldmeier und Jeanette Müller: «Farbe tanzt mit Form». Vernissage: Samstag, 6. September, 13 bis 17 Uhr; mit Klangimprovisation um 14 Uhr. Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen.

Die Künstlerin im Aussendienst

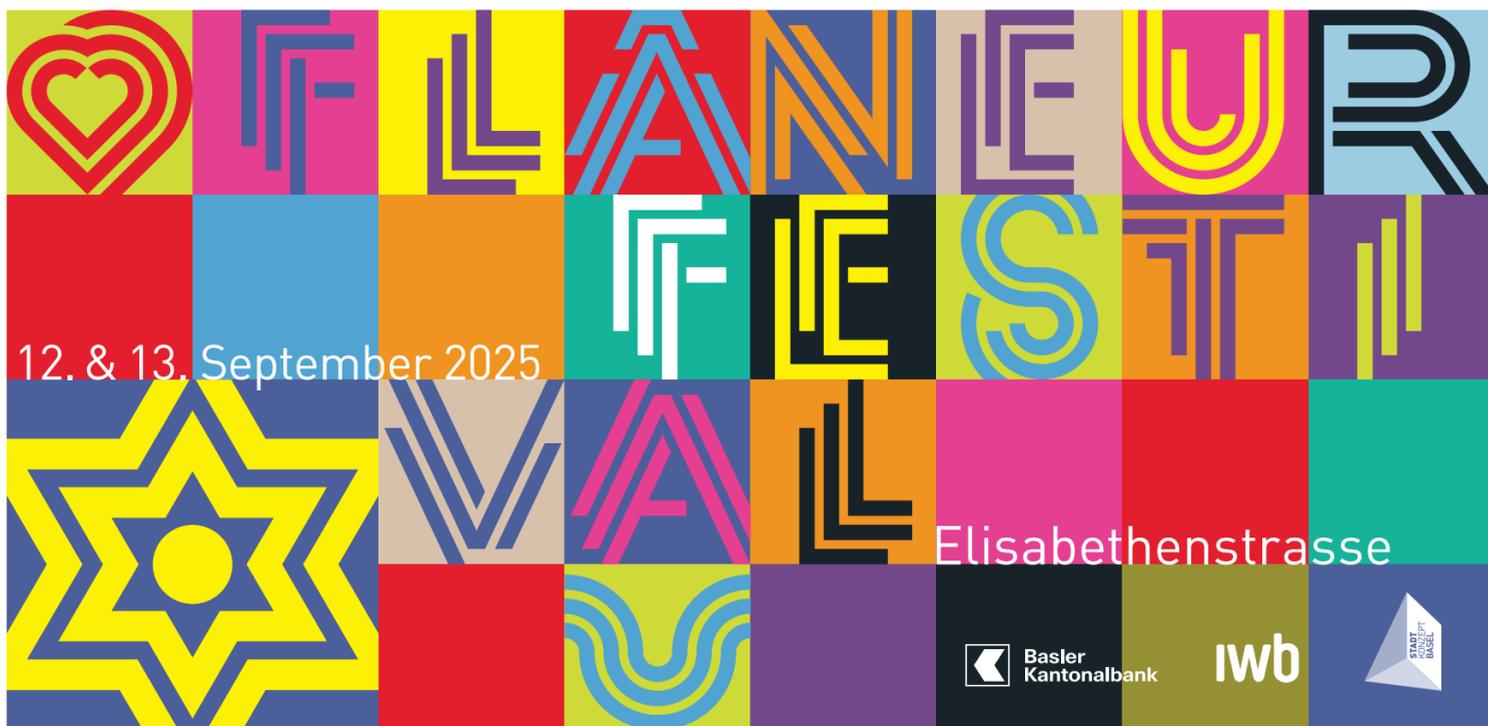
rz. Am kommenden Freitag, 5. September, um 19 Uhr wird im Ausstellungsraum Dock an der Klybeckstrasse 29 in Basel das Kunstprojekt «Day Festival of Works Outside» von Antoanetta Marinov präsentiert; zugleich findet eine Buchvorstellung und die Präsentation von Fotodrucken und Postkarten von Performances statt.

Antoanetta Marinov hat ein mobiles Archiv konzipiert, das am 6. Juni durch die Strassen von Basel reiste. Während des Arbeitstages, von 10 bis 17 Uhr, markierte die Konzeptkünstlerin die wichtigsten Stationen ihres bisherigen künstlerischen Schaffens auf der Strasse in chronologischer Reihenfolge. Das Festival der Werke wurde durch das vorbeilaufende Publikum im öffentlichen Raum aktiviert und begann mit der fotografischen Beobachtung der Schritte anderer Menschen. Interessierte hatten am 6. Juni die Möglichkeit, vom Dock aus in die Stadt aufzubrechen und den Interventionen der Künstlerin beizuwohnen.



Das «Day Festival of Works Outside» von Antoanetta Marinov.

Foto: © Baran Ceylan



An dieser Stelle
könnte ein Inserat
von Ihnen
platziert sein.

Inserieren bringt

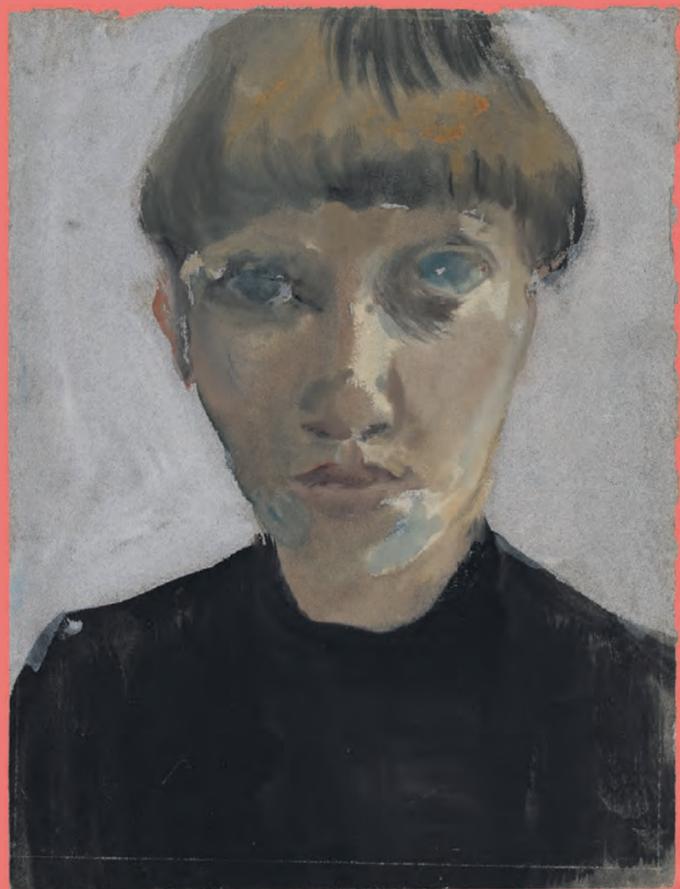
Erfolg!

**JETZT
INSERIEREN**



**RIEHENER
ZEITUNG**

Irène Zurkinden die Liebe, das Leben



13. Juni –
7. September 2025

Eintritt frei

Kulturstiftung Basel H. Geiger

KBHG

Spitalstrasse 18, Basel kbhg.ch

Publireportage

Baselbieter Genusswoche 11. bis 21. September 2025

Vom 11. bis 21. September 2025 verwandelt sich das Baselbiet in eine Bühne für Kulinarik, Tradition und Begegnung. Während elf Tagen laden Produzentinnen und Gastronomen dazu ein, die Vielfalt der Region zu erleben. Ob bei Workshops, Märkten, spannenden Führungen, Betriebsbesichtigungen oder in gemütlichen Restaurants – die Baselbieter Genusswoche bietet für alle Geschmäcker etwas. Über 50 Veranstaltungen warten darauf, entdeckt zu werden.

Ein Highlight ist die Spezialität des Jahres 2025: Erstmals stehen gleich zwei Produkte im Mittelpunkt – Honig & Salz. Zahlreiche Veranstaltungen machen sie erlebbar: etwa am 12. September beim Podiumsgespräch Fire, Salt & Honey in Liestal mit anschließendem Flying Dinner von Lernenden aus Küche und Service. Am 13. September lädt der Gnussmärt Liestal zu Degustationen ein, und am Abend serviert das Seniorenzentrum Schönthal in Füllinsdorf ein spezielles Menü mit Salz & Honig.

Auf dem Honigweg in Rünenberg (17. und 20. September) erfahren die Gäste Spannendes über die Welt der Bienen, während die Salina Helvetica in Pratteln bei den Führungen «Erlebe das Salz» zeigt, wie aus dem verborgenen Schatz der Erde ein lebenswichtiger Rohstoff entsteht (diverse Daten).

Ein weiteres Highlight ist die Bäcker- und Confiseurwoche. Vom 11. bis 21. September öffnen regionale Betriebe ihre Türen. Von Zopf über Schoggimakrönl bis zu Torten und Begge-Znacht – in Workshops können Gäste selbst Hand anlegen und die Entstehung feiner Backwaren miterleben. «Sutter Begg» hat ein Genussweggli kreiert – gesüsst mit Honig. Erhältlich vom 11. bis 28. September 2025 in allen Filialen.

Unsere Eventtipps in Ihrer Umgebung:

- Genussmenüs mit Honig & Salz (11.–21. September):
 - Restaurant Seergarten, Münchenstein
 - Waldhaus beider Basel, Birsfelden
 - Restaurant Landhof, Pratteln (Mittagsmenüs 15.–19. September)
- Kräutersalzkurs für Kinder, Pratteln, 11. September
- Workshops Konditorei Buchmann, Münchenstein:
 - Brot & Gebäck: 11. & 12. September
 - Glacé & Torten: 16. September
- Führung & Begge-Znacht, Confiserie Flubacher, Muttens: 17. September
- Gnuss uf em Platz, Reinach, 19./20. September

Jetzt das ganze Programm entdecken und anmelden:
baselbieter-genusswoche.ch



**Baselbieter
Genusswoche**

Schnäppchenjäger aufgepasst!

Ersteigern Sie jetzt günstige Eintritte für das aquabasilea, die Goldi-Safari am Seelisberg und vieles mehr.



Die Auktionsplattform für Basel.
Jetzt kennenlernen. www.kbz-auktion.ch

Kleinbasler Zeitung
an für's Grossbasel



BÜRGERINNENKORPORATION RIEHEN Jahresausflug nach Frick und in die Vergangenheit

Von den Seidenbändern bis zum Klettverschluss

Am 16. August war es wieder so weit: Trotz brütender Hitze trafen sich 28 interessierte Bürgerinnen vor dem Landgasthof in Riehen und stiegen in den Reisebus. Pünktlich um 9.15 Uhr konnte dieser abfahren. Auf dem Weg Richtung Autobahn wurde als Erstes der Chauffeur aufgeklärt, dass Riehen im Kanton Basel-Stadt liegt.

Die diesjährige Reise ging ins Jakob Müller Museum in Frick. Die meisten waren sehr gespannt, denn dieses Museum war nur sehr wenigen bekannt. Das Jakob Müller Museum wurde im Jahr 2006 nach einer Vision des Patrons Jakob Müller III realisiert. Die Sammlung beinhaltet einerseits Exponate zur Technologie der Herstellung von textilen Bändern vom 17. Jahrhundert bis heute, andererseits auch einen Überblick über die Geschichte der Jakob Müller AG, die 1887 gegründet wurde und seither eine erstaunliche Entwicklung durchgemacht hat. Sie wird mittlerweile in fünfter Generation durch einen Vertreter der Familie Müller in die Zukunft geführt. Das Museum wird von pensionierten Mitarbeitern der Jakob Müller AG betreut.

Wer hat's erfunden?

Haben Sie sich schon gefragt, woher das Reissverschlussband, der Klettverschluss, der Autosicherheitsgurt kommt? Im Museum in Frick gab es Aufklärung. Zuerst fand in einem kleinen Saal im Dachgeschoss des wunderbar renovierten Gebäudes eine kurze Einführung mittels eines alten Films des Schweizer Fernsehens statt. Danach wurden die Frauen in zwei Gruppen aufgeteilt und durch die beiden Gebäude geführt. Dabei gab es nicht nur viele Informationen; an alten und modernen Webstühlen wurde auch vorgeführt, wie sich die Bandweberei entwickelt hat. Neben den technischen Details wurde auch viel über die Geschichte der Firma sowie den Zeitgeist erzählt. So gab es noch bis weit ins 20. Jahrhundert hin-



Die Bürgerinnenkorporation erfährt im Jakob Müller Museum viel Neues über die Industriegeschichte.

Foto: zVg

ein viele Baselbieter Frauen, die in Heimarbeit die Bänder hergestellt hatten. Dazu wurde ihnen von der Firma ein eigener Webstuhl in ihr Haus oder ihre Wohnung gestellt. Kompliziertere Arbeiten und die Entwicklung der Webstühle blieben den Männern vorbehalten.

Die Jakob Müller AG ist seit fünf Generationen in Familienbesitz. Im Verlaufe von mehr als 140 Jahren ist aus einer kleinen Reparaturwerkstatt für Bandwebstühle der weltweit führende Hersteller von Webmaschinen für die Schmaltextilien-Industrie geworden. Der Unternehmer- und Erfindergeist war schon immer ein Kennzeichen der Firmenkultur. So wurden unter anderem das Reissverschlussband, der Klettverschluss und auch Autosicherheitsgurten durch bahnbre-

chende und patentierte Erfindungen der Jakob Müller AG industrialisiert. Bei der Präsentation der vielen Exponate und der speziellen Bänder aus der Sammlung erfuhren die Rieher Bürgerinnen auch einiges über den Pioniergeist der Firma. Zudem wurde die Geschichte der Posamenterei in der Nordwestschweiz ausführlich erzählt und der Zusammenhang mit der chemischen Industrie in Basel dargelegt.

Die Posamenterei (Bandweberei) war von der Mitte des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts während fast 150 Jahren der wichtigste Wirtschaftszweig in der Nordwestschweiz. Anhand von über 20 funktionstüchtigen Bandwebstühlen aus den letzten 350 Jahren wurde die Entwicklung der Technologie der Bandweberei erklärt. Diese hatte einen grossen Einfluss auf

die weitere Entwicklung der Wirtschaft in der Region.

Rauchende Köpfe

Mit übervollen Köpfen wurden die Bürgerinnen in einer kurzen Fahrt nach Schupfart geführt, wo im Restaurant Airpick ein einfaches Mittagessen wartete. Nun konnte so richtig ausgetauscht werden, wer was schon wusste, und wer wie viele Aha-Erlebnisse hatten. Die Rückfahrt führte über Landstrassen, vorbei an der Farnsburg (Baselland) und dem Sonnenberg (Aargau), zurück nach Riehen.

Das Herbstprogramm des Vereins wartet mit drei weiteren Events auf, die im September, Oktober und November über die Bühne gehen.

Jacqueline Loepfe, Präsidentin Bürgerinnenkorporation Riehen

Die urbane Mobilität feiern

Die diesjährige Mobilitätswoche Basel findet vom Mittwoch, 17. September, bis Samstag, 20. September auf dem Barfüsserplatz statt. Der vom kantonalen Amt für Mobilität veranstaltete Anlass macht die Vielfalt der umweltfreundlichen urbanen Mobilität mit über 20 kostenlosen Aktionen und Stadttouren sichtbar und erlebbar, so eine Medienmitteilung vom Mittwoch. Die Besucherinnen und Besucher erwarten unter anderem ein Velokino, ein Bike-Trial, eine Solarfahre, eine Velobörse und ein Rollstuhlparcours. Das kulinarische Angebot und eine energieautarke Solarbühne mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern runden das Ganze ab. Für Erlebnisse jenseits des Barfüsserplatzes stehen Stadttouren auf dem Programm. Für diese kann man sich online anmelden oder sich spontan bis unmittelbar vor Tourbeginn beim Mobilitätswoche-Infostand auf dem Barfüsserplatz einschreiben, falls es noch freie Plätze gibt.

Auf der Solar-Stage tritt am Freitag um 17 Uhr Elena Gerster, eine Singer-Songwriterin aus Solothurn auf. Am Samstag um 14 Uhr sind die Angry Strings dran, eine energiegeladene Bluegrass/Country-Band aus Basel, und am Samstag um 17 Uhr gehört die Bühne Arbaio Jaurus & Them Lovers und ihrer energiegeladenen Show.

Reklameteil

Unfaire Spielregeln – Ab 2026 sind Öl- und Gasheizungen in BL verboten!



Von Cornelia und Martin Omlin

In unserer 30-jährigen Geschäftstätigkeit können wir uns an eine kaum sinnlosere Zeit in Zusammenhang mit dem Ersatz von Gas- oder Ölheizungen erinnern. Und das in einer aufgeklärten Gesellschaft im Jahr 2025.

Gegenwärtig stellen wir eine Dumping-Entwicklung auf dem Markt fest. Es ist kaum vorstellbar, aber aktuell wird im Kanton Baselland auf den reinen Ersatz eines Gas- oder Ölheizers gesetzt. Der komplette Rest wird übernommen! Die Kaminanlage, die zu kleine Expansionsanlage, Sicherheitsarmaturen etc. Kaminbauer erzählen immer wieder von solchen «Dumping»-Anlagen, welche dann nicht richtig laufen, weil alte Kamine übernommen werden und nicht richtig auf den neuen Heizkessel passen und undicht sind. Die Richtigeinstellung ist wesentlich aufwendiger und teurer, als wenn man es von Anfang an richtig gemacht hätte.

Wärmeerzeuger, die massiv zu viel Leistung haben, werden 1:1 ersetzt. Macht das Sinn? Auf keinen Fall! Warum nimmt man einen viel zu hohen Gas-/Ölverbrauch in Kauf? Dies in einer Zeit, wo man weiss, dass der Gaspreis immer teurer wird, weil es immer weniger Gas-Abonnenten gibt. Auch die CO₂-Abgabe kann die Betriebskosten weiter in die Höhe treiben. Über 20-jährige Warmwasserbereiter werden übernommen, obwohl schon seit Jahren die 50%-Klausel gilt. Das Gesetz schreibt vor, dass 50 % des Warmwassers durch alternative Energie zu bereiten ist. In der Praxis werden diese Boiler später «schwarz» (illegal) 1:1 ersetzt. Schwarz, weil dieses Vorgehen grundsätzlich verboten ist. Aber wo kein Kläger, da kein Richter. Bei solchen unfairen Spielregeln machen wir nicht mit! Ein solches Vorgehen hat nichts mit einem Fachbetrieb zu tun, dies geht unter die Rubrik: Pfusch am Bau!

Laut Gesetz tragen Sie als Hauseigentümer/in die volle Verantwortung. Mit einem reinen «Kesselerersatz» verlieren Sie nur. Auch werden vermehrt Störungen aufgrund von defekten Komponenten auftreten. Einmal ist die Umwälzpumpe defekt, das nächste Mal das Expansionsgefäss oder es ist eine Leitung undicht. Ein Fass ohne Boden resp. Umtriebe und Kosten ohne Ende.

Wenn situationsbedingt nochmals auf eine Gas-/Ölheizung gesetzt wird, sollte sie zumindest sparsam im Betrieb sein und den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Ein Komplett-Ersatz und die Anlage läuft die nächsten Jahre effizient und reibungslos. Die neuen Umwälzpumpen sind ebenfalls sparsamer im Betrieb. Die nächste Gasrechnung kommt bestimmt!

OMLINSYSTEMS

Omlin Systems AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
Tel. 061 378 85 00 / info@omlin.com

RUNDGANG Dreiländorientierter Kulturverein auf Besuch in Riehen

Elsass-Freunde entdecken neues Terrain

rz. Gegen 30 Mitglieder des Kulturvereins Elsass-Freunde Basel begaben sich am vergangenen Samstag auf einen Streifzug durch den historischen Dorfkern von Riehen, von der Dorfkirche über das Wettsteinhaus bis zur Orangerie im Sarasinpark, unter der kundigen Leitung von Ursula Skrobucha-Haudenschild. Sie gab einen informativen und abwechslungsreichen Überblick über die Geschichte Riehens, wobei sie insbesondere auf dessen Grenzlage und die Herausforderungen hinwies, welche diese im

Zweiten Weltkrieg mit sich brachte. Es gelang zwar zahlreichen jüdischen Flüchtlingen, die Grenze beim Maienbühl zu überschreiten, doch wegen der restriktiven schweizerischen Asylpolitik wurden viele durch die hiesige Polizei wieder nach Nazideutschland zurückgeschickt. Doch Ursula Skrobucha hielt auch fest, dass der damals zuständige Basler Regierungsrat Fritz Brechbühl eine liberale Flüchtlingspolitik betrieb, indem er den engen Spielraum, den die eidgenössischen Vorschriften boten, so weit als mög-

lich ausnutzte und damit manche Leben rettete.

Kulinarisches aus Riehen

Unterwegs genossen die Gäste auf dem Dorfplatz einen Apéro beim Stand des Weinguts von Conny und Urs Rinklin. Letzterer gab einen spannenden Einblick in die Geschichte des Weinbaus in Riehen, bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts ein richtiges Winzerdorf. Der Besuch endete mit einem gemütlichen Mittagessen auf der Terrasse des «Sängerstübli».



Die kulturinteressierten Elsass-Freunde unter der kundigen Leitung von Ursula Skrobucha-Haudenschild (Bildmitte, erste Reihe).

Foto: zVg



Lernen gibt Lebensfreude

rs. Das Leben beginnt mit Lernen. Wir lernen Sitzen, Laufen, Sprechen, Lesen, Schreiben, vielleicht Velofahren, gehen zur Schule, machen einen Abschluss. Aber Lernen ist nicht nur Pflicht und Notwendigkeit. Nicht nur fürs Leben lernen wir. Auch in unserer Freizeit lernen wir Neues – ein Instrument vielleicht, eine Sportart, ein Spiel, Malen, Tanzen. Wir lernen Neues kennen und haben Freude daran. Denn Lernen erweitert Horizonte und öffnet neue Erlebniswelten. Wenn man etwas Neues lernt, macht man sich – und vielleicht auch anderen – eine Freude. Und solche Freuden können Sie auf unseren Sonderseiten entdecken. Also lassen Sie sich inspirieren. Vielleicht finden Sie etwas, worin Sie sich verbessern möchten. Oder entdecken ein neues Hobby, in das Sie eintauchen möchten, um Ihren Alltag zu bereichern und damit jeden Tag zu etwas Besonderem werden zu lassen.



Fitnessstraining für Ihren Kopf!
ES IST NIE ZU FRÜH

Denkspass für Senioren

 Jeden Dienstag von
9.30–10.30 an der Lörracherstr. 50
 (Nähe Tramstation).

Unverbindlich mal reinschnuppern:
Maya Thalmann, 079 471 33 42
Ich freue mich auf Sie!

Im Kinderhuus zem Glugger wird seit über 40 Jahren gespielt und dabei ganz viel gelernt!



Seit 1983 bietet das Kinderhuus zem Glugger ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot an, für Kinder ab drei Monaten bis zum Schuleintritt.

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Ein besonderes Highlight im Kinderhuus zem Glugger ist unser eigener Spielgarten! Er ist abwechslungsreich, naturnah und kleinkindgerecht gestaltet und bietet vielfältige, anregende und bewegungsfördernde Spielmöglichkeiten sowie Naturerlebnisse, die zum Wohlbefinden der Kinder beitragen.

An heissen Sommertagen können die Kinder zudem im Wasser-/ Sand- und Kiesbereich mit beweglichen und unterschiedlichsten Materialien sowie mit einer Wasserpumpe spielen, sich abkühlen, Bäche bauen und kleine Seen stauen.

Doch nicht nur draussen auch in unseren hellen und grosszügigen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot, (z.B. Verkleidungs-Ecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand), separater Ruhe- und Sinnesraum für die Kleinen und Kleinsten.

Unsere Philosophie beruht auf einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, sowie sozialen und Selbst-Kompetenzen).

Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Kennenlernen unseres Betriebes und Teams oder besuchen Sie unsere Homepage glugger.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere pädagogische Leitung:

Kinderhuus zem Glugger
 Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
 Telefon 061 601 10 65, E-Mail: info@glugger.ch

- Tagesbetreuung für Kinder ab 3 Monaten
- Individuelle Förderung und Begleitung
- Liebevolle, familiäre Atmosphäre
- Helle und grosszügige Räumlichkeiten
- Grosser eigener Spielgarten
- Pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam
- Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhuus zem Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!

Kinderhuus zem Glugger
 Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
 061 601 10 65
info@glugger.ch

Oder besuchen Sie unsere Homepage: www.glugger.ch



Reiterhof Ludäscher

Reitschule Ludäscher Rümplingen b. Lörrach
 Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
 Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de
 oder Telefon 0049 7621 8 67 37
 FN- anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

DEUTSCHKURSE IN RIEHEN

deutsch-sprechen.ch

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.15 Uhr
Kursstart 19. August 2025 **EINSTIEG NOCH MÖGLICH**

Spezialkurs Niveau A2 (90 Lektionen) | Kosten: 700/950 CHF
 Kursort: Landauer

Deutschkurs Niveau A2+ (90 Lektionen) | Kosten: 700/950 CHF
 Kursort: Andreashaus

Deutschkurs Niveau B1+ (90 Lektionen) | Kosten: 700/950 CHF
 Kursort: Haus der Vereine

Mittwoch von 9.00 bis 11.15 Uhr
Kursstart 20. August 2025 **EINSTIEG NOCH MÖGLICH**

Konversationkurs Niveau A2 (45 Lektionen) | Kosten: 400/575 CHF
 Kursort: Landauer

Konversationkurs Niveau B1 (45 Lektionen) | Kosten: 400/575 CHF
 Kursort: Haus der Vereine

Konversationkurs Niveau B2 (45 Lektionen) | Kosten: 400/575 CHF
 Kursort: Andreashaus

079 660 90 80 info@deutsch-sprechen.ch

TanZ Club Riehen Salsa Rumba Lindy Hop Bachata Samba Quickstep West Coast Swing Tango Argentino Discofox Slowfox Tango Walzer Cha Cha Cha

Einsteiger-Auffrischkurs

ab 14. Oktober oder nach Absprache
 Dienstag 20.15 - 21.30 Uhr
 Aula Niederholzschulhaus
vorstand@tanzclub-riehen.ch
 079 550 65 27
tanzclub-riehen.ch



FESTPROGRAMM Drei Tage Festbetrieb im Dorf am 5. bis 7. September

Dorffest Riehen – der Festführer



Fröhliches Treiben am Dorffest vom Juni 2022 im Webergässchen.



Das Zelt der Schrumpfkepf 2022.

Fotos: Archiv RZ, Philippe Jaquet

DORFFEST RIEHEN

rs. Heute in einer Woche, am Freitag, 5. September, ist in Riehen wieder Dorffest. Der Festbetrieb im Dorfzentrum beginnt um 17 Uhr, um 17.30 Uhr ist offizielle **Festeröffnung auf dem Dorfplatz**, es sprechen Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann, der Basler Regierungspräsident (und ehemalige Riehener Einwohnererrat) Conradin Cramer und Dorffest-OK-Chef Lukas Buholzer. Der Handharmonikaverein Eintracht Riehen ist mit seinen Melodien für den musikalischen Rahmen besorgt und den Apéro serviert die Pfadi Riehen, die im Sarasinpark wieder mit einem ganz grossen Auftritt aufwartet (siehe Artikel unten rechts).

Das Dorffest kehrt, nach der coronabedingten Verschiebung des letzten Festes vom September 2021 in den Juni 2022, nun wieder zum gewohnten Vierjahresrhythmus zurück. Das Festareal erstreckt sich im Riehener Dorfzentrum vom Gemeindeparkplatz an der Wettsteinstrasse über Gemeindehaus/Dorfplatz, Schmiedgasse, Webergässchen, Rössligasse und Singeisenhof bis in den Sarasinpark. Der **Festbetrieb** dauert am **Freitag, 5. September, von 17 bis 2 Uhr, am Samstag, 6. September, von 10 bis 2 Uhr, und am Sonntag, 7. September, von 10 bis 18 Uhr.**

Erstmals seit längerer Zeit gibt es eine Konzertbühne, die vom Kulturbüro Riehen und der Jugendarbeit Riehen betrieben wird und im Sarasinpark steht (siehe Seite 26). Zum vierten Mal führt die IG Basler Musikvereine im Rahmen des Riehener Dorffests ihre jährlich stattfindende Musikstafette durch mit Zentrum auf dem Dorfplatz (siehe unten links). Integriert sind diesmal auch Stände des Dorfmarktes der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) – der Dorfmarkt hätte regulär um Dorffestsamstag stattgefunden.

Mit elf Festwirtschaften gibt es sechs weniger als vor drei Jahren – aber dafür mit 35 Food-Verkaufsständen deren 19 mehr als letztes Mal. Das könnte vom Charakter her ein etwas anderes Fest werden als gewohnt – mit weniger gedeckten Sitzplätzen, dafür einem wesentlich vielfältigeren kulinarischen Angebot, das weit über das sonst für Volksfeste übliche, eher grilllastige Sortiment hinausgehen wird. Man darf gespannt sein und sich vielleicht auch auf das eine oder andere unverhoffte Experiment freuen.

Das diesjährige Dorffest wird auch geprägt sein von viel Unterhaltung und vielleicht wird der eine oder die andere auch Neugierige ans Dorffest locken, die sonst nicht den Weg ins Dorfzentrum gefunden hätten. Ein grosses Festzentrum wird bestimmt der Sarasinpark sein mit dem riesigen Pfadi-Angebot mit Festzelt, mit dem benachbarten Lunapark mit verschiedenen Rummelplatzattraktionen, mit der schon erwähnten Showbühne und mit der vom Velo-Club Riehen betriebenen Pumptrack. Und interessant könnte es auch an den Bars der politischen Parteien werden, kurz nachdem der

Wahlkampf für die Riehener Gemeindevahlen vom 19. Oktober so richtig lanciert worden ist.

Die wohl grösste Festwirtschaft wird die **Riechener Alphütte** beim Gemeindehausparkplatz an der Wettsteinstrasse sein. Auch dort gibt es Unterhaltung. Am Freitag ab 20 Uhr spielt die Cover-Band **Flugmodus**, am Samstag sorgen die **Diefflieger** für Partystimmung und am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr ist der **Musikverein Riehen** mit seiner Kleininformation zu Gast. Musik gibt es am Freitag- und Samstagabend auch bei den Schrumpfkepf (siehe Seite 26) und am Sonntag um 14.30 Uhr singen beim Stand der Prisma-Schulen im Webergässchen die **Prisma-Singers**.

Auch diesmal wird das Dorffest von einem ehrenamtlichen Organisationskomitee unter der Leitung von Lukas Buholzer organisiert. Ein Zentrallager am Winkelgässchen und die zentrale Organisation der Infrastruktur bieten viele Synergien und für viele Riehener Vereine und Institutionen bietet das Fest eine tolle Plattform – und einen Treffpunkt für ganz Riehen. Also bis dann – man sieht sich, am Dorffest!

Ein Fest im Wandel

Etwas mehr als drei Jahre sind vorbei, seit wir das letzte Dorffest im Juni 2022 eröffnet haben. Dieses aufgrund von Corona um ein Jahr nach hinten verschobene Fest war in Punkto Publikum und Teilnehmer ein grosser Erfolg. Um nun jedoch wieder im ehemaligen Rhythmus zu sein, haben wir uns im OK entschieden, die Zeitspanne zwischen den Festen einmalig um ein Jahr zu verkürzen. Damit wäre auch bereits angeönt, dass ein allfälliges nächstes Dorffest im Jahr 2029 angedacht wäre.

Nun liegt aber zuerst das aktuelle Dorffest vor uns. Dieses sieht ein wenig anders aus als vorhergehende, bewegt sich aber im langjährigen Trend. So sind leider wieder weniger Festwirtschaften auf dem Festareal präsent, dafür aber eine grosse Anzahl an Essensständen. Und diese bieten ein vielfältiges Angebot aus allen möglichen Esskulturen. Auch musikalisch bietet das Fest einen bunten Strauss an Stilrichtungen. Ich hoffe, dass jede Besucherin und jeder Besucher, sei es auf kulinarische oder musikalische Art, an den drei Festtagen auf den Geschmack kommt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt meinem OK, welches sich in allen Belangen für dieses Fest eingesetzt hat. Ebenso gebührt der Dank der Gemeindeverwaltung, welche immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte und uns fortwährend unterstützt hat. Zu guter Letzt auch ein Dankeschön an unsere Sponsoren, ohne die ein solches Fest nicht zu diesen Bedingungen durchführbar wäre.

Nun wünsche ich allen Teilnehmern und Festbesuchern ein grossartiges, friedliches und erfolgreiches Fest.

Lukas Buholzer,
OK-Präsident Dorffest Riehen



Foto: zVg

MUSIKSTAFETTE Neun Musikvereine am Dorffest

Blasmusik auf dem Dorfplatz



Der Posaunenchor CVJM Riehen am Dorffest 2022. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. Zum vierten Mal führt die IG Basler Musikvereine ihre jährlich stattfindende Musikstafette im Rahmen des Riehener Dorffests durch. Schon an den Riehener Dorffesten 2013, 2017 und 2022 war die Musikstafette hier zu Gast gewesen. Zuvor war sie mehrmals in der Innerstadt, aber auch schon in den Langen Erlen und zuletzt im Basler Kanenfeldpark über die Bühne gegangen.

Eröffnet und abgeschlossen wird die diesjährige Musikstafette von den Lokalmatadoren: Am Samstag um 11 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr spielt der Posaunenchor des CVJM Riehen auf dem Dorfplatz auf. Auch fast alle anderen Musikvereine geben ihr Konzert auf dem Dorfplatz. Einzige Ausnahme bildet die Knaben- und Mädchenmusik Basel, die am Sonntag um 11 Uhr auf der Bühne beim Sarasinpark den zweiten Stafettentag eröffnet. Die Konzerte dauern jeweils rund 50 Minuten.

Am Samstag folgt auf den CVJM-Posaunenchor um 13 Uhr das Veteranspiel Basel, um 14 Uhr die Feldmusikverein Basel Big Band und um 15 Uhr die Polizeimusik Basel. Am Sonntag beginnt dann das Musikstafetten-Programm auf dem Dorfplatz nach dem Auftakt im Sarasinpark um 12 Uhr mit dem Auftritt der Stadtmusik Basel. Danach treten um 13 Uhr die Zollmusik Basel, um 14 Uhr der Musikverein Kleinhüningen, um 15 Uhr das Heilsarmee Musikkorps Basel 1 und zum Abschluss wie schon erwähnt um 16 Uhr der CVJM-Posaunenchor auf.

Der Musikverein Riehen, der seinen normalen Probenbetrieb aufgeben hat und noch sporadisch in kleineren Formationen auftritt, ist ausserhalb der «normalen» Musikstafette im Festzelt der Alphütte Rieche zu hören, und zwar am Sonntag um 10.30 Uhr.

PFADI RIEHEN Spiel, Spass und Verpflegung im Sarasinpark

Ein Gefühl wie im Mittelalter

Wenn vom 5. bis 7. September das Dorffest im Herzen von Riehen gefeiert wird, freuen wir uns als Pfadi Riehen, den grössten Stand im Sarasinpark präsentieren zu dürfen. Unter dem Motto «Mittelalter bei den Pfadis» haben wir in den vergangenen zwei Jahren mit viel Herzblut, Kreativität und unzähligen Arbeitsstunden ein Festangebot vorbereitet, das für Jung und Alt einiges zu bieten hat.

Bereits vor zwei Jahren haben die Leitenden der vier Riehener Pfadiabteilungen – Pro Patria, Rheinbund, St. Ragnachar und die Maitlipfadi Riehen – damit begonnen, in verschiedenen Ressorts ein einzigartiges Fest zu planen. Insgesamt werden sich beim Festbetrieb über 150 Pfadis ehrenamtlich engagieren.

Ein sichtbares Highlight unseres Standes ist ein zwölf Meter hoher Holzturm, den wir eigens für das Dorffest errichten. Die Arbeiten dafür sind umfangreich: Die Pläne wurden gemeinsam mit einem Ingenieurbüro ausgearbeitet und sogar die Stämme für den Turm wurden selbst gefällt und vorbereitet.

Der Holzturm mit seinen drei Etagen bietet einiges: unten eine Rutschbahn, in der Mitte das Ziel einer Klet-



Foto: Archiv RZ, Philippe Jaquet

terwand und ganz oben eine Plattform mit Ausblick über das Festgelände.

Unsere Küche ist seit Jahren ein beliebter Bestandteil des Dorffests – insbesondere die legendären Fischknusperli im Bierteig haben sich weit über Riehen hinaus einen Namen gemacht. Doch in diesem Jahr wollen wir noch mehr bieten: Neben Klassikern wie Pommes gibt es erstmals auch vegetarische und vegane Loaded Fries. Ergänzt wird unser kulinarisches Angebot durch Crêpes, Kaffee und Kuchen. An unserer Bar erwartet euch zudem ein vielseitiges Getränkeangebot.

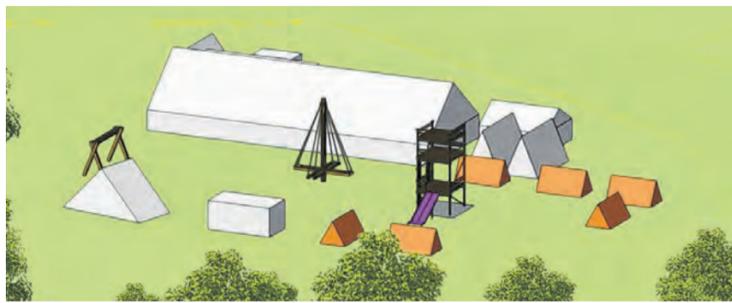
Für unsere ganz jungen Gäste haben wir ein besonderes Programm vorbereitet: Der Kinderpass lädt zum Spielen, Rätseln und Entdecken ein. Ein echtes Highlight ist auch unser handbetriebenes Holzkarussell – ein kleines Schmuckstück.

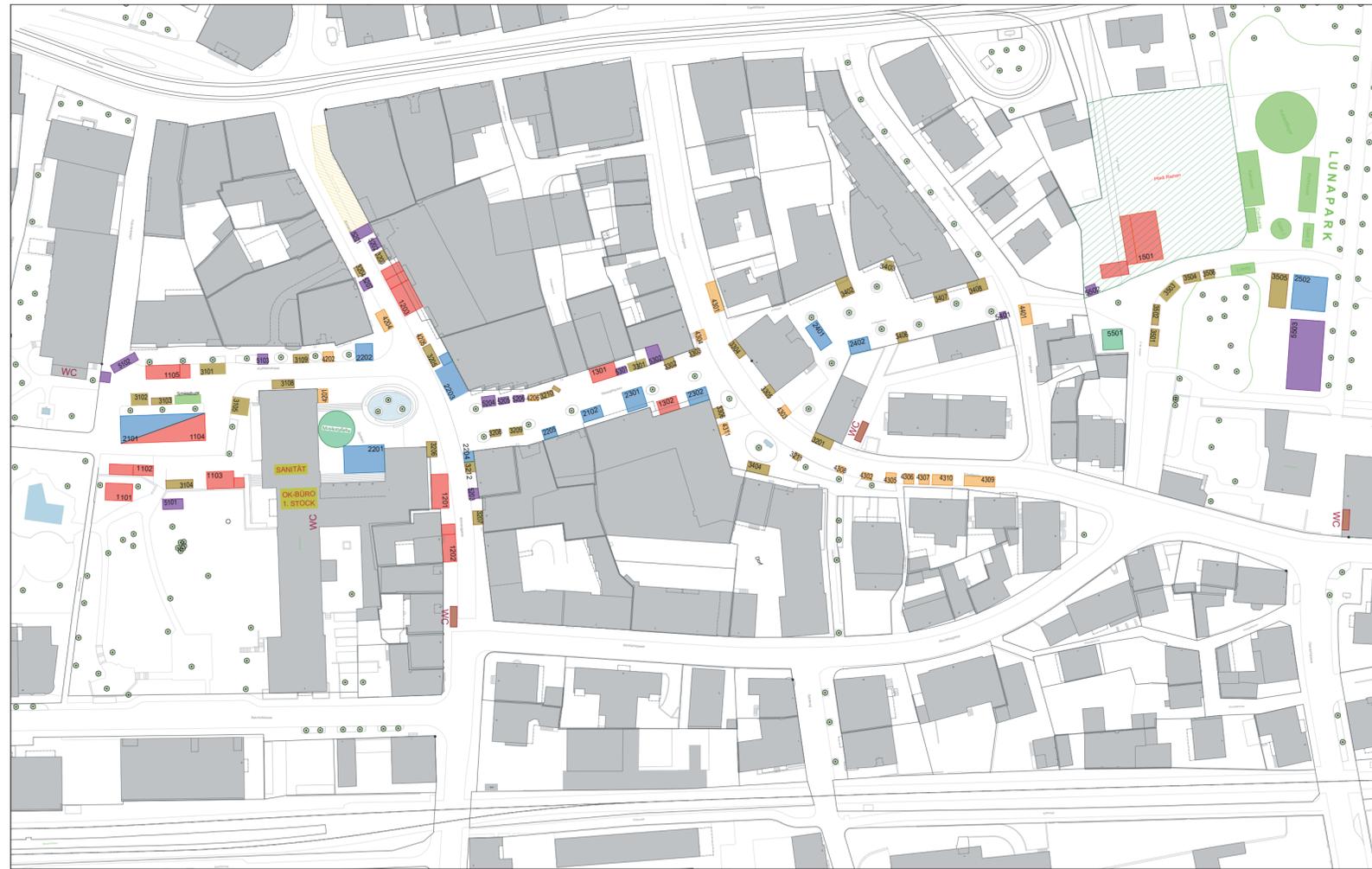
Am Samstag, 6. September, von 14 bis 17 Uhr, laden wir alle Wölfe, Pfadis und Biber zu einer grossen gemeinsamen Aktivität ein.

Wir freuen uns riesig, euch an unserem Stand im Sarasinpark willkommen zu heissen. Ob ihr nun den Blick vom Pfaditurm wagt, die berühmten Fischknusperli probiert, beim Kinderpass Rätsel löst oder einfach bei einem Getränk den Abend geniess – wir sind überzeugt: Ein Besuch bei uns lohnt sich für die ganze Familie.

Im Namen des OK Pfadi Dorffest Riehen möchten wir uns schon heute bei allen Helfenden und Unterstützenden bedanken – und euch ganz herzlich einladen, Teil dieses besonderen Erlebnisses zu werden.

Allzeit bereit – und bis bald im Sarasinpark! Yves Bernet v/o Guiwer, OK-Leitung Dorffest Pfadi Riehen





Festwirtschaft

- 1101 Evangelisch-Reformierte Kirche Riehen-Bettingen
- 1102 Albins Fischknusperli
- 1103 Zur Chässchnitte
- 1104 Alphütte Festwirtschaft
- 1105 Turnverein Riehen
- 1201 Guggemusik Schrupfkepf
- 1202 Zur Grünen Amsel
- 1203 Rootsheere Clique
- 1301 Confiserie Brändli
- 1302 La Capo Michilin
- 1501 Pfadi Riehen

Bar

- 2101 Alphütte Bar
- 2102 MayKay
- 2201 FC Amicitia Riehen 1930
- 2202 GL Spirit Company
- 2203 jack-izaak
- 2204 5.13 Cocktailfactory
- 2205 Brasil-Club «Copacabasiléia»
- 2301 Wunder-Bar
- 2302 LDP Riehen Bettingen
- 2401 Barsler Waggis
- 2402 Sozialdemokratische Partei Riehen
- 2502 BüBar

Anderes

- 5501 Konzertbühne
IG der Baselstädtischen Musikvereine
Lunapark

Verkaufsstand Food

- 3101 Leuppi & Luongo KLG
- 3102 Vino e Olio Prodotti del Cilento
- 3103 Confiseriefabrikation P.+P. Brunswiler AG
- 3104 365 Kitchen foodtruck (Soya Kitchen)
- 3105 www.eventgasser.ch
- 3108 Arcade Gastronomie GmbH
- 3109 Trio Churros
- 3201 Gyros Zeus
- 3203 Moosrain.net
- 3204 Therdkittchat
- 3205 Confiserie Jonasch
- 3206 Stadtbuur
- 3207 Nuel's Soft Ice 1
- 3208 Egg Lädell
- 3209 padablö
- 3210 Bicigrilla
- 3211 Nuel's Soft Ice 2
- 3212 5.13 Cocktailfactory Food
- 3301 Lodge 79 - le Caquelon
- 3302 Chinesischer Verein
- 3303 Racletteria
- 3304 Confiserie "Zucker-Truhe"
- 3305 Restaurant Café im Schweizerhaus
- 3306 Crêpes Royal
- 3402 Gennaro's Food Luongo
- 3404 Flamms Gasic
- 3406 Shahida Raja
- 3407 Kessler's Streetfood & Catering
- 3408 Restaurant Landauer's Hüüsil
- 3501 Mama indian Take Away
- 3502 Flammwerk.ch
- 3503 Pollmanskitchen
- 3504 Manu's Foodliner
- 3505 EVP Riehen-Bettingen
- 3506 sapori per strada

Verkaufsstand Non-Food

- 4201 D'Route-Bysser Waggis
- 4202 Kommunität Diakonissenhaus Riehen
- 4204 Haldors Liköer
- 4205 Balloneria.ch
- 4206 Turnerinnen Riehen
- 4301 Arias Jose
- 4302 JUST Schweiz AG
- 4303 Foreverliving Products
- 4304 Nahrin AG
- 4305 Charook GmbH
- 4306 Suzy Mayenzet
- 4307 Kathandapani Soumady
- 4308 Freizeit-Töpferei Moll
- 4309 Masaquinza
- 4310 Nawni Store
- 4311 Schminkhüttli
- 4403 Arias Ana Lucia

Infostand

- 5101 Ski- und Sportclub Riehen
- 5102 Feuerwehr Riehen/Bettingen
- 5201 UBS Switserland AG
- 5202 Verein Offene Tür
- 5203 Reconsal
- 5204 Prisma Schulen Riehen
- 5205 Comito Sozialberatung
- 5206 Posaunenchor CVJM Riehen
- 5207 Frauenverein Riehen
- 5301 Höratelier
- 5302 Migros Bank AG
- 5401 Ahead With English
- 5501 Jugendarbeit Riehen
- 5502 Stiftung z' Rieche
- 5503 Velo-Club Riehen

HÖRATELIER
Diana Sutter

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
(Eingang: Webergässchen)
Tel. +41 61 641 10 00
info@hoeratelier-sutter.ch
www.hoeratelier-sutter.ch

Schön und gut:
VIVA Gartenbau

VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon: 061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch

K. Schweizer
IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, Riehen
Tel. 061 645 96 60
www.ksag.ch Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Restaurant Sängerstübli

www.saengerstuebli.ch 061 641 11 39

125 JAHRE **Sonnenhalde**

Feiern Sie mit uns.
8. September 2025,
ab 16:30 Uhr

www.eventgasser.ch

Hausbrauerei
Zur grünen Amsel
Amselstube

Im Zentrum von Riehen-Dorf
an der Schmiedgasse 30

Basler Gipser

baslergipser.ch – 061 911 10 10

mondo a

Dres.med.vet. Maurizio Gianini
Sayra Gianini, Jennifer Davenport
David Zarecky und Giulia Avram

TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR GROSS- UND KLEINTIERE

Baselstrasse 1a, 4125 Riehen
Notfalldienst 24 Stunden
365 Tage im Jahr
für unsere Kunden
Tel. 061-645 40 40
www.mondo-a.ch

AMAVITA+
meine Apotheke

Amavita Apotheke Riehen
Webergässchen 6, 4125 Riehen
Tel. 058 878 10 70, apotheke.riehen@amavita.ch

**buchhaltungs
fabrik**

GEBÜCHT
TREUHAND-
BERATUNG

Dipl. Treuhandexperten
Telefon · 061 646 80 20
www.buchhaltungsfabrik.ch

Chrischona Berg
Inspiration, Leben, Bildung.

Eventlocation im Grünen

- Tagungen
- Konferenzen
- Seminare
- Konzerte
- Hochzeiten

www.chrischona-berg.ch

HAIR & BEAUTY

STUDIO HAFNER
Baselstrasse 18
4125 Riehen
Telefon 061 601 19 42
www.hairandbeautystudiohafner.ch

s+samariter
Samariterverein Riehen

Wir wünschen allen
Besucher/innen
ein unbeschwertes und
unfallfreies Dorffest!



**Kinderhaus
zEM GLUGGER**

Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
Tel. +41 61 601 10 65
info@glugger.ch, www.glugger.ch

i-smile.ch
Kieferorthopädie in Riehen

Im Singeisenhof 8 · 4125 Riehen
061 641 30 30
www.i-smile.ch-praxis@i-smile.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

Der Posaunenchor Riehen wünscht ein schönes Dorffest!

Unsere Auftritte:
Samstag 6. September um 11 Uhr
Sonntag 7. September um 16 Uhr
Wir sind auch präsent mit einem Infostand

Hast Du Interesse am Mitspielen in einer Brassband?
schau rein bei einer unserer Proben:
Donnerstag 20 Uhr in der Kornfeldkirche.
Du kannst ein Instrument günstig mieten
und professioneller Unterricht ist möglich.

Kontakt: Salome Kaiser, Präsidentin
079 285 23 54 praesidentin@posaaunenchor-riehen.ch
www.posaunenchor-riehen.ch

Galerie Mollwo
Zeitgenössische Kunst

sinnlich
spannend
schön!

Gartengasse 10, Riehen
Mi-So 14-18
www.mollwo.ch

WALO ISLER AG
Sanitär · Heizung · Spenglerei

4125 Riehen, Rauracherstr. 33
4057 Basel, Claramattweg 9

061 691 11 66
info@walo-isler.ch
www.walo-isler.ch

SP Riehen

Unsere Panini-Bar steht im
Singeisenhof bereit!
Wir servieren warme Paninis
und SP-ecial Drinks!
Wir freuen uns auf Euch.

breitband.ch

Internet | Fernsehen | Telefonie

TURNERINNEN RIEHEN
1929

Komme Sie vorbei an unserem Marktstand
mit Sälbergmachten.

Mir freue uns uff Ihre Bsuech!
Kinder könne sich e Glitzer oder
Kläbe-Tattoo lo mache.

VITAN TREUHAND-GMBH

Lörracherstrasse 50
CH 4125 Riehen
Tel. +41 61 645 50 60
www.vitan.ch

Henz
METZGEREI
Riehen + Laufen

Der **Ski- und
Sportclub Riehen**
(SSCR) bietet
Spiel und Sport für alle an
mit einem Wettbewerb.
Unser Infostand befindet sich
auf der Wiese neben dem
Gemeindehaus.

Kommt vorbei und
schaut herein!

Ribi Malergeschäft AG

061 641 66 66
www.ribiglos.ch

Qigong Yangsheng

Fränzi Gisin
Lehrerin für Qigong Yangsheng
Physiotherapeutin
Natel 076 549 68 85
www.yangsheng-basel.ch

SHOWBÜHNE Kulturbüro Riehen und Jugendarbeit Riehen präsentieren buntes Programm

Musik und Tanz im Sarasinpark

rs. Erstmals seit längerer Zeit gibt es am Rieher Dorffest wieder eine Bühne, die an allen drei Festtagen bespielt wird. Das Programm ist vielfältig und reicht vom Kinderkonzert über Hip-Hop-Tanz zu Jazz-, Country-, Pop-, Rap- und Blasmusik. Da gibt es Auftritte von lokalen Acts bis zum etablierten Blueser, der auf seiner Schweizer Tournee in Riehen Halt macht. Zusammengestellt wurde das Bühnenprogramm vom Kulturbüro Riehen und von der Jugendarbeit Riehen. Ziel war, dass für jede und jeden mindestens etwas mit dabei ist. Die Chancen stehen gut.

Eröffnet wird das Bühnenprogramm am Freitag um 19.30 Uhr von **The Urban Country Club**. Das Basler Quintett spielt Country- und Bluegrassmusik von Hank Williams bis John Prine, Johnny Cash bis Dolly Parton und besteht aus Sabine Schädler (voc, banjo), Felix Hohl (voc, git), Michel Chalon (git), Thomas Brunner (dr) und Pascal Grünenfelder (bass).

Am Freitag um 21 Uhr tritt die Singer-Songwriterin Michèle Thommen auf die Bühne, im Duo mit dem Bassisten und Gitarristen Mike Bischof. Unter dem Pseudonym **Lucky The Girl** singt sie eigene Songs zwischen Folk, Pop, Blues und Americana. Bei einem Songwettbewerb der Gemeinde Riehen wurde 2015 ihr «Riechener Lied» als Siegerlied ausgezeichnet. Ihr jüngstes Album «Join me for a ride» erschien 2022.

Das Programm vom Samstag eröffnet um 15 Uhr der Basler Kinderliedermacher **Balz Aliesch**, der mit seinem Album «Nomol» unterwegs ist und der an den letzten beiden Festen des Raueracher-Zentrums zu sehen war. Sein musikalisches Spektrum reicht von Reggae und Rock über Balladen bis zu Electro.

Am Samstag um 17 Uhr schlägt die grosse Stunde für die Hip-Hop-Dance Class der **Tanzschule Special Elements**. Hinter «Special Elements» stehen fünf erfahrene Tänzer aus dem Raum Basel. Neben ihrer Tanzschule in Basel betreiben sie im Freizeitzentrum Landauer ein Tanzstudio. Die auftretende Gruppe trainiert dort unter der Leitung von Axel Hernandez.

Am Samstag um 19 Uhr geht es weiter mit **Jazz by Musikschule Riehen**. Es musizieren die Klavierklasse von Oliver Friedli und die Gesangsklasse von AnaCOP – einen Steinwurf von ihrem Übungslokal in der Musikschule Riehen entfernt.

Den Abschluss macht am Samstagabend um 21.45 Uhr **Lucky Wüthrich**. Der Thuner Gitarrist und Sänger ist mit seinem aktuellen Album «My kind of music» noch bis Oktober in der Schweiz auf Tour. Der 29-jährige Musiker wurde an den Swiss Blues Awards als «Best Emerging Act 2025» ausgezeichnet. In Riehen tritt Lucky Wüthrich im Trio auf.



Ein buntes Bühnenprogramm, unter anderem mit (von oben links nach unten rechts) der Tanzschule Special Elements, Lucky The Girl, Lucky Wüthrich, The Urban Country Club, svnthoX, Leo Billen und Mia & Lucas.

Fotos: Kulturbüro Riehen

Der Sonntag schliesslich beginnt um 11 Uhr mit der **Knaben- und Mädchenmusik Basel**. Der Auftritt findet im Rahmen der Musikstafette der IG Basler Musikvereine statt (siehe Artikel auf Seite 23), deren weitere Auftritte auf dem Dorfplatz stattfinden.

Am Sonntag um 12.30 Uhr gibt es einen Heimauftritt des jungen Rieherer Pop- und Jazz-Duos **Mia & Lucas** zu

hören. Die beiden stehen seit 2022 gemeinsam auf der Bühne. Mit Gesang, Gitarre und Bass intonieren sie einen Mix aus Covers und eigenen Songs.

Am Sonntag um 14 Uhr folgt dann der Basler **Leo Billen**, der gefühlvollen Deutschpop vorträgt.

Hinter dem Namen **svnthoX** verbirgt sich eine Basler Rapperin und Sängerin, die sich seit ihrem Debüt «Rules»

(2020) einen festen Platz in der Schweizer Hip-Hop-Szene erarbeitet hat. Sie tritt am Sonntag um 15.30 Uhr auf.

Und schliesslich, am Sonntag, um 17 Uhr, zum Abschluss des Dorffests, gibt es einen **Surprise Act**. Nur so viel: Erwartet wird ein Überraschungsgast, der in Riehen aufgewachsen ist und einen Mix aus Rap und Reggae mit eigenen Texten präsentiert.

GRUSSWORT

Kleine, grosse Dorffestwelt

Das Dorffest bedeutet für mich seit meiner Kindheit drei Tage lang für Rieherer Verhältnisse «Ausnahmestandard». Menschen, Lachen, Essen, Trinken, Spiele. Jetzt ist es wieder so weit. Eigentlich findet das Fest alle vier Jahre statt. Coronabedingt wurde es zwischen durch verschoben, aber die Tradition nicht gebrochen: Jetzt findet es nach traditionellem Rhythmus wieder im Herbst statt. Daher gibt's das Dorffest nach 2022 bereits in diesem Jahr wieder. Für manche Dinge gibt es kein «zu früh»!



Foto: zVg

Kaum betritt man das Festgelände, verschluckt einen die freundliche Menschenmenge: Kinder mit vor Schokolade tropfenden Crêpes, die gefährlich nah an frisch gebügelt Hosen und Kleidern vorbeischnellen, Menschen, die aus lauter Wiedersehensfreude schwatzend mitten im Weg stehen, dazwischen all jene Bekannten, die man seit Jahren «mal wieder treffen» wollte und das hier unkompliziert geschehen lassen kann. Für das ganze Vergnügen geben wir sogar mal temporär die Parkplätze vor dem Gemeindehaus her.

Manchmal ist es eng, auch wenn unser Dorf nicht nur grün, sondern eigentlich auch gross ist. Aber diese Enge hat auch etwas Erfrischendes. Man rückt näher zusammen und kommt ins Gespräch. Alle verbindet hier etwas miteinander: das Leben in Riehen, die Freude am Dorf, am Festen, an der Gemeinschaft. Natürlich haben sich die Sitten, seit es das Dorffest in dieser Form gibt (seit 1972, anlässlich der 450 Jahre-Feier Riehen bei Basel), auch ein wenig geändert. So war 1981 eine beliebte «Disziplin» beim Musikverein das möglichst genaue Schätzen des Gewichts einer Sau. Ab und zu wurde das Dorffest auch mit anderen speziellen Anlässen verbunden, so 1977 mit der Einweihung des umgestalteten Webergässchens.

Sowohl das OK als auch die Verantwortlichen der Vereine haben neben ihren üblichen Aufgaben in der Vorbereitung und Durchführung des Dorffests sehr viel zu stemmen. Die Belohnung sind die zufriedenen Gesichter der Besucherinnen und Besucher. So viel Leben ist ohne Freiwillige nicht denkbar, und der Anlass kann auch für neu Zugezogene in Riehen eine tolle Gelegenheit sein, unkompliziert Kontakte zu knüpfen.

Ein grosses Dankeschön an die, die mit ihrem Engagement das Dorfzentrum zu einer Flaniermeile machen. Ein Dank auch an alle, die kommen und mitfeiern.

Christine Kaufmann,
Gemeindepäsidentin

Guggenmusik bei den Schrupfkepf

rs. Nicht zum ersten Mal ist die Kleinbasler Guggenmusik Schrupfkepf als Gastgeberin mit einer Festwirtschaft am Rieher Dorffest mit dabei, und wie gewohnt haben die Schrupfkepf auch gleich einige befreundete Formationen zum «Schränze» eingeladen. Ihr Festzelt haben sie, wie schon am letzten Dorffest im Juni 2022, wieder in der Schmiedgasse gleich neben der «Grünen Amsel». Hier der «Auftrittsplan», den sie uns gemeldet haben:

Den Auftakt machen am Freitagabend um 20 Uhr die **Basler Leue**. Ebenfalls am Freitagabend, nämlich um 21 Uhr, wird die Guggenmusik **Quätschkomode** zum «Ständeli» erwartet, die ihre Wurzeln in Pratteln hat und heute in Basel bei den Messingkopf ihre Proben abhält.

Am Samstag beginnt das Konzert bei den Schrupfkepf um 18.30 Uhr mit der Guggenmusik **Messingkopf**, in deren Keller die Schrupfkepf ihre Übungen abhalten und die 2024 durch die Fusion der Guggenmusiken Mohrekopf und Messingkäufer entstanden ist. Am Samstag um 19.30 Uhr präsentieren sich dann die **Tränefurzer** und den Abschluss der fasnächtlichen Musikparade macht am Samstag um 20.30 Uhr die Formation der **Kratzbyrschte**.

Reklameteil



Stefanie Schmidt und Andrea Schultheiss

sind als geschäftsführende Apothekerinnen mit Herz und Kompetenz für Sie da!

Ab September übernehmen Stefanie Schmidt und Andrea Schultheiss die Geschäftsleitung von Esra Sirin.

St. Chrischona Apotheke GmbH, Baselstrasse 31 4125 Riehen, 061 641 15 14, info@st-chrischona.ch



Mehr als nur Medikamente holen!

Ob eine unkomplizierte und kompetente Konsultation ohne Warten in einer Arztpraxis (netCare) oder ein umfangreicher Herz-Kreislauf-Check (mit Bestimmung von Cholesterin, Zuckerwerte, Blutdruck, usw.)!

In unserer Apotheke bieten wir Ihnen eine Reihe wertvoller Dienstleistungen an und freuen uns auf Ihren Besuch!

KULTURREISE Seniorentheater Riehen-Basel in der Westschweiz unterwegs

Von Weinkultur bis Schauspielkunst

Schon der diesjährige Treffpunkt für die Kulturreise des Seniorentheaters Riehen-Basel bei diesem Schweizer General in der Innenstadt war Kultur in Reinform. Neben dem Kunstmuseum bestiegen wir einen schönen weissen Bus für unsere diesjährige Fahrt ins Unbekannte. Dass Umberto Koch angeblich auch keine Ahnung vom Ziel hatte, glaubten wir zwar nicht, aber wir spielten mit. Das Spielen auf jeder Bühne, die uns geboten wird, steht schliesslich auch in den Statuten unseres Vereins.

Bis zum Ort, an dem sich jeder Fahrer entscheiden muss, ob er Richtung Zentralschweiz oder eher gen Westen fahren möchte, ging es recht flüssig. Dann geschah aber das berühmte «Im Westen nichts Neues» und wir stauten mit vielen anderen Richtung Bern. Da dort der Weg Richtung Fribourg lockerer und der Verkehr flüssiger schien, entschied sich auch unser Blindfahrer für diesen.

Der Auftritt des Chauffeurs

Bei La Gruyère durften wir unseren zweiten Kulturpunkt, jenen des berühmten Käses, aber in Form von Kaffee und Gipfeli geniessen. Es ging weiter gen Westen und schon bald strahlte uns der Lac Léman entgegen. Allzu zielstrebig fuhr unser Kutscher dann in Vevey an dem Ort vorbei, welchen einige des Ensembles sich als



Ein falsches Eisenbahnchen und echter Weingenuss erwartete die Vereinsmitglieder im Lavaux. Foto: zVg

das Ziel unserer Ausfahrt erhofft hatten. Da nützten alle Zwischenrufe und Wünsche nichts. Unbeirrt fuhr Umberto einfach weiter ins Unbekannte und die meisten von uns spielten ohne mit der Wimper zu zucken einfach mit.

Doch plötzlich lag vor uns ein Weltkulturerbe im schönsten Sonnenschein, das Lavaux. Mit 800 Hektaren das grösste zusammenhängende Weinbaugebiet der Schweiz. Ob unser Fahrer eine plötzliche innere Eingabe hatte, ist nicht bekannt. Aber beim

Vinorama hielt er tatsächlich an und bat uns sogar, auszusteigen. Wir folgten dieser Einladung sehr willig und stiegen in die Katakomben des Lavaux-Weines. Ein Film begleitete uns mit einem Winzer durch sein anspruchsvolles Arbeitsjahr. Dies geschah vorerst noch trocken, aber nach einem kurzen Aufstieg wurden wir mit einer Degustation belohnt.

Vom Weinberg aufs Filmset

Der Lavaux-Express, ein Auto, welches wie ein Eisenbahnchen aussehen muss und auch so verkleidet ist, führte uns nun über enge und steile Wege durch die Weinberge. Die Reifung der Trauben schien schon sehr weit fortgeschritten zu sein, und so fragten wir uns, wer all diesen Wein trinken wird. Bei Corsier-sur-Vevey setzte uns das Eisenbahnchen dann doch bei der erhofften Chaplin's World schön brav ab. Wir hatten einen weiteren Kulturpunkt geschafft, jenen des Films. An diesem schönen Ort verbrachte Charlie Chaplin mit seiner Familie sowohl Lebensherbst als auch Lebensabend. Eine tolle Führung durch das Museum und das Wohnhaus des weltberühmten «Landstreichers» (Tramp) hat sicher manche von uns für zukünftige Rollen inspiriert. Zum Abschluss erlebten wir nochmals Fahrkultur vom Feinsten.

Bruno Mazzotti,
Seniorentheater Riehen-Basel

GRATULATIONEN

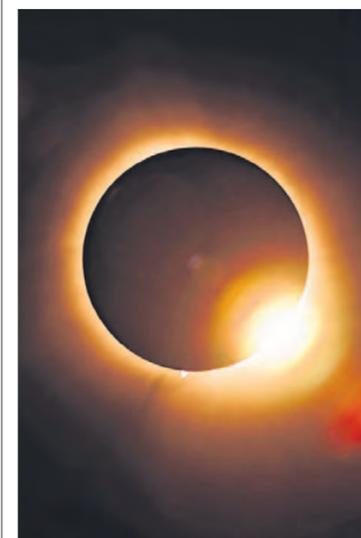
Karl Enggist-Schmöller zum 80. Geburtstag

rs. Am 30. August 1945 in Basel geboren, wuchs Karl Enggist an der Lörracherstrasse in Riehen auf und wohnt seit über 50 Jahren im Stettenfeld. Mit 17 Jahren trat er der Sportabteilung des CVJM Riehen bei, spielte dort lange Zeit Handball und war rund 30 Jahre lang als Kassier in diesem Verein tätig. Ausserdem spielte Karl Enggist Tennis beim TC Stettenfeld. Während acht Jahren war er Präsident der IG Riehener Sportvereine (IGRS). Beruflich war er zehn Jahre lang Schulinsektor an der damaligen Handelsschule in Basel und er war zehn Jahre lang als Prüfungsexperte am KV Basel tätig. Er ist Vater eines Sohnes und einer Tochter und hat zwei Enkel.

Während rund 60 Jahren pflegte Karl Enggist das Segelfliegen. Und mit dem Motorflugzeug hat er ganz Europa bereist.

Die Riehener Zeitung gratuliert Karl Enggist herzlich zum 80. Geburtstag, den er morgen Samstag feiern darf, und wünscht ihm weiterhin sehr gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

D Sunnefinschternis



Eine Sonnenfinsternis ist selten und daher ein denkwürdiges Ereignis – für gewisse auch wegen ihrer Nebenerscheinungen. Foto: Pixabay

Am Frytig, am fünfezwanzigschte Oktober aane 1959 hets uff dr Chrischone obe gwimmet vo Lüt, wo uff em högschte Bärng vom Kanton das Naturereignis aagluet hänn. Scho am Daag vohär het d Lehrerschaft d Schuelchinder dervor gwart, dass sy uff kei Fall sölle ohni Schutz in d Sunne luege. Under em Bublikum hän die ganz Vorsichtige e vertleenti Schweissbrülle derby gha, anderi hän sich mit gschwerzte Glasschybe usgrüschet, oder me het vo alte Rönggebilder die schwarze Ränder bruucht zum dureluege. Zimlig genau Zmidaag am Zwölfi isch denn d Sunne ganz verschwunde. Under em schtuunende und ergriffene Bublikum hets Lüt gää, wo däm sältene Fenomen e Applaus gschänggt hänn.

Eine wo sich ganz sicher au no an dä dänggwürdigi Daag erinnere cha, isch sälle Schieler, wo mit sym Velo im Wyse Rank und übers Bord gfägt und miteme Salto im Gras glandet isch. Zum guete Glügg het me dä Raser am Mändig druff verpfalchteret und mit eme wysse Turban umme Mölli im Schuelhuus wyder aadroffe.

Rolf Schmocker

Rolf Schmocker lebt in der Ostschweiz und ist dort seit Jahrzehnten bestens integriert, aber glücklicherweise teilt er immer wieder Kindheits- und Jugendereinerungen an Riehen und Bettingen mit der Leserschaft der Riehener Zeitung.

Reklameteil

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

VEREINSCHRONIK

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr. Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Evangelische Allianz Riehen-Bettingen Möchten Sie das christliche Riehen kennenlernen? Möchten Sie erfahren, wie Menschen aus unterschiedlichen evangelischen Kirchen und Gemeinschaften gemeinsam feiern, beten und helfen? Dann kann Ihnen die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen weiterhelfen. Der Dachverband fördert das christliche Miteinander und engagiert sich ganzheitlich für das Leben in Riehen und Bettingen. Die wichtigsten Anlässe: Gebetswoche im Januar; Kinderwoche für Kinder von 6 bis 12 Jahren nach Ostern; FraueZmorge im Frühjahr und im Herbst; Sarasin-Gottesdienst im Juni; Ballon-Gebets-Aktion auf dem Dorfplatz vor dem Betttag; Adventsingens; ca. alle drei Jahre am Betttag grosser Kirchentag der evangelischen Landes- und Freikirchen und der Katholischen Kirche St. Franziskus. Informationen und Termine: www.ea-rb.ch Präsidentin: Lea Schweyer

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen. Präsidentin: Simone Buess frauenverein-riehen@bluewin.ch Tel. 061 641 27 23

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntag-nachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust, zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächste Übung: Sonntag, 19. Oktober 2025, 14–16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Nothilfe-Refresher». Info: www.samariter-riehen.ch/de/jugend-samariter-0_jugend@samartier-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch

Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen. Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Donnerstag, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47. Info: [Katrin.Mathieu, Tel. 061 601 09 73](mailto:Katrin.Mathieu@phil-orchester-riehen.ch) info@phil-orchester-riehen.ch www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfängerinnen und Anfänger und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche. Info und Beratung: Salome Kaiser, Tel. 079 285 23 54 praesident@posaunenchor-riehen.ch Michael Büttler, Tel. 061 271 28 50 dirigent@posaunenchor-riehen.ch www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereka im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässen zu St. Nikolaus sowie Weihnachten. www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.ch, Tel. 061 641 55 53. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jassturnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw. Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert.

Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. Auskunfts- und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 079 329 04 43 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariterinnen und Samariter sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Übung: Dienstag, 23. September 2025, 19.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Improvisationen». Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialektstücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich. Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt rosmarie.mayer@clumsy.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle Tagesfamilien vermittelt Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis zur Vollendung des achten Schuljahres der Primarstufe (Ende 6. Klasse). Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig mit Betreuungsbeiträgen unterstützt. Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie unter: www.waisehuus.ch/tagesfamilien-bs

Möchten auch Sie einen Eintrag in der Vereinschronik?

Dann melden Sie sich bei uns: **Telefon 061 645 10 00, E-Mail: insetrate@riehener-zeitung.ch**



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schnurr-Rothenhäusler, Bernhard
von Riehen/BS, geb. 1932,
Inzlingerstrasse 50, Riehen

Unfer-Kunimünch, Ottavio
von Italien, geb. 1942,
Käppelgasse 2, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Graziano, Alma Rose, Tochter von
Mitchell, Jessica Anne und
Graziano, Marco

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderung
Leimgrubenweg 86, 88, Riehen
Sektion: RE
Miteigentumsparzelle: 1876-0-1

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Morystrasse 25, 25a, Riehen
Sanierung und Erweiterung Einfamilienhaus und Errichtung Miniwohnhäuser
Sektion RD, Parzelle 1087

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **26.9.2025** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

INFORMATION



Werkhof und Recyclingpark am Donnerstag, 18. September 2025 ab 15 Uhr geschlossen

Aus betrieblichen Gründen schliessen Werkhof und Recyclingpark am **Donnerstag, 18. September 2025, bereits um 15 Uhr.**

Am Vormittag von 8 bis 12 Uhr und am Nachmittag von 14 bis 15 Uhr können Wertstoffe am Haselrain abgegeben werden. Danach sind Werkhof und Recyclingpark geschlossen. Die Telefonzentrale bleibt bis 16.30 Uhr für Anfragen bedient.

Die Grüngut-Abfuhr in Zone 1 ist von der Schliessung nicht betroffen und findet wie gewohnt statt.

Alle Dienstleistungen stehen am Freitag, 19. September wie gewohnt zur Verfügung von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1-9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

www.riehen.ch/gesundheitsfonds



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Stopp Tigermücke!

Sie ist sehr lästig und kann Krankheiten übertragen.
Vermeiden Sie stehendes Wasser!

Für weitere Informationen: www.bs.ch/tigermuecke



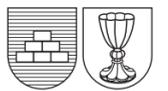
Wichtig: Rückschnitt Bäume und Sträucher

Riehens zahlreiche Bäume und Sträucher prägen das grüne Dorfbild. Doch **unzureichend gepflegte Pflanzen** entlang der Strassen **beeinträchtigen die Verkehrssicherheit**, etwa durch verdeckte Beleuchtung und eingeschränkte Sicht.

Ebenfalls müssen die Durchgangshöhen bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern zwingend eingehalten werden. Wir bitten die **Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer**, die Pflanzen im **Interesse der Verkehrssicherheit entsprechend zurückzuschneiden**.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur



Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 17. Oktober 2025 bestellt und im Laufe des Herbstes im Oekonomiehof Mosterei Rössligasse 61 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.- pro Jungbaum und werden bar beglichen. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über www.riehen.ch/hochstammobstbaeume

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS



Informationsanlass der Polizei: Einbruchschutz

Einbruchschutz – so schützen Sie Ihr Zuhause.

Einbrecher nutzen oft günstige Gelegenheiten: ein gekipptes Fenster, eine unverschlossene Tür oder einen kurzen Moment der Abwesenheit.

Dabei können bereits einfache Massnahmen verhindern, dass Sie Opfer eines Einbruchs werden.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt informiert die Einwohnerinnen und Einwohner, wie Sie ihr Zuhause oder Ihr Geschäft wirksam sichern und welche Verhaltensregeln besonders wichtig sind.

Donnerstag, 11. September 2025
19.00–21.00 Uhr

Bürgersaal der Gemeindeverwaltung,
Wettsteinstr. 1

Begrüssung durch Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin und Christoph Müller, Leiter der Polizei Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Goran Simic
Leiter Integrale Sicherheit der Gemeinde, 061 646 82 47

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

Schnitzkurs für Erwachsene

An zwei Samstagen im November können Sie in der Holzwerkstatt des Freizeitentrums Landauer erste Erfahrungen mit dem Schnitzmesser sammeln und individuell gestaltete kleine Kunstwerke aus Lindenholz schnitzen. Wir lassen uns vom Holz inspirieren und gestalten Schalen und einfache Gegenständen oder Reliefs.

Daten: Samstag, 15. und 22. November 2025
Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten: CHF 45.- inkl. Materialkosten
Ort: Blutrainweg 12, Riehen

Anmeldung per Mail an ursina.gisler@riehen.ch bis Freitag, 31. Oktober 2025

Für die TeilnehmerInnen des Kurses bieten wir zu den Kurszeiten eine Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren an. Es braucht eine Anmeldung für dieses Angebot.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ursina Gisler (Mail oder Telefon 061 646 81 61).

Landauer
FREIZEITZENTRUM

www.landauer.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11
www.riehen.ch

**Öffnungszeiten
Empfang und
Telefonzentrale***
8-12 und 14-16.30 Uhr

Öffnungszeiten Schalter Einwohnerdienste*

Montag: 8-12 und 14-16.30 Uhr
Dienstag: 14-16.30 Uhr
Mittwoch: 8-12 und 14-18 Uhr
Donnerstag: 8-12 Uhr
Freitag: 8-15 Uhr durchgehend

* Schalter, Empfang und Telefonzentrale sind vor Feiertagen bis 16 Uhr bedient.



Mosterei

Die Mosterei im **Ökonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Samstag nur Mostobstanlieferung 8-14 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Traubenverarbeitung nur Mittwoch und nach telefonischer Voranmeldung.

Trauben werden nur ab 40 kg verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 61 645 60 00
www.riehen.ch/mosterei



Treffpunkt für Lesefreunde

In Riehen finden Sie die Bibliothek an zwei Standorten: in Riehen Dorf und im Niederholzquartier. Sie bietet der Bevölkerung aller Altersgruppen Zugang zu einer grossen Auswahl an Medien zur Unterhaltung und zur Information. Mitglieder können Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik-CDs und DVDs ausleihen. Ebenso bietet die Bibliothek E-Medien zur Ausleihe an. Beide Standorte verfügen über WLAN und Internet-Stationen.

Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem Angebot von diversen Veranstaltungen ist sie beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Beide Bibliotheken sind rollstuhlgängig.

**Dorf / Haus zur Waage
Baselstrasse 12**

Telefon +41 61 646 82 39

**Niederholz
Niederholzstrasse 91**

Telefon +41 61 646 81 20

www.bibliothek-riehen.ch
gemeindebibliothek@riehen.ch

www.riehen.ch

Spielabend

Donnerstag, 23.10.2025

19 bis ca. 22 Uhr



Ein Abend voller Spiel, Spass und fröhlichem Beisammensein für Erwachsene. Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden Spielen - Das eigene Lieblingsspiel darf gerne mitgebracht werden!

An diesem Abend gibt es ab 18 Uhr feines Kürbis-Risotto mit buntem Herbstsalat im Kaffi Landi (Anmeldung für das Essen bis 23.10.25 um 10 Uhr per WhatsApp +41 76 336 84 91). Pommes, Chicken Nuggets, Pouletschnitzel oder kleine Snacks und Getränke können ohne Voranmeldung bezogen werden.

Weitere Spielabende: 27.11.2025, 22.1. und 12.3.2026

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch



Bobby Car Bilderbuchkino

Im Bibliotheks Drive-in zusammen tolle Geschichten hören!

Mittwoch, 3. September 2025, 9.30 Uhr
Bibliothek Niederholz



Komm mit deinem Bobby Car in die Bibliothek, parke vor der Leinwand und lausche der Bilderbuchgeschichte, die Silvia Niederhauser erzählt, wie beim richtigen Autokino.

Also, auf die Plätze, fertig - los!

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Töpferkurse für Kinder

In den Herbstferien bieten wir im Freizeitzentrum Landauer zwei Töpferkurse für Kinder ab 8 Jahren an.

Wir werden kleine und grössere Arbeiten aus Ton herstellen, je nach Können und eigenen Vorlieben.

Die Kurse eignen sich auch für Anfängerinnen und Anfänger.

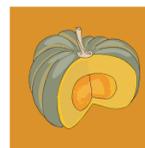
Daten: 6. und 7. Oktober 2025
Zeit: Kurs 1: 9 bis 12 Uhr (2 Vormittage)
Kurs 2: 14 bis 17 Uhr (2 Nachmittage)
Kosten: CHF 30.- (inkl. Material); Znüni und Trinkflasche bitte selber mitnehmen
TeilnehmerInnen: Max. 6 Kinder ab 8 Jahren
Leitung: Ursina Gisler

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 24. September 2025 an Ursina Gisler (ursina.gisler@riehen.ch)



Blutrainweg 12 - 4125 Riehen - 061 646 81 61
www.landauer.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Herbst MÄRT

Dieses Jahr an drei Standorten!

Samstag
13. September 2025
9-16 Uhr

Der Herbstmarkt findet dieses Jahr an drei Orten entlang der Rauracherstrasse statt:

- Vorplatz Bahnhof Niederholz
- Alterspflegeheim Humanitas
- am Rauracherzentrum

Mit lokalen und regionalen Produkten, Tipps und Informationen. Kutschfahrten, Kinderprogramm, Musik und leckerem Essen.

Der Herbstmarkt wird organisiert von der Lokalen Agenda Riehen.
www.riehen.ch (→ Herbstmarkt)

Lokale Agenda
Für nachhaltige Riehen
Entwicklung



BEACHVOLLEYBALL Schweizermeisterschaft Elite in Bern**Riehener Duell in Runde zwei**

rs. An der Beachvolleyball-Schweizermeisterschaft der Elite auf dem Bundesplatz in Bern sind mit Menia Bentele und Muriel Bossart gleich zwei Riehenerinnen mit dabei, allerdings in unterschiedlichen Teams. Muriel Bossart spielt im Moment mit Leona Kernen, mit der sie an der U22-Europameisterschaft soeben den vierten Platz erreicht hat. Ihre beiden gegenwärtigen Stammpartnerinnen sind beide verletzt. Menia Bentele ihrerseits bestreitet erstmals eine Saison mit Annique Niederhauser.

Bentele und Niederhauser gewannen am Mittwoch in Bern ihre Erst- und Zweitpartie gegen Grünig/Schwab sicher in zwei Sätzen (21:18/21:17). Wesentlich spannender machten es Kernen und Bossart in ihrer Erstrundenpartie gegen Abbühl/Stolz. Den ersten Satz verloren sie dramatisch mit 25:27 und nach dem mit 21:12 klar gewonnenen zweiten Satz wurde das Tiebreak nochmals zum Krimi. Mit 17:15 sicherten sich Kernen/Bossart schliesslich doch noch den Einzug in die zweite Runde.

Riehener Zweitrundenduell

Damit stand schon fest, dass mindestens eine Riehenerin in den Halbfinals von heute Freitag stehen wird, denn in der zweiten Runde kam es am Donnerstag (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe) zur Direktbegegnung zwischen Bentele/Niederhauser und

Kernen/Bossart. Die Siegerinnen stehen direkt in den Halbfinals, die Verliererinnen erhielten am Donnerstag eine zweite Chance zur Halbfinalqualifikation.

Topfavoritinnen auf den Titel sind die Schwestern Anouk und Zoé Vergé-Dépré, die erstmals eine Saison als gemeinsames Team bestreiten. Sie starteten am späten Mittwochabend mit einem Zweisatzsieg gegen Bissig/Schneegg standsgemäss ins Turnier (21:14/21:15). Die Schweizermeisterschaft geht heute Freitag mit den Halbfinals, den Bronzespielden und den Finals der Männer und der Frauen zu Ende.

Jonathan Jordan in Hamburg

Nicht mit von der Partie ist in Bern der Riehener Jonathan Jordan, der mit seinem Partner Adrian Heidrich das zeitgleich stattfindende World-Tour-Elite-Turnier von Hamburg bestreitet, um Punkte für die Weltmeisterschaftsqualifikation zu sammeln. Mit einem 2:0-Erfolg gegen das Schweizer Duo Haussener/Friedli (21:13/21:18) überstanden sie am Mittwoch die Qualifikation für das Hauptturnier, verloren dann aber ihr erstes Gruppenspiel gegen die starken Deutschen Ehlers/Wickler äusserst knapp mit 1:2 (21:19/18:21/14:16). Das Turnier in Hamburg geht dann am kommenden Sonntag mit den Medaillenspielen zu Ende.

SPORT IN KÜRZE**Fussball-Resultate**

| | |
|---|-------------|
| 2. Liga Regional: | |
| FC Amicitia I - FC Bubendorf | 2:4 |
| FC Wallbach-Zeiningen - FC Amicitia I | 1:1 |
| 3. Liga, Gruppe 1: | |
| FC Zwingen - FC Amicitia II | 3:1 |
| Junioren A, Youth League A: | |
| FC Baden a - FC Amicitia a | 4:0 |
| Junioren A, Promotion: | |
| FC Münchenstein - FC Amicitia b | 9:2 |
| Junioren B, Promotion: | |
| FC Pratteln a - FC Amicitia a | 1:5 |
| Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: | |
| FC Amicitia b - FC Nordstern | 1:7 |
| Junioren C, Promotion: | |
| FC Amicitia a - FC Therwil C1 | 5:0 |
| Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: | |
| Basel Internationaler FC - FC Amicitia b 1:2 | |
| Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: | |
| FC Amicitia a - FC Telegraph weiss | 7:1 |
| Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: | |
| SC Binningen d - FC Amicitia b | 5:7 |
| Junioren D/7, 1. Stärkeklasse: | |
| FC Amicitia a - SV Muttenz Scorpions | 8:7 |
| Junioren D/7, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: | |
| BCO Alemannia Basel - FC Amicitia b | 12:2 |
| Senioren 30+, Regional, Gruppe 3: | |
| FC Amicitia - SC Basel Nord Weiss | 1:3 |
| Senioren 40+, Gruppe 3: | |
| FC Amicitia - FC Arlesheim | 1:7 |
| Senioren 50+/7, Gruppe 2: | |
| FC Amicitia - FC Arlesheim | 3:0 |
| Senioren 50+/7, Gruppe 4: | |
| HNK Croatia Basel - FC Riehen | 3:7 |

Fussball-Vorschau

| | |
|--|--|
| 2. Liga Regional: | |
| Sa, 30. August, 17 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia I - FC Möhlin-Riburg/ACLI | |
| 3. Liga, Gruppe 1: | |
| So, 31. August, 13 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia II - FC Schwarz-Weiss b | |
| Junioren A, Youth League A: | |
| Sa, 30. August, 19 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia a - FC Mutschellen A | |
| Junioren A, Promotion: | |
| Sa, 30. August, 17 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia b - SC Binningen a | |
| Junioren B, Promotion: | |
| Sa, 30. August, 14 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia a - FC Concordia a | |
| Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: | |
| So, 31. August, 14 Uhr, Wolfstiege | |
| FC Gelterkinden - FC Amicitia b | |
| Junioren C, Cup, 1/16-Finals: | |
| Do, 4. September, 19.30 Uhr, Fluh Röschenz | |
| FC Röschenz Selection - FC Amicitia a | |
| Junioren C, Promotion: | |
| Sa, 30. August, 14 Uhr, Im Brühl | |
| FC Allschwil C1 - FC Amicitia a | |
| Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: | |
| So, 31. August, 13 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia b - FC Therwil C2 | |
| Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: | |
| Sa, 30. August, 12 Uhr, Spiegelfeld | |
| SC Binningen b - FC Amicitia a | |
| Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: | |
| So, 31. August, 12 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia b - SV Muttenz b | |
| Junioren D/7, 1. Stärkeklasse: | |
| Sa, 30. August, 13 Uhr, Schorenmatte | |
| VfR Kleinhüningen a - FC Amicitia a | |

| | |
|---|--|
| Junioren D/7, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: | |
| Sa, 30. August, 15 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia b - FC Breitenbach weiss | |
| Senioren 30+, Regional, Gruppe 3: | |
| Fr, 29. August, 20.15 Uhr, St. Jakob | |
| FC Polizei Basel - FC Amicitia | |
| Do, 4. September, 20 Uhr, Grendelmatte | |
| FC Amicitia - Vgte. Sportfreunde | |
| Senioren 40+, Gruppe 3: | |
| Fr, 29. August, 19.45 Uhr, Fraumatten | |
| FC Biel-Benken - FC Amicitia | |
| Senioren 50+/7, Gruppe 2: | |
| Mi, 3. September, 18.30 Uhr, Rheinacker | |
| BVB BCO Alemannia - FC Amicitia | |
| Senioren 50+/7, Gruppe 4: | |
| Mi, 3. September, 19.30 Uhr, Margelacker | |
| SV Muttenz - FC Riehen | |

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Schweizermeisterschaften Elite, 23./24. August 2025, Frauenfeld

Männer. 100 m, Final: 1. Timothé Mumenthaler (Stade Genève) 10.26, 2. Bradley Lestrade (Lausanne-Sports) 10.39, 3. Silvan Wicki (Riehen/BTV Aarau) 10.40 (VL 10.64/HF 10.38). - **110 m H, Final:** 1. Jason Joseph (LC Therwil) 13.27. - **Weit:** 1. Simon Ehammer (TV Teufen) 8.05; 13. Marco Thürkauf (TV Riehen) 6.38 (6.38/6.14/6.30). - **Drei:** 1. Silvan Ryser (TV Länggasse Bern) 15.39; 9. Robin Helfenstein (TV Riehen) 12.76 (12.76/12.75/x).

Frauen. 400 m, Final: 1. Catia Gubelmann (TV Unterstrass) 52.29; **Vorläufe:** 11. Irina Antener (TV Riehen) 55.51 PB. - **Hoch:** 2. Marina Zanoni (LC Therwil) 1.76. - **Stab:** 2. Lea Bachmann (OB Basel) 4.50, 3. Pascale Stöcklin (OB Basel) 4.40. - **Weit:** 1. Marina Zanoni (LC Therwil) 6.10. - **Speer (600 g):** 1. Selina Capaul (BTV Chur) 52.80; 9. Karin Olafsson (TV Riehen) 42.48 (39.05/37.88/42.48). - **Diskus (1 kg):** 1. Giada Borin (TV Unterstrass) 51.11; 9. Karin Olafsson (TV Riehen) 39.97 (38.66/39.97/39.40).

Schach-Resultate

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2025

1. Liga. Nordwest: Sorab Basel - SG Riehen III 3,5-4,5 (Scherer - Metz remis, Stanovic - Rüfenacht remis, Klotz - Kiefer 0-1, Matovic - Pommerehne 0-1, Alber - Staechelin remis, Hänggi - K. Achatz remis, Todorovic - V. Chockalingam 1-0, Andjelkovic - M. Achatz remis); Thun - Trümmerfeld Basel 6-2; Birseck - Court 3-5; Bern II - Echiquier Bruntrutain Porrentruy 4,5-3,5. - **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Court II (31,5/für Aufstiegsspiel qualifiziert); 2. Echiquier Bruntrutain 9 (28,5); 3. Bern II 8 (24,5); 4. Thun 6 (26); 5. Sorab Basel 6 (24,5); 6. SG Riehen III 4 (19,5); 7. Trümmerfeld 2 (19,5); 8. Birseck 2 (18). - **Partien der 7. und letzten Runde (13. September):** Thun - Court, Echiquier Bruntrutain - Sorab, Bern II - Birseck, SG Riehen III - Trümmerfeld.

2. Liga: Trümmerfeld Basel II - Riehen IV 1,5-4,5 (Meier - Luginbühl 0-1, Allenbach - Jeker 0-1, Fankhauser - Schambach remis, Olarte - Czwalina remis, Denzel - Chevalier 0-1, Boss - Sondi remis).

3. Liga: Rheinfelden Rhy II - SG Riehen V 1-5 (Hartmann - Hecht 0-1, Kromek - Spielmann 0-1, Eliciz - Wachholz 0-1, Konysekov - Lin 1-0, Ödül - Bishop 0-1, Jost - Ogrinz 0-1).

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional**FC Amicitia I immer noch sieglos**

rs. In den Saisonspielen Nummer zwei und drei zu Hause gegen den FC Bubendorf und auswärts gegen den FC Wallbach-Zeiningen holte der Zweitligist FC Amicitia I nur einen Punkt und hat in der neuen Saison noch keinen Sieg auf seinem Konto. Dabei hatte das Spiel am Mittwochabend in Wallbach gut begonnen. Amicitia kam bereits in der dritten Minute erstmals gefährlich vor das Tor der Gastgeber und in der 11. Minute setzte sich der wirblige Benjamin Niederberger auf der rechten Seite durch und spielte den Ball flach und scharf zur Mitte, wo der erst 15-jährige B-Junior Dmytro Tustanovskiy den Ball aus kurzer Distanz zum 0:1 einschieben konnte.

Amicitia war in der Anfangsphase klar besser, verpasste es aber nachzulegen und gab nach einer starken ersten halben Stunde das Spieldiktat ab. Als der Wallbacher Severin Isler in der 32. Minute nach einem Eckball per Kopf zum 1:1 traf, verlief das Spiel schon wesentlich ausgeglichener, und danach hatte Wallbach die besseren Chancen, während sich die Riehener immer wieder verhaspelten.

Insgesamt gelang es den Riehern zu selten, ihre spielerischen Qualitäten auszuspielen, während Wallbach hervorragend kämpfte und sich den Punkt redlich verdiente. Es blieb beim insgesamt leistungsgerechten 1:1, was die Riehener angesichts der Ansprüche an sich selbst als Enttäuschung werteten.

Pleite gegen Bubendorf

Am Freitag davor hatten die Riehener bei ihrer Heimpremiere in einer beidseitig sehr offensiv geführten Partie gegen den FC Bubendorf mit 2:4 den Kürzeren gezogen. Amicitia, das auf zahlreiche

verletzte oder angeschlagene Spieler verzichten musste und bei dem kurzfristig auch noch Top-scorer Enrico Davoglio ausgefallen war, spielte von Anfang an etwas fahrig und ungenau. Gegen die schnellen Angriffe der Gäste kamen sie oft einen Schritt zu spät. So auch in der 15. Minute, als der Bubendorfer Janis Eggimann aus kurzer Distanz frei zum Schuss kam.

Sechs Minuten später holte sich Leo Cadalbert auf der rechten Seite den Ball und spitzte diesen Richtung Zentrum, wo das Tor nach einem unmotivierten Ausfluge des Gästetorhüters verwaist war. Der Ball fand aus extrem spitzem Winkel für alle überraschend direkt den Weg ins Tor zum 1:1-Ausgleich. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff war es nochmals Eggimann, der nach einem Pfostenschuss gut reagierte und zum 1:2 einschob.

Nach dem Seitenwechsel wogte das Spiel hin und her. In der 67. Minute war es Benjamin Niederberger, der zum wiederholten Mal mit grossem Einsatz den Ball erobert hatte und so Sandro Carollo das 2:2 ermöglichte. Was zur Wende im Spiel hätte werden können, wurde allerdings gleich im Keim erstickt. Direkt nach dem Wiederanpfiff kam Boas Tschopp im Riehener Strafraum völlig unbedrängt zum Schuss und traf zum 2:3. Amicitia warf zwar nochmals alles nach vorne, spielte aber zunehmend etwas kopflös. Luca Reichen, der als Torhüter in seinem ersten Spiel für Amicitia zuvor einige tolle Paraden gezeigt hatte, ermöglichte den Gästen mit einem völlig missglückten Ausfluge tief in der Nachspielzeit noch das 2:4, aber da war die Partie schon gelaufen. An ihm hatte es sicher nicht gelegen. Trainer Morris Huggel vermisste in seiner Analyse den

unbedingten Willen und Einsatz, den das Team zum Saisonauftakt in Aesch gezeigt hatte, gab sich aber auch überzeugt, dass sehr viel mehr in seinem Team stecke, als es gegen Bubendorf habe zeigen können. Morgen Samstag folgt nun das Heimspiel gegen den noch punktelosen Tabellenletzten Möhlin-Riburg.

| | |
|---|------------------|
| FC Amicitia I - FC Bubendorf | 2:4 (1:2) |
| Grendelmatte. - Tore: 16. Janis Eggimann 0:1, 22. Leo Cadalbert 1:1, 45. Janis Eggimann 1:2, 67. Sandro Carollo 2:2, 68. Boas Tschopp 2:3, 97. Michael Lohner 2:4. - FC Amicitia: Luca Reichen; Leo Cadalbert (74. Colin Ramseyer), Isla Huggel, Florian Boss, Sandro Carollo; Mohamed Sakera, Niklas Koponen, Bryan Strauss (74. Nikola Duspara); Benjamin Niederberger (74. Dmytro Tustanovskiy), Florian Kanert (60. Luzius Döbelin), Marim Bajrami (60. Mark Blauenstein). - Verwarnungen: 36. Sandro Carollo, 58. Janis Eggimann, 85. Briag Adler, 88. Noé Wahl. | |
| Wallbach-Zeiningen - Amicitia I | 1:1 (1:1) |
| Buhnacker Wallbach. - Tore: 11. Dmytro Tustanovskiy 0:1, 32. Severin Isler 1:1. - FC Amicitia: David Heutschi; Leo Cadalbert, Isla Huggel, Florian Boss, Sandro Carollo; Niklas Koponen, Nikola Duspara (57. Mohamed Sakera); Bilel Mezni (57. Bryan Strauss); Benjamin Niederberger (72. Luzius Döbelin), Enrico Davoglio (72. Marim Bajrami), Dmytro Tustanovskiy (57. Mark Blauenstein). | |
| 2. Liga Regional: 1. FC Bubendorf 3/9 (3) (11:4), 2. VfR Kleinhüningen 3/9 (6) (8:2), 3. FC Aesch 3/7 (3) (12:5), 4. FC Breitenbach 3/7 (6) (9:5), 5. FC Wallbach-Zeiningen 3/4 (2) (4:7), 6. SV Muttenz II 3/4 (5) (5:6), 7. FC Gelterkinden 3/4 (7) (5:5), 8. BSC Old Boys II 4/4 (8) (4:6), 9. FC Birsfelden 3/3 (3) (8:8), 10. FC Reinach 3/3 (5) (7:9), 11. FC Oberwil 3/3 (14) (3:4), 12. FC Amicitia I 3/2 (1) (5:7), 13. SC Binningen II 3/0 (5) (7:15), 14. FCMöhlin-Riburg/ACLI 3/0 (21) (2:7). | |



Leo Cadalbert erkämpft sich im Spiel gegen Bubendorf vorne rechts den Ball - Augenblicke später spielt er den Ball aus spitzem Winkel ins leere Tor.

Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCCY Frauen Kleinfeld Ligacup**Riehen gewinnt im Cup-Krimi im Aargau**

Am späten Samstagnachmittag vergangener Woche bestritten die Frauen des UHC Riehen ihr erstes Cupspiel der Saison, und zwar in den Tiefen des Kantons Aargau gegen Legion Wasserschloss. Mit 15 Feldspielerinnen war das Team gut besetzt, wohingegen Wasserschloss mit der knappen Hälfte erschien. Dafür wurde an Zuschauern und am Lautstärkegepegel nicht gespart.

Beide Frauschaften starteten mit viel Energie in die Partie, schenken sich in den Zweikämpfen nichts und suchten den direkten Weg zum Tor. Während die Rieherinnen gerne an den Banden vorbeihuschten, spielten die Gegnerinnen offensiv durch die Mitte. Anfangs führte das auf beiden Seiten nicht zum Erfolg. Riehen zeigte sich überrascht vom offensiven Stil der Gastgeberinnen und stand nicht immer so nah an den Gegenspielerinnen, wie es sich der Trainer gewünscht hatte. Erst ab Spielminute elf zappelten die Bälle im Netz. Dreimal konnten sich die Rieherinnen freuen, doch auch Wasserschloss gelang ein Treffer.

Das zweite Drittel war etwas weniger strukturiert als das erste. Jedoch konnte am Anfang schon auf 1:4 erhöht werden.

Das 2:4 folgte. Während der Trommler und die Heimfans auf den Zuschauerreihen alles daran setzten, jegliche Kommunikation auf dem Feld zu erschweren, neigte sich das Spiel dem Körperlichen zu. Die Zweikämpfe wurden zunehmend härter und der Schiedsrichter musste vermehrt von sich hören lassen. Die Rieherinnen liessen sich davon nicht beirren. Durch einen Bilderbuchschuss skorten sie vor der zweiten Pause noch um 2:5.

Im letzten Drittel waren beide Teams sichtlich nervös. Legion Wasserschloss erhöhte den Druck und kam zu mehreren gefährlichen Abschlüssen. Die frisch eingewechselte Rieherer Torhüterin feierte ihr Cupdebüt und wurde sofort gefordert. Trotz einiger Gegentreffer zeigte sie eine kämpferische Leistung. Fünfmal musste sie den Ball aus dem eigenen Netz holen. Riehen blieb offensiv aber aktiv und erzielte drei weitere Treffer, womit die Führung knapp gehalten werden konnte.

In der Schlussphase kam es zu mehreren Strafen auf beiden Seiten. Das Spiel endete mit einer hitzigen Überzahl- und Unterzahlsituation. Mit dem

Schlusspfiff brach bei Riehen der Jubel aus. Die Spielerinnen freuten sich über den knappen 7:8-Sieg, während sich der Trainer und die weiteren Staffmitglieder mit ein paar neuen grauen Haaren abfinden mussten. Trotz der steigenden Spannung gegen Ende des Spiels und dem Wissen, dass der Zeitfaktor den Rieherinnen ein wenig in die Hände gespielt hatte, konnten sie verdient mit einem 7:8-Erfolg vom Feld gehen und gespannt auf die Cupauslosung schauen, die dem Team wohl gut bekannte Gegnerinnen bescheren wird.

Jael Feusi, UHC Riehen

Legion Wasserschloss - UHC Riehen 7:8 (1:3/1:2/5:3)

Frauen, Kleinfeld. - Ligacup, 1/32-Finals. MZH Birmenstorf. - 759 Zuschauer. - UHC Riehen: Rebecca Junker/Janika Junker (Tor); Aline Sprecher, Lina Grüninger, Luana Bosshard, Jael Feusi, Lena Messmer, Meret Fricker, Norina Reiffer, Hanna Düggel, Fiona Messmer, Madlaina Plattner, Layla Winteler, Leonina Rieder, Romina Kilchhofer, Lea Imhof, Eleni Lex. - Staff: Christoph Niederberger, Cécile Erbsland, Sarah Flügiger.

LEICHTATHLETIK Schweizer Meisterschaften der Elite in Frauenfeld

Wickis Comeback und ein Vereinsrekord

Der 100-Meter-Sprint-Final der Männer am Samstagabend vergangener Woche war einer der Höhepunkte an den Leichtathletik-Schweizermeisterschaften der Elite in Frauenfeld. Und mitten drin war mit Silvan Wicki auch ein Riehener. Wegen Verletzungsproblemen hatte der frühere Olympia- und WM-Teilnehmer, der seit geraumer Zeit für den BTV Aarau startet, praktisch die gesamte vergangene Saison verpasst. So hatte ihn nun kaum jemand auf der Rechnung. Doch Wicki überstand in Frauenfeld die Vorläufe locker und gewann seinen Halbfinal in guten 10,38 Sekunden knapp vor dem Lausanner Mitfavoriten Bradley Lestrade in der drittbesten Zeit aller 24 Halbfinalisten. Im Final startete er sehr stark und lag bis Mitte der Distanz mit dem Genfer Topfavoriten Timothé Mumenthaler praktisch gleichauf. Am Ende reichte es hinter 200-Meter-Europameister Mumenthaler, der sich seinen ersten 100-Meter-Schweizermeistertitel holte, und eine Hundertstelsekunde hinter Lestrade für die Bronzemedaille.

Zusammen mit seiner Mutter und jahrelangen sportlichen Begleiterin Sabine Wicki gestaltet Silvan Wicki sein Training inzwischen sehr viel spontaner und individueller als früher und hat damit nun einen ersten Erfolg erzielt. Zwar habe er in Frauenfeld keinen seiner drei Läufe zu hundert Prozent voll durchziehen können, weil er sonst eine Verletzung riskiert hätte, aber Wicki sieht wieder Perspektiven und weiss, dass internationale Starts wieder realistisch sind. Und solange das so sei und er Spass am Sport habe, werde er weitermachen, sagt Sabine Wicki über ihren Schützling, der sich einen Olympiastart 2028 in Los Angeles zum Ziel gesetzt hat. Neben dem Sport treibt Wicki seine Ausbildung voran. Gegenwärtig befin-



Silvan Wicki freut sich in Frauenfeld über seine gute Leistung. Foto: zVg

det er sich in einem Masterstudium der Psychologie. Zum Abschluss der aktuellen Saison wird er für den BTV Aarau noch die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SVM bestreiten und sich danach in aller Ruhe für die kommende Saison vorbereiten.

Vereinsrekord für Irina Antener

Der Turnverein Riehen war in Frauenfeld mit einem Quartett vertreten. Irina Antener startete, wie bereits zehn Tage davor in Olten, im 400-Meter-Lauf. In Olten war sie die ersten 200 Meter in 25,8 Sekunden etwas zu schnell angegangen und auf der Zielgeraden extrem eingebrochen. Für Frauenfeld nahm sie sich deshalb eine Zeit von 26,5 Sekunden für die ersten 200 Meter vor und setzte dies gekonnt in die Tat um. Und

so erreichte sie das Ziel in der neuen Vereinsrekordzeit von 55,51 Sekunden und verpasste den Final der besten Acht als Gesamtelfte nur um drei Zehntelsekunden – ein ganz starker Auftritt.

Karin Olafsson zweimal Neunte

Unglücklich verlief das Wochenende für die routinierte TVR-Werferin Karin Olafsson. Sie startete im Speer- und im Diskuswerfen und in beiden Disziplinen verpasste sie als Neunte den Final der besten Acht äusserst knapp. Vor allem im Diskuswerfen war das wirklich ärgerlich, weil sie erst im allerletzten Wurf des Vorkampfes – also von der allerletzten Athletin, die ihren dritten Durchgang noch absolvierte – vom achten Platz verdrängt wurde. Mit den Weiten von 42,48 Metern mit dem Speer

und 39,97 Metern mit dem Diskus war sie nur bedingt zufrieden. Diese Leistungen waren für sie zwar solid bis gut, aber halt keine positiven Ausreisser.

Einen Wettkampf zum Vergessen erlebte Marco Thürkauf, der vor wenigen Wochen mit dem Turnfestsieg im Sie+Er-Mehrkampf einen grossen Höhepunkt erlebt hatte, im Weitsprung. Athlet und Betreuer waren nach den in Frauenfeld gesprungenen 6,38 Metern ziemlich ratlos. Erstaunlich war, dass diese Leistung immerhin noch zum 13. Rang reichte, Marco also doch noch einige Athleten hinter sich liess.

Nachwuchs-SM im September

Robin Helfenstein stand als letzter Athlet des TV Riehen im Einsatz. Obwohl noch der U18-Kategorie zugehö-

rig, hatte er im Dreisprung die Männer-Limite von 13,50 Metern übertroffen und sich so überhaupt für Frauenfeld qualifiziert. An der Meisterschaft selbst erreichte er mit 12,76 Metern eine für ihn ansprechende Weite, mit der er Neunter wurde.

Sowohl Irina Antener als auch Robin Helfenstein gehören zu einer ganzen Gruppe von TVR-Nachwuchsathletinnen und -athleten, deren Saisonhöhepunkt noch bevorsteht, und zwar in Form der Nachwuchsschweizermeisterschaften am Wochenende vom 13./14. September in Aarau (U20/U23) und Zofingen (U16/U18). Und beide gehen mit grossen Medaillenhoffnungen an den Start (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Rolf Spriessler/Matthias Müller

SCHIESSEN Gemeinderat besuchte Bettinger Feldschützen

Einblick in Praxis und Vereinsleben



Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff an der Pistole, unter den Beobachtern Daniel Schoop (mit Handy), Dunja Leifels (direkt dahinter) und Gaby Walker (ganz rechts). Foto: Anna Dold

Ein Anlass der besonderen Art bot sich den Bettinger Gemeinderäten und Gemeinderätinnen am letzten Samstag auf dem Schiessstand Bettingen. Die Schützen wollten der Bettinger Exekutive einmal zeigen, wie sie ihren Sport mit Ernsthaftigkeit, aber auch mit Geselligkeit betreiben. So luden sie die Bettinger Exekutive ein, den Schiesssport aus nächster Nähe mitzuerleben, getreu dem Motto: nicht nur dabei, sondern mittendrin. Und bis auf eine krankheitsbedingte Abwesenheit folgten sie alle der Einladung, teilweise sogar mit Anhang.

Nach einer lockeren Kennenlernrunde und einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Schiessstand, wie das bei den Schützen üblich ist, wurde es ernst. Die meisten der Gemeinderatsmitglieder hatten noch nie oder schon lange nicht mehr ein Schiesssportgerät in den Händen gehabt. Und so erteilte Peter Kessler, zuständig für die Sicherheit bei den Bettinger Schützen, eine intensive Schulung in Sicherheitsvorschriften. Danach ging es in den Pistolenstand, wo die Gäste von erfahrenen Schützen in der Handhabung der Sportgeräte instruiert wurden. Schiessen ist eine ernste Sache, erfordert viel Disziplin und Konzentration. Dies befolgte die Exekutive beispielhaft und doch war die Stimmung locker und gesellig.

Damit die Sache auch einen wettbewerbsmässigen Charakter erhielt, wurden nach zwei Probeschüssen zehn gewertete Schüsse abgegeben. Nach erfolgreichem Pistolenprogramm, an dem alle

teilnahmen, verschob sich die Gruppe in den 300-Meter-Stand, wo dasselbe Programm mit dem Gewehr absolviert wurde, wiederum einzeln instruiert und begleitet vom erfahrenen Schützenmeister. Dass da nicht mehr alle teilnehmen, ist verständlich, da dieses Gerät ziemlich Respekt erfordert.

Nachdem am späteren Nachmittag der Schiessstand aufgeräumt und gesichert war, bedankte sich Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff für diesen aussergewöhnlichen Anlass und die kameradschaftliche Aufnahme bei den Schützen. Danach verschob sich die Gruppe zu einem kleinen Imbiss im Restaurant Baslerhof, wo dann auch das Absenden (Rangverkündigung) und die Übergabe der Teilnahmeurkunden stattfand.

Üblicherweise steht an dieser Stelle im Bericht jeweils die Rangliste. Doch diesmal ist sie aus sicher verständlichen Gründen vertraulich. Nur so viel: Es hat noch Luft nach oben! Der Schreibende darf feststellen, dass es allen Teilnehmenden sichtlich Spass gemacht hat. Die Bettinger Schützen haben das Ziel erreicht, nämlich der Bettinger Exekutive einen vertieften Einblick in ihren Sport und ihr Vereinsleben zu geben. Ein besonderer Dank gebührt Markus Thoma, welcher als Vizepräsident der Bettinger Feldschützen mit Humor und Geschick durch den Anlass geführt hat, und den zahlreichen Schützinnen und Schützen, welche zum guten Gelingen in irgendeiner Form beigetragen haben.

Beat Nyffenegger,
Feldschützen Bettingen

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

SG Riehen weiter an der Spitze

Nach der Sommerpause folgte in der Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft die erste Doppelrunde, die die Schachgesellschaft Riehen siegreich gestalten konnte. Zu Hause gab es einen ungefährdeten Sieg gegen Wollishofen, auswärts einen knappen Sieg gegen Aufsteiger Nyon. Alle fünf Rieherer Mannschaften waren am Wochenende erfolgreich.

Gegen Wollishofen war die SG Riehen I klare Favoritin und wurde ihrer Rolle sehr deutlich gerecht. Einzig drei Unentschieden mussten den Zürchern zugestanden werden, ein in diesem Ausmass nicht erwarteter Erfolg. Die beiden Grossmeisterduelle endeten erwartungsgemäss unentschieden. In einer einzigen Partie war der Rieherer Spieler verlustgefährdet. Doch in der Zeitnotphase drehte Dennis Breder die Partie, konnte in ein besser stehendes Endspiel abwickeln und schliesslich den vollen Punkt vermelden.

Schwieriger war dann der Wettkampf gegen Aufsteiger Nyon, der sich in der Nationalliga A Respekt verschafft hat und am Vortag den Vizemeister Genf geschlagen hatte. Für einmal entwickelte sich der Wettkampf für Riehen nicht besonders vorteilhaft. Es musste damit gerechnet werden, nicht mit beiden Mannschaftspunkten heimreisen zu können. Doch Nicolas Brunner konnte sich im Endspiel mit Läufer gegen Turm retten, sodass der Sieg doch noch realisiert werden konnte. Mit sieben Siegen aus ebenso vielen Runden grüsst Riehen weiterhin von der Tabellenspitze, wobei in den Schlussrunden noch die starken Teams aus Zürich und Genf warten. Für Spannung ist weiterhin gesorgt. Den Rieherern winkt der dritte Meistertitel in Serie.

Die zweite Mannschaft der SG Riehen hatte in der Nationalliga B nur eine Runde zu bestreiten, und zwar auswärts gegen Bois Gentil Genève. Den Tabellenletzten konnten die Rieherer klar besiegen. Besonders hervorzuheben ist hier der Sieg von Moritz Collin am Spitzenbrett gegen den Routinier Masserey.

Die SG Riehen III konnte in der 1. Liga erstmals in dieser Saison mit optimaler Besetzung antreten und erfreulicherweise einen Mannschaftssieg



Gregor Haag, hier bei einem SMM-Heimspiel im Lüschersaal, gewann am vergangenen Wochenende seine beiden Partien. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

vermelden. Die Abstiegsgefahr ist jedoch noch nicht gebannt. In der letzten Runde wird mindestens ein Unentschieden gegen Trümmerfeld II benötigt. Auch in dieser Liga wird weiterhin für Spannung gesorgt sein.

Die SG Riehen IV in der 2. Liga und die SG Riehen V in der 3. Liga gewannen ihre Partien souverän und machten den äusserst erfolgreichen Wiederbeginn nach der Sommerpause perfekt.

Peter Erismann, SG Riehen

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2025

Nationalliga A. 6. Runde: SG Riehen I – Wollishofen 6,5-1,5 (Demuth – Peng remis, Ragger – Prusikin remis, Georgiadis – Gähler 1-0, Brunner – Hochstrasser 1-0, Cvitan – Saminskij remis, Breder – Frey 1-0, Jäggi – Fend 1-0, Haag – Schmidbauer 1-0); Réti Zürich – Winterthur 3,5-4,5; Luzern – SG Zürich 3-5; Genf – Nyon 3,5-4,5; Tribtschen – Mendrisio 3-5. – **7. Runde:** Nyon – SG Riehen I 3,5-4,5 (Willems – Georgiadis 1-0, Kutirov – Ragger 0-1, Ondozi – Demuth remis, Joie – Breder remis, Rasch – Cvitan remis, A. Gautier – Brunner remis, Asllani – Jäggi remis, Vilaseca – Haag 0-1); SG Zürich – Winterthur 3,5-4,5; Wollishofen – Réti Zürich 2,5-5,5; Tribtschen – Genf 1,5-6,5; Mendrisio – Luzern 3,5-4,5. – **Rangliste nach 7 Runden:** 1. SG Riehen 14 (39), 2. Winterthur 12 (32), 3. Réti Zürich 10 (32,5), 4. SG Zürich 8 (31,5), 5. Luzern 8 (29), 6. Genf 7 (31,5), 7. Nyon 6 (27,5), 8. Wollishofen 3 (23), 9. Mendrisio 2 (20,5), 10. Tribtschen 0 (13,5). – **Partien der zentralen Doppel-Schlussrunde vom 27./28. September (Alterszentrum Bruggwiesen, Märzplatz 19, Effretikon). 8. Runde (Samstag, 13 Uhr):** SG Riehen – SG Zürich, Winterthur –

Wollishofen, Réti Zürich – Luzern, Tribtschen – Nyon, Mendrisio – Genf. – **9. Runde (Sonntag, 11 Uhr):** Genf – SG Riehen, SG Zürich – Réti Zürich, Luzern – Winterthur, Nyon – Mendrisio, Wollishofen – Tribtschen. **Nationalliga B. 6. Runde:** Bois-Gentil Genf – SG Riehen II 2,5-5,5 (Masserey – Collin 0-1, Shahmammadi – Werner 0-1, Schmid – Wirthensohn remis, Doxarve – Schnell 0-1, Peraita – Kasipour Azbari remis, Kupalov – Ammann remis, Toumpakaris – Giertz remis, Rincon – Schmahl remis); Echallens – Nyon II 7-1; Vevey – Bern 1-7; Solothurn – Payerne 6-2; Schwarz-Weiss Bern – La Garde du Roi Prangins 8-0 ff. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Echallens 11 (34,5), 2. Bern 9 (31,5), 3. Solothurn 9 (28,5), 4. Schwarz-Weiss Bern 8 (28,5), 5. SG Riehen II 7 (23,5), 6. Vevey 4 (21,5), 7. La Garde du Roi 4 (20,5), 8. Nyon II 4 (19), 9. Payerne 2 (15,5), 10. Bois-Gentil Genève 1 (17). – **Partien der 7. Runde (14. September):** Echallens – Bois-Gentil, Bern – SG Riehen II, La Garde du Roi – Solothurn, Payerne – Schwarz-Weiss, Nyon II – Vevey (weitere Resultate unter «Sport in Kürze»).

KREUZWORTRÄTSEL NR. 35

| | | | | | | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------------------|---|---|--|----------------------------|--|--------------------------------------|------------------------|--|-----------------------------------|
| Spiel- leitung bei Film und TV | zeitlos, immer | Sitz des Denk- ver- mögens | in die ... gehen, führen | Ge- schwätz, Klatsch | Süd- frucht | Mineral- farbe | Frucht- stands- form | grösste Sunda- insel | Kw.: Alumi- nium | Stempel | engl.: Ende | Zier- latte |
| ent- stehen | 5 | | | alt Bun- desrat (Gustave) † 1928 | | Eselpuppe d. Bauch- redners Urs Kliby | 3 | dritt- grösste Stadt der Schweiz | | | | |
| besitz- anzei- gendes Fürwort | 9 | | | Strom- speicher (Kw.) | | | | männ- licher Kurz- name | | | | |
| handeln | Schul- festsaal | | Gegen- stand, Sache | Seine- zufluss Trute | | gerade erst | | | kath. Ordens- ange- höriger | | ärmel- loser Umhang | |
| Räuber, Strauch- dieb | | Krank- heits- keim | | Abk.: Aero- Club der Schweiz | | | | Schweizer Mundart- Rock- sänger | Rästel- löserin | | Munter- keit, Lebhaf- tigkeit | chem. Reak- tions- stoff |
| österr. Lyriker (Nikolaus) † 1850 | | | | | | | | Ver- kürder Vorliebe, Neigung | 11 | | | |
| engl.: Ziel (-scheibe) | Bienen- name in e. Kin- derbuch | | Un- ordnung straff gespannt | 4 | | Haar- creme | Teufel | anstän- dig, rit- terlich (engl.) | 1 | | örtlich | |
| katho- licher Gottes- dienst | | | | 12 | Zürcher Schwim- merin (Lisa) | | | | | Saug- strö- mung | | |
| früherer türk. Titel | | | | | Kw.: Neue Eisenbahn- Alpentrans- versale | | | Jagdhund, treibt dem Jäger die Beute zu | | | | 8 |
| Währung im Casino (frz.) | | | | | ugs.: schnell | | 2 | | | chines. Dynastie | | |
| int. Kunst- messe: ... Basel | 7 | | Paradies- garten | | | | | dt. Sozialist (Friedr.) † 1895 | | | | |



AvantGarten



HOLZTERRASSEN

AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Oberdorfstrasse 57 · Riehen

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat August erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Wir verlosen ein Exemplar des Buchs «Insektenparadies Stadtgarten» von Jens Oldenburg und Kathrin Ueltschi aus dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Lösungswort Nr. 32 _____

Lösungswort Nr. 33 _____

Lösungswort Nr. 34 _____

Lösungswort Nr. 35 _____

Senden Sie die Lösungswörter inkl. Absender per E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder per Postkarte an: Redaktion Riehener Zeitung,

Ihre Zeitung auf Instagram:
@riehenerzeitung



RIEHENER ZEITUNG

«Kreuzworträtsel», Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Alle Einsendungen, die uns bis Di, 2. September, 12 Uhr, erreichen, nehmen an der Verlosung teil.

VERSAMMLUNG Altherren der Feuerwehr Bettingen

Bettinger trafen sich in Riehen



Bei bestem Wetter geniessen die dynamischen Altherren den Apéro im Sarasinpark. Foto: zVg

rz. Die seit dem Jahr 2016 als Verein konstituierten «Altherren der Feuerwehr Bettingen» haben sich am vergangenen Samstag, 23. August, zu ihrer Mitgliederversammlung getroffen. Im Vorfeld der Versammlung geniessen die 17 Teilnehmer eine interessante und kurzweilige historische Dorfführung in Riehen. Im Anschluss an den Apéro im Sarasinpark folgte der formelle Teil mit anschliessendem

gemeinsamem Nachtessen im Restaurant Sängertübli. Der Umstand, dass noch neun der insgesamt 25 Mitglieder in Bettingen wohnhaft sind, und der überwiegende Teil nicht mehr im Berufsleben steht, womit sich deren Interessen natürlicherweise verschoben hätten, mache den persönlichen Austausch ebenso attraktiv wie wertvoll, kommunizieren die Altherren in einer Mitteilung.

Neugierige Blicke

mf. Im Mai konnte Familie Wettstein aus Riehen zum ersten Mal hinter ihrem Haus auf einer grossen alten Tanne ein Waldkauzpaar beobachten, berichtet RZ-Leser Martin Wettstein. «Es scheint, als hätten sie sich die Tanne als Nistplatz ausgesucht, denn vor zwei Wochen konnten wir ein Jungtier beobachten, das uns direkt ins Schlafzimmer schaute.» Auch die Rufe der Käuze am frühen Morgen und in der Abenddämmerung seien derzeit gut hörbar. «Es ist toll zu sehen, dass sich auch Wildtiere in Riehen wohlfühlen», finden die Wettsteins. Das finden auch wir, weshalb der junge Waldkauz hier nun auch uns entgegenblickt.

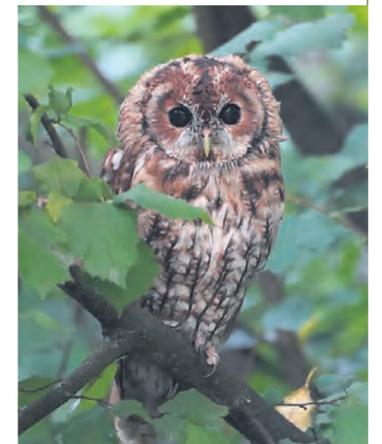


Foto: Martin Wettstein

Altershilfe Basel

Baselstrasse 44
4125 Riehen
Anita und Nadja Macchi
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Unsere Dienstleistungen

- Administrative Unterstützung
- Sozialberatung
- Veränderung der Wohnsituation
- Wohnungs- und Hausräumungen



Besuchen Sie uns in der Krone zu jedem Anlass.

Mediterrane feine Küche mit einem guten Glas Wein zum Abendessen oder probieren Sie unsere Mittagsmenüs. 3-Gang-Menü mit frischem Salat, eine Auswahl zwischen hausgemachter Teigware oder einem Fisch oder Fleischgericht. Zum guten Abschluss kommt noch ein gutes Dessert.

Teigware 19,50 Euro
Fisch/Fleisch 22,50 Euro

Gasthaus zur Krone
Hauptstrasse 58, 79576 Weil am Rhein
Deutschland / Germany

T +49 7621 71164

www.kroneweil.de



Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen Erneuerbare Energien Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch